



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1901/02

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-431815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-431815)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. September 1901.

1. Vorstellung im Abonnement A.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	Frl. Kosler.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Schöne, als Antrittsrolle.
Rhadamès, Feldherr	Herr Krug.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Bünschmann, als Antrittsrolle.
Ein Bote	Herr Müdiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Byver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauf: Frau Rucke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Speziell im Parquet Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Proscenium-Loge III. Rang	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 30. September 1901. 1. Vorstellung im Abonnement B.

Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 30. September 1901.

1. Vorstellung im Abonnement B.

Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.
Krüger, Rentier	Herr Lietzsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Motes	Herr Weger.
Frau Motes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	Frl. V'Arronge.
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godeck.
Adelheid } Töchter	Frl. Burger.
Leontine } Töchter	Frl. Fischer.
Bullow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtschreiber	Herr Lösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Bish.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatskampf.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Roche-Beindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 2. Oktober 1901. 2. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Poëten und Librettisten. Deutsch bearbeitet von G. Ernst

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. Oktober 1901.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Boisin.
Georgette, seine Frau	Frl. Kosler.
Bélamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Maill.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frl. Gladniger.
Ein Prediger	Hr. Vanderstetten.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 8. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreiße mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 3. Oktober 1901. 2. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ueber unsere Kraft.

I. Theil.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Oktober 1901.

2. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ueber unsere Kraft

I. Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	Herr Godek
Frau Clara Sang	Frl. Vissl.
Elias } beider Kinder	Herr Köhler.
Rahel }	Frl. Wittels.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Der Bischof	Herr Jacobi.
Kröjer	Herr Möller.
Blank	Herr Ernst.
Brei } Geistliche	Herr Lösch.
Falk }	Herr Tietzsch.
Jensen }	Herr Köfert.
Ein Unbekannter	Herr Eckelmann.
Eine alte Pfarrerswitwe	Frl. L'Arronge.
Agathe, ein Mädchen	Frl. Breisch.

Mehrere Geistliche. Volk.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Bernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 4. Oktober 1901. 3. Vorstellung im Abonnement A.

Der Vogelhändler



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 4. Oktober 1901.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide } Hofdamen	Frau De Lanf.	Rebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Sette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllkrug.
Süßle } Professoren	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Wärmchen } Professoren	Herr Lösch.	Magerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Brieschristol	Herr Raiff.	Keller	Herr Voigt.
Schneek, Dorfschulze	Frl. Stadnißer.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boifin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Beurlaubt: Frau Rodke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	" 5.— "	Sperreitz im II. Parquet	" 2.50 "
Reservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reservloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 5. Oktober 1901. 3. Vorstellung im Abonnement B.

Emilia Galotti.

Tragödie in 5 Akten von G. E. Lessing.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. Oktober 1901.

3. Vorstellung im Abonnement B.

Emilia Galotti.

Tragödie in 5 Akten von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Köhler.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Edelmann.
Odoardo Galotti	Herr Ernst.
Claudia, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Emilia, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten	Herr Jacobi.
Gräfin Orsina	Frl. Lissl.
Graf Appiani	Herr Bötz.
Conti, Maler	Herr Köfert.
Angelo, Bandit	Herr Tietsch.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Bösch.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Weger.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 6. Oktober 1901. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Oktober 1901.

4. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Table listing cast members and their roles, such as Ottokar, regierender Graf; Kuno, gräflicher Erbsörster; Agathe, seine Tochter; etc.

Gefolge. Jäger. Laubleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise 7 1/2 Uhr.

Ende 10 1/4 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauft: Frau Rocke-Beindl.

Eintrittspreise.

Table showing ticket prices for numbered seats (Reserveloge I, II, III) and non-numbered seats (Sperre im Parquet, Stehplatz im Parquet, etc.).

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. Oktober 1901.

4 Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die beiden Leonoren.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi

Personen:

Otto Kaiser, Justizrath	.	.	.	.	.	Herr Tietzsch.
Leonore, dessen Frau	.	.	.	.	.	Fr. Lissl.
Lorchen, deren Tochter	.	.	.	.	.	Frau Edelmänn.
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	.	.	.	.	.	Herr Secht.
Hermann Wieberg, dessen Nefte, Vice-Consul, 3. St. im Auswärtigen Amte beschäftigt	.	.	.	.	.	Herr Köfert.
Dr. Brosius, Arzt	.	.	.	.	.	Herr Godek.
Minna Mollheim, früher Lorchen's Gouvernante	.	.	.	.	.	Fr. L'Arronge.
Auguste, Leonorens Kammerzofe	.	.	.	.	.	Frau De Lanl.
Koller, Damenschneider	.	.	.	.	.	Herr Lösch.
Franz, Diener bei Kaiser	.	.	.	.	.	Herr Loberg.
Erster Herr	.	.	.	.	.	Herr Weger.
Zweiter Herr	.	.	.	.	.	Herr Schödl.
Dritter Herr	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Vierter Herr	.	.	.	.	.	Herr Hildebrandt.
Eine Dame als Kurgast	.	.	.	.	.	Fr. Hofmann.
Ein Herr als Kurgast	.	.	.	.	.	Herr Voigt.

Verschiedene Herren, Kurgäste, Diener etc.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsig im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 8. Oktober 1901. 1. Volks-Vorstellung zu Einheitspreisen.

Der Freischütz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 8. Oktober 1901.

1. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.
Kuno, gräflicher Erbsörster	Hr. Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schöne.
Kennchen, ihre Verwandte	Frl. Fladniger.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marx.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Erl.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Moser.
Ein Eremit	Herr Fenten.
Kilian, ein Bauer	Herr Müdiger.
Jäger	Herr Peters.
Bräutigamsfern	Herr Eichrodt.
	Frl. Wagner.
	Frl. Schrank.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigamsfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Anfang präzise 8 Uhr.

Ende nach $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Oktober 1901.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Boisin.
Georgette, seine Frau	Frl. Kofler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Maill.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frl. Fladniger.
Ein Prediger	Hr. Vanderstetten.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Loberg.
Ein Dragoner	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Beindl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 10. Oktober 1901. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft.

I. Theil.

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Oktober 1901.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft

I. Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Bjørnstjerne Bjørnson.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	. . . . .	Herr Godef.
Frau Clara Sang	. . . . .	Frl. Lissl.
Elias	} beider Kinder	Herr Köhler.
Rahel		Frl. Wittels.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	. . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Der Bischof	. . . . .	Herr Jacobi.
Kröjer	} Geistliche	Herr Möller.
Blank		Herr Ernst.
Brei		Herr Lösch.
Fall		Herr Tietjch.
Jensen		Herr Köfert.
Ein Unbekannter	. . . . .	Herr Edelmann.
Eine alte Pfarrerswitwe	. . . . .	Frl. L'Arronge.
Agathe, ein Mädchen	. . . . .	Frl. Breisch.

Mehrere Geistliche. Volk.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Bernicke.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodie-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 11. Oktober 1901. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Orpheus und Eurydice.

Große Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Maline von F. D. Gauder. Musik von Massé.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Oktober 1901.

6. Vorstellung im Abonnement A.

Orpheus u. Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von F. D. Sander. Musik von Gluck.
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Orpheus	Frl. Köster.
Eurydice	Frau Fiora.
Amor	Frl. Gladniger.
Seliger Schatten	Frl. van der Byver.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amor's.

Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodie-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mf. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mf. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzische Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 12. Oktober 1901. 6. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich v. Kleist.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 12. Oktober 1901.

6. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Göb.	Just, Fürst der Cimbern	} Verbündete Roms	Herr Boissin.
Thusnelba, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	Gueltar, Fürst der Nervier		Herr Schödl.
Arnold	} seine Knaben	Kl. Gröghner.	Herr Köler.	
Abelhard		Kl. Bischof.	Herr Edelmann.	
Eginhard, sein Rath	Herr Jacobi.	Quintilius Varus	Herr Köhler.	
Luitgar, dessen Sohn	Dr. Kaissenberger.	Bentidius, Legat von Rom	Herr Weger.	
Egbert, ein cheruskischer Heerführer	Herr Möller.	Septimius, römischer Anführer	Herr Eichrodt.	
Gertrud	} Frauen Thusnelba's	Teuthold, ein Waffenschmied	Herr Fischer.	
Bertha		Frl. Burger.	Gally, dessen Tochter	Herr Krebs.
Marbod, Fürst der Sueven	Frl. Wagner.	Rudolf	} ihre Vettern	Herr Sachs.
Altarin, sein Rath	Herr Godeck.	Ralf		Herr Lösch.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Hecht.	Ein Cherusker	Herr Hildebrandt.	
Wolf, Fürst der Katten	Herr Welde.	Ein Cheruskerhauptmann	Herr Starke II.	
Thuiskomar, Fürst der Sikambrier	Herr Ernst.	Ein römischer Hauptmann	Frl. v. Rothenberg.	
Dagobert, Fürst der Marjen	Herr Tietsch.	Eine Altranne	Frau De Lant.	
Selgar, Fürst der Brutterer	Dr. Vanderstetten.	Ein Weib	Frl. Breisch.	
	Herr Loberg.	Ein Mädchen	Herr Peters.	
		Ein römischer Bote	Herr Moser.	
		Childerich, ein Zwingerwärter		

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurkaut: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge —.80 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 13. Oktober 1901. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Oktober 1901.

Zweite Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.	15
Jan Flemming	Herr Köhler.	15
Bernhard Vogelhang	Herr Ernst.	20
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.	15
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.	20
Claus Niemann	Herr Lösch.	10
Franz Römer	Herr Weger.	10
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.	20
Gija Holm	Frl. Bürger.	15
Regendant, Schuliener bei Flachsmann	Herr Hecht.	20
Kluth, Schuliener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.	10
Schulinspektor Brösecke	Herr Tietzsch.	15
Professor Dr. Brell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.	20
Frau Dörmann	Frl. Bissl.	15
Max, ihr Sohn	Kl. Bissl II.	1
Breckmann	Herr Hildebrandt.	10
Frau Biesendahl	Frl. L'Arronge.	15
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.	5
Robert Pfeiffer	Frl. Bissl.	1
Carl Jensen, Schüler Vogelhangs	Kl. Romanek.	1

Ort der Handlung: Eine kleinere Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.— pro Platz	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends halb 7 Uhr. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Oktober 1901.

7. Vorstellung im Abonnement A.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Fernande Robertine, a. Antrittsrolle.
Alfonso, Sohn des Vic Königs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro } Masaniello's Freunde	Herr Mary.
Borella }	Hr. Vanderstetten.
Selva, Offizier des Vic Königs	Herr Boissin.
Ein Fischer	Herr Schippers.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel. Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: 1. Akt: In den Gärten des Vic Königs von Neapel. 2. Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. 3. Akt: Marktplatz von Neapel. 4. Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. 5. Akt: In dem Palast des Vic Königs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero**, } Getanzt von Frl Bethge und den Damen des Ballets.
Im 3. Akt: **Tarantella**, }

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Hocke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	2. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	Gallerie	— .60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. Oktober 1901.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Die beiden Leonoren.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Otto Kaiser, Justizrath	Herr Lietsch.
Leonore, dessen Frau	Frl. Lissl.
Vorchen, deren Tochter	Frau Edelmann.
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Hermann Wieberg, dessen Nefte, Vice-Consul, z. Zt. im Auswärtigen Amte beschäftigt	Herr Kökert.
Dr. Brosius, Arzt	Herr Godek.
Minna Mollheim, früher Vorchens Gouvernante	Frl. L'Arronge.
Auguste, Leonorens Kammerzofe	Frau De Lanf.
Koller, Damenschneider	Herr Bösch.
Franz, Diener bei Kaiser	Herr Loberg.
Erster	Herr Weger.
Zweiter	Herr Schödl.
Dritter	Herr Peters.
Vierter	Herr Hildebrandt.
Eine Dame als Kurgast	Frl. Hofmann.
Ein Herr als Kurgast	Herr Boigt.

Verschiedene Herren, Kurgäste, Diener etc.

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4} 10$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rode-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzische Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Holzbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 16. Oktober 1901. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bröville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Oktober 1901.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiore.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide	Frau De Lant.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hofkafai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Nefse von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Fülltrug.
Süßle	Herr Hilbrandt.	Egidi }	Herr Schödl.
Würmchen	Herr Bösch.	Magerl }	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck	Zwilling } Gemeinde-Ausschüsse	Herr Moser.
Die Briefschristel	Herr Maill.	Keller }	Herr Voigt.
Schneid, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber }	Herr Sachs.
	Herr Boissin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 17. Oktober 1901. 8. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ueber unsere Kraft.

II. Theil.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnsterne Björnson.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Oktober 1901.

8. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjern Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Andreas Knoll, genannt die Feldmaus, Wirth zur „Hölle“	Hr. Kallenberger.	Der braune Mann	Herr Boifin.
Otto Herre	Herr Köfert.	Holger	Herr Götz.
Falk, Pfarrer	Herr Lietsch.	Ketil	Herr Godek.
Der blinde Anders	Herr Eichrodt.	Blom	Herr Jacobi.
Hans Braa	Herr Lösch.	Halden	Herr Möller.
Aspelund	Hr. Vanderstetten.	Anker	Herr Ernst.
Per Stua	Herr Loberg.	Mo	Herr Köfert.
Hans Olsen	Herr Weger.	Johann Sverb	Herr Hecht.
Sem	Herr Strubel.	Crede, Holger's Nefte	Frau Edelmann.
Else, genannt das Plumcau	Frau De Lanf.	Spera, Holger's Nichte	Frl. Burger.
Elias Sang	Herr Köhler.	Bratt	Herr Edelmann.
Rahel	Frl. Wittels.	Ein altes Weib	Frau Schilling.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Kinder, Leichenträger, Diener, Deputirte, Fabrikherren.

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes sind neu, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Kemler
Maschinerie und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Auer.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Wernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Locke-Belndl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielpfan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 18. Oktober 1901. 9. Vorstellung im Abonnement B.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Oktober 1901.

9. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjern Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Andreas Knoll, genannt die Feldmaus, Wirth zur „Hölle“	Hr. Kaülenberger.	Der braune Mann	Herr Boifin.
Otto Herre	Herr Köfert.	Holger	Herr Göb.
Falk, Pfarrer	Herr Tietsch.	Ketil	Herr Godeck.
Der blinde Anders	Herr Eichrodt.	Blom	Herr Jacobi.
Hans Braa	Herr Lösch.	Halden	Herr Möller.
Aspelund	Hr. Vanderstetten.	Anker	Herr Ernst.
Per Stua } Arbeiter	Herr Loberg.	Mo	Herr Köfert.
Hans Olsen }	Herr Weger.	Johann Sverb	Herr Hecht.
Sem	Herr Strubel.	Credo, Holger's Keffe	Frau Edelmann.
Else, genannt das Plumeau	Frau De Lanf.	Spera, Holger's Nichte	Frl. Burger.
Elias Sang	Herr Köhler.	Bratt	Herr Edelmann.
Rahel	Frl. Wittels.	Ein altes Weib	Frau Schilling.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Kinder, Leichenträger, Diener, Deputirte, Fabrikherren.

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes sind neu, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Kemler
Maschinerie und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Auer.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Wernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocco-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 19. Oktober 1901. 9. Vorstellung im Abonnement A.

Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrunn-Schaup.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 19. Oktober 1901.

9 Vorstellung im Abonnement A.

Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	
Marie, seine Frau	Frl. Wittels.	Mutter	Frl. v. Rothenberg.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus	Herr Kösch.	von Weinholt } Chargierte des Korps	Herr Möller.
Melanie, seine Frau	Frl. Burger.	Becker } „Frankonia“	Herr Weier.
Fritz von Nauendorff, Referendar } bei	Herr Köhler.	Grüter } Dienstmann	Herr Moser.
Müller, Bureauvorstand } Dr. Schmidt	Herr Ernst.	Zweiter }	Herr Füllkrug.
Hermann, Schreiber }	Frl. Breisch.	Dritter }	Herr Peters.
Hierbalg, Weingutsbesitzer aus Meisen	Herr Hecht.	Anna, Dienstmädchen	Frl. Fischer.
Else Mechels, Mariens Freundin	Frau Weidmann.	Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart	

Während des Schwanks keine Pause; nach demselben findet eine größere Pause statt.

Hierauf: Neu einstudiert:

Burschenliebe.

Ballet-Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hahreiter. Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Tietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Schilling.	Der Bedell	Herr Deckert.
Deren Tochter	Frl. Burger.	Wichster	Herr Peters.
Bruno, Couleurstudent	Herr Köfert.	Eine Kellnerin	Herr Boisin.
Fanchette, Circusstänzerin	Frl. Robertine.	Ein Hausknecht	Frl. Schuh.
Der dumme August	Herr Krebs.	Ein Dorflump	Herr Moser.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Strubel.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schödl.	Der Rodensteiner	Herr Weger.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Frl. Reibold.	Kater Hidigeigei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem	Kl. Bisch.
	Frl. Bethge.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frl. Breisch.		

Couleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des 1. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des 2. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg. Das 3. Bild spielt im Carcer der Universität, das 4. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 3/410 Uhr.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Oktober 1901.

10. Vorstellung im Abonnement B.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Kerker Scene in der zweiten Abtheilung „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung die als Staatsgefängniß dient	Herr Bünschmann.
Florestan, ein Gefangener	Herr Krug.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	***
Rocco, Kerkermeister	Herr Fenten.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Raquino, Pförtner	Herr Mübiger.
Erster Staatsgefangener	Herr Maiff.
Zweiter Staatsgefangener	Herr Boifin.

*** **Leonore** Frl. **Sofie Wiesner** vom Stadttheater in Hamburg als Gast.
Staatsgefängene. Offizier und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freivilllets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Beindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsiß im Parquet 7 Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerteloge	1.90 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 21. Oktober 1901. 10. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

ULTIMO

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. Oktober 1901.

10. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ultimo.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Caroline, seine Frau	Frl. L'Arronge.
Therese, seine Tochter	Frau Edelmann.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Eichrodt.
Pauline, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Burger.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Tietzsch.
Herr von Haas	Herr Kallenberger.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Möller.
Georg Richter	Herr Köfert.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Hr. Vanderstetten.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Lösch.
August, Diener	Herr Weger.
Emma, Kammermädchen	Frl. Fischer.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau De Lanf.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 23. Oktober 1901. 11. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Lorzing's 100jährigem Geburtstag.

Fest-Ouverture. Prolog.

Der Weifenbach

MANNHEIM.

Dienstag, den 22. Oktober 1901, Abends präcis 7 Uhr

I. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 22. Oktober 1901.

I. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters

im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Vittorio Arimondi** (Bass.).

1. **L. van Beethoven.** Op. 68. Symphonie No. 6 (F-dur) „Pastorale“.
Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande (Allegro ma non troppo). — Scene am Bach (Andante molto mosso). — Lustiges Zusammensein der Landleute (Allegro). — Gewitter und Sturm (Allegro). — Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm (Allegretto).

2. **W. A. Mozart.** Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte“ mit Orchesterbegleitung. (Herr Vittorio Arimondi.)

3. **J. S. Bach.** Concert (F-dur) für Violine, Flöte, Oboe und Trompete, m. Orchesterbegleitung. (Violine: Herr Concertmeister Schuster. Flöte: Herr Wernicke. Oboe: Herr Lorbeer. Trompete: Herr Richard.)
(I. Allegro. — II. Andante. — III. Allegro assai.)
(Zum ersten Male.)

4. Lieder am Clavier.

a) **R. Schumann.** „Die beiden Grenadiere.“
b) **G. Verdi.** Arie aus „Simon Boccanegra“.
c) **Rotoli.** La mia bandiera. (Canzone.)
(Herr Vittorio Arimondi.)

5. **R. Wagner.** Eine Faust-Ouverture.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig lästige Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur I. Akademie

findet **Montag**, den 21. Oktober, **Nachmittags** $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Oktober 1901.

11. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier von Albert Lortzing's 100jähr. Geburtstage.

Fest-Ouverture

von Albert Lortzing.

PROLOG

von Prinz Emil Schönau-Carolath. — Gesprochen von Fräulein Lissl.

Der Waffenschmied

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladnitzer.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Dr. Vanderstetten.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kosler.
Brenner, Gastwirth und Städinger's Schwager	Herr Hecht.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rodde-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901. 11. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Oktober 1901.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hermannsschlacht

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Hermann, Fürst der Cherusker	Herr Götz.	Just, Fürst der Cimbern	} Verbündete Roms	Herr Voi'in.
Thusnelba, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	Queltar, Fürst der Nervier		Herr Schödl.
Rinold	Hl. Grözner.	Aristan, Fürst der Ubier		Herr Kötter.
Abelhard } seine Knaben	Hl. Fisch.	Quintilius Varus		Herr Eckelmann.
Eginhard, sein Rath	Herr Jacobi.	Ventidius, Legat von Rom		Herr Köhler.
Luitgar, dessen Sohn	Hr. Kallenberger.	Septimius, römischer Anführer		Herr Weger.
Egbert, ein cherusischer Heerführer	Herr Möller.	Leuthold, ein Waffenschmied		Herr Eichrodt.
Gertrud } Frauen Thusnelba's	Frl. Burger.	Hally, dessen Tochter		Frl. Fischer.
Bertha }	Frl. Wagner.	Rudolf } ihre Bettern		Herr Krebs.
Marbod, Fürst der Sueven	Herr Godeck	Ralf }		Herr Sachs.
Attarin, sein Rath	Herr Hecht.	Ein Cherusker		Herr Lösch.
Komar, suevischer Hauptmann	Herr Welde.	Ein Cheruskerhauptmann		Herr Hildebrandt.
Wolf, Fürst der Ratten	Herr Ernst.	Ein römischer Hauptmann		Herr Starke II.
Thuiskomar, Fürst der Sitambrier	Herr Tietsch.	Eine Altraue		Frl. v. Rothenberg.
Dagobert, Fürst der Marsen	Hr. Vanderstetten.	Ein Weib		Frau De Lant.
Selgar, Fürst der Brutterer	Herr Loberg.	Ein Mädchen		Frl. Breisch.
		Ein römischer Bote		Herr Peters.
		Chilberich, ein Zwingerwärter		Herr Moser.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Blocke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3,50 per Platz		Mk. 2,50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2,50 " "	Parterre	" 1,50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1,50 " "	Gallerieloge	" —,80 " "	Gallerie	" —,40 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	" 2,50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1,20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 26. Oktober 1901. 2. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Chor - Benefice.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 26. Oktober 1901.

Zweite Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fjora.	Ida,	Frl. Breisch.
Frank, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	Melanie,	Frl. Schulze.
Prinz Orlofsky	Frl. Wendfeld.	Felicitä,	Frl. Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Sidi,	Frl. Fischer.
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	Minni,	Frau Loberg.
Dr. Blind, Advokat	Herr Voisin.	Faustine,	Frau Becker.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Fladniger.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Natalie,	Frl. Hofmann.
Kamufin, japanischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Erster	Herr Bongard.
Murray, Amerikaner	Herr Godek.	Zweiter	Herr Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Dritter	Herr Starke II.
Frosch, Gerichtsdienner	Herr Hecht.	Vierter	Herr Peters.
			Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt einstudiert von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine, ausgeführt von
 Spanisch: Frl. Schmidkonz und Kellermann.
 Schottisch: Frl. Pfahl, Bich, Reibold, Baro I, Baro II.
 Mazur: Frl. Bethge und Kromer.
 Böhmisches Polka: Frl. Faulhaber, Mérian, Fischer, Mollingen.
 Grand pas de deux: Frl. F. Robertine und Frl. Arno.
 Csárdás: Frl. Salzmann, Mathias, Kellermann und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Röske-Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 4.25 per Platz	Referveloge I. Rang, 1. Reihe	7.— " "	2. u. 3. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	4.75 " "	2. u. 4. Reihe	6.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	5.25 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	Referveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
		2. und 3. Reihe	3.50 " "	Logen II. Rang 3. Reihe	3.— " "
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		2. und 3. Reihe	2.— " "	Sperrsig im Parquet	1.50 " "
		Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "		4.— " "
		2. und 3. Reihe	4.75 " "		
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Stehplatz im Parquet	3.— " "
				Parterre	2.— " "
				Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
				Gallerieloge	1.— " "
				Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montag, Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Oktober 1901.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Rienzi, der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Irene, seine Schwester	Frl. van der Byver.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Fenten.
Adriano, sein Sohn	Frl. Köfeler.
Paolo Ursini, Haupt der Familie Ursini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Boiffin.
Baroncelli	Herr Erl.
Cecco del Vecchio	Hr. Banderstetten.
Ein Friedensbote	Frl. Fladniger.
Ein Herold	Herr Peters.

Gesandte der lombardischen Städte Neapels, Bayerns, Böhmens, Ungarns. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: **Pantomime und Ballet.**

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Personen der Pantomime:

Tarquinius	Herr Weger.
Collatinus	Herr Möller.
Lucretia	Frl. Robertine.
Brutus	Herr Köhler.

Römer und Römerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocco-Heindl, Herr Marx.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe . . . 7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . 3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 4.— " "	Parterre . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . 3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . 2.50 " "	Galleriesloge . . . 1.90 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.50 " "	Gallerie —.60 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 28. Oktober 1901. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 28. Oktober 1901.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Ultimo.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Caroline, seine Frau	Frl. V'Arronge.
Therese, seine Tochter	Frau Eckelmann.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Eichrodt.
Pauline, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Bürger.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Tietzsch.
Herr von Haas	Herr Kallenberger.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Möller.
Georg Richter	Herr Köfert.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Dr. Vanderstetten.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Lösch.
August, Diener	Herr Weger.
Emma, Kammermädchen	Frl. Fischer.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau De Lant.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 29. Oktober 1901. 1. Volks-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich v. Kleist.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 29. Oktober 1901.

Erste Volks-Vorstellung.

Die Hermannsschlacht.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Heinrich von Kleist.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Hermann, Thusnelde, and various Roman and Germanic figures.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende 1/210 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Table showing ticket prices for different seating areas like Logenplätze and Unnummerte Plätze.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Mittwoch, den 30. Oktober 1901. 13. Vorstellung im Abonnement B.

Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königshorn-Schaup.

Darauf:

Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Haffreiter. Musik von Josef Bayer.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Oktober 1901.

13. Vorstellung im Abonnement B.

Der Hochzeitstag.

Schwank in 4 Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Kökert.	Frau vertv. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	Frl. v. Nothenberg.
Marie, seine Frau	Frl. Wittels.	Mutter	Herr Möller.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus	Herr Kösch.	von Meinhold } Chargierte des Korps	Herr Weger.
Melanie, seine Frau	Frl. Burger.	Weder } „Frankonia“	Herr Moser.
Fritz von Nauendorff, Referendar	Herr Köhler.	Erster } Dienstmann	Herr Füllkrug.
Müller, Bureauvorstand	Herr Ernst.	Zweiter }	Herr Peters.
Hermann, Schreiber	Frl. Breisch.	Dritter }	Frl. Fischer.
Hierbalg, Weingutsbesitzer aus Meisen	Herr Hecht.	Anna, Dienstmädchen	Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart.
Else Mechels, Mariens Freundin	Frau Welmann.		

Während des Schwanks keine Pause; nach demselben findet eine größere Pause statt.

Hierauf:

Burschenliebe.

Ballet-Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und J. Hafreiter. Musik von Josef Bayer.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Der Professor	Herr Tietsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Schilling.	Der Bedell	Herr Dedert.
Deren Tochter	Frl. Burger.	Wichsler	Herr Peters.
Bruno, Couleurstudent	Herr Kökert.	Eine Kellnerin	Herr Boisin.
Fanchette, Circustänzerin	Frl. Robertine.	Ein Hausknecht	Frl. Schuh.
Der dumme August	Herr Krebs.	Ein Dorfklump	Herr Moser.
Pomponnet, Circusdirektor	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Strubel.
	Frl. Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schöbl.	Der Rodensteiner	Herr Weger.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Frl. Reibold.	Kater Hübigegei	Herr Eichrodt.
	Herr Müller.	Der Hausknecht aus dem	Hl. Bisch.
	Frl. Bethge.	Rubierland	Herr Voigt.
	Frl. Breisch.		

Couleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des 1. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des 2. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg.
Das 3. Bild spielt im Carcer der Universität, das 4. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Oktober 1901.

13. Vorstellung im Abonnement A.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Gladniger.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan	Herr Wünschmann.	Waltraute,		***
Sieglinde	Frl. Schoene.	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde	**	Helmwige,		Frau Fjora.
Fricka	** *	Grimgerde,		Frl. van der Byver.
		Kofweife,	Frau Schilling.	Frl. Wendfeld.

** Brünnhilde Fräul. Zdenka Fassbender } vom Großh. Hoftheater in
 *** Fricka u. Waltraute Fräul. Marie Tomschik } Karlsruhe als Gäste.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.

Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rodke-Seindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 1. November 1901. 14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 1. November 1901.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die Fee Caprice.

Luftspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Götz.
Marion, seine Frau	Frau Edelmann.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Edelmann.
Wendelin von Fric	Herr Köfert.
Holf Eberhard	Herr Godeck.
Hubert von Stauff	Herr Weger.
Edith	Frl. Fischer.
Malva } seine Schwestern	Frl. Breisch.
Gerhard Winter	Herr Möller.
Miß Kitty Robson	Frl. Wendfeld.
Hofrath Mend	Herr Lietzsch.
Elfriede, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Franz, Diener	Herr Loberg.
Kelly, Kammerzofe	Frau De Lank.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocco-Seindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitg im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 2. November 1901. 3. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel der Kammerfängerin Frau Erika Wedekind und des Kammerfängers Herrn Karl Scheidemantel vom Königl. Hoftheater in Dresden.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. November 1901.

Dritte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel

der Kammersängerin Frau

Erika Wedekind

und des Kammersängers Herrn

Karl Scheidemantel

vom Königlichen Hoftheater in Dresden.

Die lustigen Weiber von Windsor,

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth } von Windsor	**
Herr Reich }	Herr Boisin.
Fenton	Herr Erl.
Junker Spärlich	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Hr. Vanderstetten.
Frau Fluth	**
Frau Reich	Frl. Köfeler.
Jungfer Anna Reich	Frl. Gladniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter } Bürger	Herr Schödl.
Dritter }	Herr Brentano.
Vierter }	Herr Moser.
** Herr Fluth	Herr Karl Scheidemantel.
** * Frau Fluth	Frau Erika Wedekind.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rodde-Heindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe M. 5.75 per Platz	
Barterloge	M. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3. — " "
Einzeln Logenplätze:		Logen II. Rang 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. — " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. — " "	Sperre im Parquet	4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Schlag im Parquet	3. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barterre	2. — " "
2. und 3. Reihe	2. — " "	Proscenium-Loge II. Rang	1.50 " "
Barterloge 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. — " "
2. und 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisräge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 3. November 1901, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Zu ermäßigten Preisen.

Der Biberpelz.

Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Abends halb 6 Uhr. 15. Vorstellung im Abonnement B.

RIENZI.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. November 1901.

Vierte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.	20
Krüger, Rentier	Herr Tietzsch.	15
Doktor Fleischer	Herr Ernst.	20
Motes	Herr Weger.	10
Frau Motes	Frl. Wittels.	15
Frau Wolff, Waschfrau	Frl. V'Arronge.	15
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godek.	15
Adelheid } ihre Töchter	Frau Eckelmann.	15
Leontine }	Frl. Fischer.	5
Bullow, Schiffer	Herr Eckelmann.	15
Glasenapp, Amtsschreiber	Herr Bösch.	10
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.	20
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Bösch.	2

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatskampf.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Verkauft: Frau Röske-Heindl. — Arank: Frl. Bürger.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 "	Parterre	" 1.— "
Parterreloge	" 2.— "	Proszeniums-Loge III. Ranges	" —.80 "
Loge I. Rang	" 2.50 "	Gallerieloge	" —.60 "
Loge II. Rang	" 2.— "	Gallerie	" —.30 "
Loge III. Rang	" 1.50 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Dohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Abends $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. 15. Vorstellung im Abonnement B.

RIENZI,

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 3. November 1901.

15. Vorstellung im Abonnement B.

Rienzi, der letzte der Tribunen.

Oper in 5 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Krug.
Irene, seine Schwester	Frl. van der Byver.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Fenten.
Adriano, sein Sohn	Frl. Köfeler.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Kromer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Boisin.
Baroncelli	Herr Erl.
Cecco del Vecchio } römische Bürger	Hr. Vamberstetten.
Ein Friedensbote	Frl. Gladniger.
Ein Herold	Herr Peters.

Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens, Ungarns. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen
Roms. Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Akt: Pantomime und Ballet.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine.

Personen der Pantomime:

Tarquinius	Herr Beger.
Collatinus	Herr Möller.
Lucretia	Frl. Robertine.
Brutus	Herr Köhler.

Römer und Römerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl. — Krank: Frl. Burger.

Die Freivilligen sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Spezial im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Mezzeloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Mezzeloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Barriere	2.50 " "
Mezzeloge III. Rang, 1. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	2. " "
2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	.60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplanplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 4. November 1901. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. November 1901.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fee Caprice.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Götz.
Marion, seine Frau	Frau Edelmann.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Edelmann.
Wendelin von Fricke	Herr Köfert.
Holf Eberhard	Herr Godeck.
Hubert von Stauff	Herr Weger.
Edith	Frl. Fischer.
Malva } seine Schwestern	Frl. Breisch.
Gerhard Winter	Herr Möller.
Miß Kitty Robson	Frl. Wendfeld.
Hofrath Mend	Herr Tietsch.
Elfriede, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Franz, Diener	Herr Loberg.
Kelly, Kammerjose	Frau De Lant.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rode-Heindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50	
3. u. 4. Reihe	5.—				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—				
2. u. 3. Reihe	1.50				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50				
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet		2.50	
		Parterre		1.50	
		Gallerieloge		— 80	
		Gallerie		— 40	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr p. o. Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 5. November 1901. 16. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag.

Neu einstudiert:

Kabale und Liebe.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. November 1901.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag.

Neu einstudiert:

Kabale und Liebe.

Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Ernst.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Köhler.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bösch.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Lissl.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Eckelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frl. L'Arronge.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Lanf.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Tietzsch.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Welde.
Diener des Präsidenten	Herr Loberg.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rodde-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3 u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreiße mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Fortbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 6. November 1901. 15. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 6. November 1901.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.
Rosalinde, seine Frau	Frau Fjora.	Ida,	Frl. Breisch.
Franz, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	Melanie,	Frl. Schulze.
Prinz Orlofsky	Frl. Wendfeld.	Felicita,	Frl. Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	Sidi,	Frl. Fischer.
Dr. Faller, Notar	Herr Kromer.	Minni,	Frau Loberg.
Dr. Blind, Advokat	Herr Boisin.	Faustine,	Frau Becker.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Kladnitzer.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	Natalie,	Frl. Hofmann.
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	Erster	Herr Bongard.
Murray, Amerikaner	Herr Godek.	Zweiter	Herr Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	Dritter	Herr Starke II.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.	Vierter	Herr Peters.
		Diener des Prinzen	
		Herren und Damen der Gesellschaft.	

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, einstudirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine:

Spanisch: Frl. Schmidttonz und Kellermann.

Schottisch: Frl. Pfahl, Bish, Reibold, Baro I, Baro II.

Mazur: Frl. Bethge und Kromer.

Böhmische Polka: Frl. Faulhaber, Mérian, Fischer, Wöllinger.

Csárdás: Frl. Salzmann, Mathias, Kellermann und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl. — Krank: Frl. Burger.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 7. November 1901. 5. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel von Frau **AGNES SORMA.**

Johannistfeuer.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. November 1901.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Vogelreuter, Gutbesitzer	Herr Eckelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Nefte	Herr Götz.
Marikke, gen. Heimchen, Pflgetochter im Vogelreuter'schen Hause	
Die Weßkalkene	Frl. L'Arronge.
Haffte, Hilfsprediger	Herr Godek
Blöb, Inspektor	Herr Lösch.
Die Wamsell	Frau De Vant.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

*** Marikke Frau Agnes Sorma.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Littauen gelegene Gut Vogelreuters.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Röske-Heindl.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe Mt. 5.75 per Platz	
Parterreloge	Mt. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3. " "
Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. " "	Sperrsitze im Parquet	4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Proskeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. " "
2. und 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	-.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 8. November 1901. 17. Vorstellung im Abonnement B.

Orpheus und Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Freitag, den 8. November 1901.

17. Vorstellung im Abonnement B.

Orpheus u. Eurydice.

Große Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.
Neue Bearbeitung von Felix Mottl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Orpheus	Frl. Köfler.
Eurydice	Frau Fiora.
Amor	Frl. Gladniger.
Seligler Schatten	Frl. van der Byver.

Schäfer und Schäferinnen. Furien und Dämonen. Selige Geister. Gefolge Amor's.
Die vorkommenden Gruppierungen werden ausgeführt von dem Balletpersonale.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rucke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.30 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 9. November 1901. 6. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

Zum ersten Male:

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda.

*** Giuditte Frau Agnes Sorma.

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 9. November 1901.

Sechste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel

von Frau Agnes Sorma.

Zum ersten Male:

Die Zwillingschwester

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettone	Herr Göb.
Giuditta, seine Frau	***
Candro, ihr Söhnlein	M. Weiß.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Schwager	Herr Tietzsch.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	Herr Köhler.
Renata Sisonidi, Giuditta's Schwester	Frl. Wendfeld.
Lelio, Orlando's Jägermeister	Herr Köler.
Lisa, seine Frau	Frau Eckelmann.
Domenico, Verwalter	Herr Eichrodt.
Beppo, ein Bauer	Herr Hecht.
Angiolina	Frl. Breisch.
Cecca	Frl. Fischer.
Ghita	Frl. Wagner.
Pietro, Diener	Hr. Kallenberger.

*** Giuditta

Frau Agnes Sorma.

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's, in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rode-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe Mk. 5.75 per Platz	
Parterreloge	Mk. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3. — " "
Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. — " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. — " "	Sperrsitze im Parquet	4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Sitzplatz im Parquet	3. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. — " "
2. und 3. Reihe	2. — " "	Prosceniums-Loge I. Rang	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. — " "
2. und 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 10. November 1901, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Zu ermäßigten Preisen.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. November 1901.

Siebente Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.	15
Jan Flemming	Herr Köhler.	15
Bernhard Bogelsang	Herr Ernst.	20
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.	15
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.	20
Claus Niemann	Herr Bösch.	15
Franz Römer	Herr Weger.	10
Betty Sturzhahn	Frl. v. Rothenberg.	20
Gisa Holm	Frl. Bürger.	15
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.	20
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.	15
Schulinспекtor Brösecke	Herr Tietzsch.	15
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.	20
Frau Dörmann	Frl. Lissl.	15
Max, ihr Sohn	H. Bisch II.	15
Brockmann	Herr Hildebrandt.	20
Frau Wiesendahl	Frl. L'Arrouge.	15
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.	15
Robert Pfeiffer	Frl. Bish.	15
Carl Jensen, Schüler Bogelsangs	H. Lomanek.	15

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Verlaubt: Frau Rodde-Seindl.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	1.— " "
Parterreloge	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	0.80 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	0.60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	0.30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller. Musik von C. M. v. Weber.

Sonntag, den 10. November 1901.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Herr Kromer.
Kuno, gräflicher Erbfürster	Hr. Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schoene.
Kennchen, ihre Verwandte	Frl. Fladniger.
Caipar, erster Jägerburche	Herr Marg.
Max, zweiter Jägerburche	Herr Erl.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Moser.
Ein Eremit	Herr Fenten.
Kilian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Jäger	Herr Peters.
Bräutigam	Herr Eichrodt.
	Frl. Wagner.
	Frl. Schrant.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Bräutigam. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/4 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Locke-Beindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 11. November 1901. 8. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Letztes Gastspiel von Frau AGNES SORMA.

NORMA oder: Ein Dämonheim

Montag, den 11. November 1901.

Achte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Letztes Gastspiel
von Frau Agnes Sorma.

NORA

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.
 Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Robert Helmer, Advokat	Herr Goded.
Nora, seine Frau	***
Erwin	M. Fink.
Bob	M. Weiß.
Emmy	M. Weiß.
Doctor Rank	Herr Eckelmann.
Frau Linden	Frl. Lissl.
Günther	Herr Tietzsch.
Marianne, Kinderfrau	Frl. L'Arronge.
Helene, Hausmädchen	Frau De Lant.
Ein Dienstmann	Herr Peters.
*** Nora	Frau Agnes Sorma.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rode-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe Mk. 5.75 per Platz	
Parterreloge	Mk. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. u. 3. Reihe	3. " "
Einzeln Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	6. " "	Sperrsitze im Parquet	4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. " "
2. und 3. Reihe	2. " "	Proszeniums-Loge II. Rang	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. " "
2. und 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 12. November 1901. 17. Vorstellung im Abonnement A.

Dienstag, den 12. November 1901.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Ueber unsere Kraft

I. Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang	.	.	.	.	.	Herr Godek
Frau Clara Sang	.	.	.	.	.	Frl. Liff.
Elias	} beider Kinder	.	.	.	.	Herr Köhler.
Rahel		.	.	.	.	Frl. Wittels.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	.	.	.	.	.	Frl. v. Nothenberg.
Der Bischof	.	.	.	.	.	Herr Jacobi.
Kröger	} Geistliche	.	.	.	.	Herr Möller.
Blant		.	.	.	.	Herr Ernst.
Brei		.	.	.	.	Herr Lösch.
Falk		.	.	.	.	Herr Tietzsch.
Jensen		.	.	.	.	Herr Köfert.
Ein Unbekannter	.	.	.	.	.	Herr Edelmann.
Eine alte Pfarrerswitwe	.	.	.	.	.	Frl. L'Arronge.
Agathe, ein Mädchen	.	.	.	.	.	Frl. Breisch.

Mehrere Geistliche. Volk.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Wernicke.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	.	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	.	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 13. November 1901. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Wittwoch, den 13. November 1901.

18 Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten)

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Margdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaricus (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maiff.
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boisin.
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Vamberstetten.
Dessen Frau	Frau Schönfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Nüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Kegelhube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 14. November 1901. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Ueber unsere Kraft.

Donnerstag, den 14. November 1901.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Andreas Knoll, genannt die Feldmaus, Wirth zur „Hölle“	Hr. Kallenberger.	Der braune Mann	Herr Boifin.
Otto Herre	Herr Köfert.	Holger	Herr Göh.
Falk, Pfarrer	Herr Tietzsch.	Ketil	Herr Goded.
Der blinde Anders	Herr Eichrodt.	Blom	Herr Jacobi.
Hans Braa	Herr Lösch.	Anker	Herr Ernst.
Aspelund	Hr. Vanderstetten.	Mo	Herr Köfert.
Per Sina } Arbeiter	Herr Loberg.	Johann Sverd	Herr Hecht.
Hans Olsen	Herr Weger.	Galden, Architekt	Herr Möller.
Sem	Herr Strubel.	Crebo, Holger's Nefte	Frau Edelmänn.
Else, genannt das Blumcan	Frau De Lanf.	Spera, Holger's Nichte	Frl. Burger.
Elias Sang	Herr Köhler.	Bratt	Herr Edelmänn.
Rahel	Frl. Wittels.	Ein altes Weib	Frau Schilling.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Kinder, Leichenträger, Diener, Deputirte, Fabrikherren.

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes sind neu, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.

Maschinerie und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Auer.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Bernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsig im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 15. November 1901. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 15. November 1901.

19. Vorstellung im Abonnement A.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Gladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Hr. Vanderstetten.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kosler.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Hecht.
Erster Schmiedegesse	Herr Strubel.
Zweiter Schmiedegesse	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl. — Unpäßlich: Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 16. November 1901. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

„Mädel, sei schlau!“

Lustspiel in einem Akt von Julius Keller.

Hierauf: Zum ersten Male:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Akt von Benno Jacobson.

Zum Schluss: Zum ersten Male:

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. November 1901.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Mädel, sei schlau!

Lustspiel in einem Aufzug von Julius Keller.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Erich von Lenzfeld	Herr Godek
Hilba Broof, Sängerin	Frl. Löffl.
Lieschen, ihr Kammermädchen	Frau De Lant.
Strenge, Kapellmeister	Herr Lösch.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Zum ersten Male:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzug von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Sanitätsrath Robert Schломann	Herr Jacobi.	Anna, Zimmermädchen	Frl. Breisch.
Bertha, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Friedrich, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Dr. Siegfried Cornelius	Herr Kallenberger.	Schauplatz: Das Hotel „zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.	
Edith, seine Frau	Frau Eckelmann.		
Ferdinand, Oberkellner	Herr Weger.		

Zum Schluß: Zum ersten Male:

COPPELLIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.		Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.	Coppelia, ein Automat	Frl. Schmidttonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.	Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.	

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

I. Abtheilung:		II. Abtheilung:	
1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine.		5. Czardas, getanzt vom Balletcorps.	
2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps.		1. Tanz-Szenen	} getanzt von Frl. Robertine.
3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine.		2. Automaten-Walzer	
4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidttonz.		3. Manola	
		4. Finale, getanzt vom gesammten Balletcorps.	

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Markterfolg der Vorstellungen zu den im Wochenbilleten angeführten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 17. November 1901.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zweite Volks-Vorstellung.

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Herr Köhler.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Herr Eckelmann.
Edoardo Galotti	Herr Ernst.
Claudia, seine Gemahlin	Frl. v. Nothenberg.
Emilia, ihre Tochter	Frl. Wittels.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	Herr Jacobi.
Gräfin Orsina	Frl. Lissl.
Graf Appiani	Herr Göy.
Conti, Maler	Herr Köfert.
Angelo, Bandit	Herr Tietzsch.
Pirro, Diener Galotti's	Herr Lösch.
Battista, Diener des Prinzen	Herr Wegner.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Beurlaubt: Frau Rösche-Heindl.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Nummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Sprengel im Parquet	Mt. 1.50 per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Logen 3. Rang	" 1.00 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.00 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Parterreloge	" 2.00 " "	Parterre	" 0.70 " "
Logen 1. Rang	" 2.00 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" 0.70 " "
Proszeniumsloge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 0.40 " "
		Gallerie	" 0.20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends halb 7 Uhr. 20. Vorstellung im Abonnement B.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Sonntag, den 17. November 1901.

20. Vorstellung im Abonnement B.

AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Lauger. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Der König	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter	Frl. Koster.
Aida, äthiopische Sklavin	Frl. Schoene.
Rhadamés, Feldherr	Herr Krug.
Rhampsis, Oberpriester	Herr Marx.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Bünschmann.
Ein Bote	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin	Frl. van der Byver.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7^{1/2} Uhr.** Ende nach 10^{1/4} Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freivillets sind für heute aufgehoben.

Beurkaut: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Speziell im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 8.— per Platz	. . . . . Mk. 4.50 per Platz	Stehplatz im Parquet 3.50 " "
2. u. 3. Reihe " 7.— " "		Barriere " 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 4.— " "		Proszeniums-Loge III. Rang " 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 3.— " "		Gallerieloge " 1.20 " "
2. u. 3. Reihe " 2.50 " "		Gallerie " —.60 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe " 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 18. November 1901. 20. Vorstellung im Abonnement A.

„Mädel, sei schlau!“

Lustspiel in einem Akt von Julius Keller.

Hierauf:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Akt von Benno Jacobson.

Zum Schluss:

COPPELLA

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. November 1901.

20. Vorstellung im Abonnement A.

Mädel, sei schlau!

Lustspiel in einem Aufzug von Julius Keller.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Erich von Lenzfeld	Herr Godek.
Hilda Brook, Sängerin	Frl. Döfl.
Lieschen, ihr Kammermädchen	Frau De Lanf.
Strenge, Kapellmeister	Herr Lösch.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Zum Einsiedler.

Lustspiel in einem Aufzug von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Sanitätsrath Robert Schломann	Herr Jacobi.	Anna, Zimmermädchen	Frl. Breisch.
Bertha, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Friedrich, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Dr. Siegfried Cornelius	Herr Kallenberger.	Schauplatz: Das Hotel „zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein.	
Edith, seine Frau	Frau Edelmann.		
Ferdinand, Oberkellner	Herr Weger.		

Zum Schluß:

COPPELLIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.	Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		Frl. Schmidtsonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | | |
|--|---------------------------------------|--|
| I. Abtheilung: | 5. Czardas, getanzt vom Ballet corps. | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine. | } getanzt von Frl. Robertine. | 1. Tanz-Szenen |
| 2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Haushaber u. dem Ballet corps. | | 2. Automaten-Walzer |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine. | | 3. Manola |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. | | 4. Finale, getanzt vom gesammten Ballet corps. |

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rodke-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreiße mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Abendkasse statt.

MANNHEIM.

Dienstag, den 19. November 1901, Abends präcis 7 Uhr

II. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 19. November 1901.

II. Musikalische Akademie
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solistin: Frau **Teresa Carreño** (Clavier).

1. **S. von Hausegger**. „Barbarossa“. Symphonische Dichtung für grosses Orchester.
 1. Die Noth des Volkes.
 2. Der Zauberberg.
 3. Das Erwachen.
(Zum ersten Male.)
2. **L. van Beethoven**. Concert No. 5 (Es-dur) für Clavier mit Orchesterbegleitung. (Frau Teresa Carreño.)
3. **Charpentier**. „Impressions d'Italie“. Suite für grosses Orchester.
 1. Serenade.
 2. A. Mules.
 3. Sur les Cimes.
 4. Napoll.
(Zum ersten Male.)
4. Solostücke für Clavier:
 - a) **F. Chopin**. Op. 62, No. 1. Nocturne.
 - b) „ „ Etude (Ges-dur).
 - c) „ „ Op. 53. Polonaise. (Frau Teresa Carreño.)

Der Concert-Flügel von Bechstein ist aus der Hofmusikalienhandlung **K. Ferd. Heckel** hier.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitige Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur II. Akademie

am Montag, den 18. November, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. November 1901.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justizär (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessenichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaricus (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maill.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boisin.
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Vanderstetten.
Dessen Frau	Frau Schönfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernburische	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Regalbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Seindl.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Prosceniumsloge III. Rang	1.20
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 21. November 1901. 21. Vorstellung im Abonnement B.

Comtesse Guckerl.

Luftspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. November 1901.

21. Vorstellung im Abonnement B.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Regisseur: Herr Secht.

Personen:

Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Secht.
Clementine, seine Frau	Frl. L'Arronge.
Gilli, beider Tochter	Frl. Burger.
Gräfin Hermance-Trachau	Frl. Lissl.
General Suwatschew	Herr Tietsch.
Horst von Neuhoff, sein Neffe	Herr Köfert.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Herr Möller.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Lanf.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Weger.
Baumann	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Karlsbad. — Zeit: 1818.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rode-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrstg im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrstg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrstge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 22. November 1901. 9. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen. Musik von Carl Zeller.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. November 1901.

Neunte Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiore.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme.
Baronin Adelaide	Frau De Lanf.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Quendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Nefse von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner	Herr Füllfrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schöbl.
Würmchen	Herr Lösch.	Magerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godek.	Zwilling	Herr Moser.
Die Brieschristol	Herr Maiff.	Keller	Herr Voigt.
Schneck, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Röske-Seindl.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 5.75 per Platz	
Parterreloge	Mk. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe		5.25	" "
Loge I. Rang	" 4.75	Loge II. Rang, 1. Reihe		3.50	" "
Loge II. Rang	" 2.50	2. u. 3. Reihe		3.—	" "
Einzeln Logenplätze:		Logen III. Rang, 1. Reihe		2.50	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.—	2. u. 3. Reihe		1.50	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 6.—	Sperrst. im Parquet		4.—	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.—	Nicht nummerirte Plätze.			
2. und 3. Reihe	" 3.50	Stehplatz im Parquet		3.—	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50	Parterre		2.—	" "
2. und 3. Reihe	" 2.—	Prosceniums-Loge II. Rang		1.50	" "
Parterrelogen 1. Reihe	" 5.25	Gallerieloge		1.—	" "
2. und 3. Reihe	" 4.75	Gallerie		—50	" "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montag 8 Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrst. an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 24. November 1901. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

OTHELLO.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. November 1901.

22. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.
Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Krug.
Jago, Fähndrich	Herr Wünschmann.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Rübiger.
Lodovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Fenten.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterschaft von Cypern	Hr. Banderstetten.
Ein Herold	Herr Boifin.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Frl. Schoene.
Emilia, Jago's Gattin	Frl. Köfker.

Hauptleute, Soldaten und Seeleute der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edelbarnen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für Mark 1.— zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauf: Frau Rode-Beindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperstye im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	3.50
	Parterre	2.50
	Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
	Gallerteloge	1.20
	Gallerie	.60

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperstye an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 25. November 1901. 22. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 25. November 1901.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft

I. Theil.

Schauspiel in 2 Akten von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Pfarrer Adolf Sang		Herr Godek
Frau Clara Sang		Frl. Liff.
Elias	} beider Kinder	Herr Köhler.
Nabel		Frl. Wittels.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester		Frl. v. Rothenberg.
Der Bischof		Herr Jacobi.
Kröjer	} Geistliche	Herr Möller.
Blank		Herr Ernst.
Brei		Herr Lösch.
Falk		Herr Tietsch.
Jensen		Herr Kökert.
Ein Unbekannter		Herr Eckelmann.
Eine alte Pfarrerswitwe		Frl. L'Arronge.
Agathe, ein Mädchen		Frl. Breisch.

Mehrere Geistliche. Volk.

Die neue Dekoration des zweiten Aktes ist entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Wernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Frau Rodke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3,50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2,50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplätze im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1,50
2. u. 3. Reihe	1,50	Gallerieloge	—,80
Bloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2,50	Gallerie	—,40
Bloge III. Rang, 2. Reihe	1,20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 26. November 1901. 23. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Frl. Amalie Iracema aus Frankfurt a. M.

MIGNON.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. November 1901.

23. Vorstellung im Abonnement A.

Gästspiel des Fräul. Amalie Iracema
aus Frankfurt a. M.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Julius Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Mignon	.....	Frau Fiora.
Philine	.....	Herr Erl.
Wilhelm Meister	.....	Herr Kromer.
Lothario	.....	Herr Rüdiger.
Laertes	.....	Hr. Banderstetten.
Farno	.....	Herr Kallenberger.
Friedrich	.....	Herr Eichrodt.
Antonio	.....	Herr Loberg.
Ein Souffleur	.....	Herr Füllkrug.
Ein Diener	.....	Herr Peters.
Bürger	.....	Herr Boisin.

*** Mignon Fräul. Amalie Iracema.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz		Mk. 4.— per Platz
2. u. 3. Reihe	6.—		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Stehplatz im Parquet	3.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Barriere	2.—
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Proscentums-Loge III. Rang	1.50
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	1.—
		Gallerie	.50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 27. November 1901. 23. Vorstellung im Abonnement B.

OTHELLO.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

58

Mittwoch, den 27. November 1901.

23. Vorstellung im Abonnement B.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck.

Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Krug.
Jago, Fähndrich	Herr Wünschmann.
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrigo, ein edler Venetianer	Herr Rüdiger.
Lobovico, Gesandter der Republik Venedig	Herr Fenten.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthalterei von Cypern	Hr. Vanderstetten.
Ein Herold	Herr Boissin.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Frl. van der Byver.
Emilia, Jago's Gattin	Frl. Köster.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und Venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für Mark 1.— zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauft: Frau Rocke-Seindl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 28. November 1901. 2. Vorstellung zu Einheitspreisen.

Kabale und Liebe.

Dramenstück in 5 Akten von Schiller.

Großherzogliches Hof und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. November 1901.

2. Vorstellung

zu Einheitspreisen.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Ernst.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Köhler.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bösch.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Lissl.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Edelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frl. L'Arronge.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Lanf.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Tietsch.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Welde.
Diener des Präsidenten	Herr Loberg.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Anfang präzise 8 Uhr.

Ende nach $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Frau Rucke-Seindl.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 29. November 1901.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zwillingsschwester

Luftspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettone	Herr Göb.
Giuditta, seine Frau	Frl. Wittels.
Sandro, ihr Sohnlein	H. Weiß.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Herr Tietsch.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	Herr Köhler.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Frl. Kromer.
Lesio, Orlando's Jägermeister	Herr Köfert.
Lisa, seine Frau	Frau Eckelmann.
Domenico, Verwalter	Herr Eichrodt.
Beppo, ein Bauer	Herr Hecht.
Angiolina	Frl. Breisch.
Cecca	Frl. Fischer.
Ghita	Frl. Wagner.
Pietro, Diener	Hr. Rauenberger.

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's, in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 30. November 1901. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft.

II. Theil.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 30. November 1901.

24 Vorstellung im Abonnement B.

Ueber unsere Kraft

II. Theil.

Schauspiel in 4 Akten von Björnstjerne Björnson.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Andreas Knoll, genannt die Feldmaus, Wirth zur „Hölle“	Hr. Kallenberger.	Der braune Mann	Herr Boifin.
Otto Herre	Herr Kökert.	Holger	Herr Böb.
Falk, Pfarrer	Herr Tietzsch.	Ketil	Herr Godek.
Der blinde Anders	Herr Eichrodt.	Blom	Herr Jacobi.
Hans Braa	Herr Lösch.	Anter	Herr Ernst.
Aspelund	Hr. Vanderstetten.	Mo	Herr Kökert.
Per Sina } Arbeiter	Herr Loberg.	Johann Sverb } Fabrikbesitzer	Herr Hecht.
Hans Olsen }	Herr Weger.	Halden, Architekt	Herr Möller.
Sem	Herr Strubel.	Credo, Holger's Kesse	Frau Eckelmann.
Else, genannt das Blumcau	Frau De Lanf.	Spera, Holger's Richte	Frl. Burger.
Elias Sang	Herr Köhler.	Bratt	Herr Eckelmann.
Rahel	Frl. Wittels.	Ein altes Weib	Frau Schilling.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Kinder, Leichenträger, Diener, Deputirte, Fabrikherren.

Die Dekorationen des ersten und dritten Aktes sind neu, entworfen von Herrn Auer, ausgeführt von Herrn Kemler.

Maschinerie und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Auer.

Die Bühnenmusik ist von Herrn Hofmusikus Wernicke.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	M. 3.50 per Platz	M. 2.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "	Gallerie	" .40 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 1. Dezember 1901, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. 3. Volks-Vorstellung.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Abends 7 Uhr. 25. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Dritte Volks-Vorstellung.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Bogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Bürger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Bogelreuters Nefte	Herr Göb.
Marikke, gen. Heimchen, Pflgetochter im Bogelreuter'schen Hause	Frau Edelmann.
Die Beklagnene	Frl. L'Arronge.
Haffle, Hilfsprediger	Herr Godek.
Blöh, Inspektor	Herr Bösch.
Die Mamsell	Frau De Lanf.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preußisch-Littauen gelegene Gut Bogelreuters.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Sperreitz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Logen 3. Rang	" 1.00 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.00 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Parterreloge	" 2.00 " "	Parterre	" .70 " "
Logen 1. Rang	" 2.00 " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .40 " "
		Gallerie	" .20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends 7 Uhr. 25. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

*** Wotan . . . Herr Dr. Proell als Gast.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Dezember 1901.

25. Vorstellung im Abonnement B.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Wotan	} Götter	Herr Boissin.
Donner		Herr Maill.
Froh		Herr Erl.
Loge		Herr Fenten.
Fasolt	} Riesen	Herr Marg.
Fafner		Herr Kromer.
Alberich	} Nibelungen	Herr Rüdiger.
Mime		Frl. van der Byver.
Fricka	} Göttinnen	Frl. Schoene.
Freia		Frl. Kofler.
Erda		Frau Fiora.
Woglinde	} Rheintöchter	Frl. Fladniger.
Wellgunde		Frl. Kofler.
Floßhilde		

*** Wotan . . . Herr Dr. Rudolf Proell vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als-Gast.

Schauplatz der Handlung:

1. In der Tiefe des Rheins.
2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's.
4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe . . .	7.—	Stehplatz im Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	4.—	Parterre	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	3.—	Prosceniums-Loge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe . . .	2.50	Gallerieloge	1.20
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50	Gallerie	— .60
Loge III. Rang, 2 u. 3. Reihe . . .	2.—		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 2. Dezember 1901. 10. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Herrn ERNST KRAUS vom kgl. Opernhaus in Berlin.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Dezember 1901.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel

des Königl. Opernsängers Herrn
ERNST KRAUS
vom Königl. Opernhaus in Berlin.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Siegmond	Herr Marg.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Fladniger.
Hunding	Herr Wünschmann.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan	Frl. Schoene.	Waltraute,		Frl. Köfeler.
Sieglinde	**	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde	Frl. Köfeler.	Helmwige,		Frau Fjora.
Fricka		Siegrune,	Frl. van der Byver.	
		Gringerde,	Frau Schilling.	
		Kopfweife,	Frl. Wendfeld.	

** Siegmund Herr **Ernst Kraus.**

** Brünnhilde Frau **Martha Tessler-Burckard** vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.

Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang präzis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau **Rosie Seindl.**

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mt. 5.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 6.75 per Platz
Logen I. Rang	5.75	2. 3. u. 4. Reihe	7.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	6.25
Logen II. Rang	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	4.—
		2. und 3. Reihe	4.—	Logen III. Rang, 1. Reihe	3.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		2. und 3. Reihe	2.50	Sperrsitze im Parquet	4.50
		Parterrelogen 1. Reihe	6.25		
		2. und 3. Reihe	5.75		
				Nicht nummerierte Plätze.	
				Sichplatz im Parquet	3.50
				Parterre	2.50
				Prosceniums-Loge II. Rang	2.—
				Gallerieloge	1.20
				Gallerie	— 60

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montagsvormittag 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisegerichte an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Dezember 1901.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Die FEE CAPRICE.

Lustspiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Cornel von Lund	Herr Göb.
Marion, seine Frau	Frau Eckelmann.
Lothar Freiherr von Falkenhagen	Herr Eckelmann.
Wendelin von Fried	Herr Köfert.
Kolf Eberhard	Herr Godek.
Hubert von Stauff	Herr Weger.
Edith	Frl. Fischer.
Malva } seine Schwestern	Frl. Breisch.
Gerhard Winter	Herr Möller.
Miß Kitty Robson	Frl. Bendfeld.
Hofrath Menck	Herr Tietsch.
Elfriede, seine Gattin	Frl. v. Nothenberg.
Franz, Diener	Herr Loberg.
Kelly, Kammerzofe	Frau De Lant.

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einem Landhaus am Genfer See.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rucke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Parterre	" 1.50 "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	" .80 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerie	" .40 "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Herrn **ERNST KRAUS** vom kgl. Opernhaus in Berlin.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Dezember 1901.

Elfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel
des Königl. Opernsängers Herrn
ERNST KRAUS
vom Königl. Opernhaus in Berlin.

Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Siegfried	** *
Mime	Herr Rübiger.
Der Wanderer	Herr Wünschmann.
Alberich	Herr Kromer.
Fafner	Herr Marx.
Erda	Frl. Köfler.
Brünnhilde	**
Stimme des Waldvogels	Frau Fiora.

** * Siegfried Herr Ernst Kraus.

** Brünnhilde Frau Martha Leffler-Burckard vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. Zweiter Aufzug: Tiefer Wald. Dritter Aufzug: 1. Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2. Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteins“.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende nach 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Röske-Seindl.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.			
Barterloge	Mt. 5.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.75 per Platz
Logen I. Rang	5.75 " "	2. u. 3. Reihe	6.25 " "
Logen II. Rang	3 — " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8. — " "	Logen III. Rang 1. Reihe	3. — " "
2. 3. u. 4. Reihe	7. — " "	2. u. 3. Reihe	2. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im Parquet	4.50 " "
2. und 3. Reihe	4. — " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3. — " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Barterre	2.50 " "
Barterlogen 1. Reihe	6.25 " "	Proscentums-Loge III. Rang	2. — " "
2. und 3. Reihe	5.75 " "	Gallerieloge	1.20 " "
		Gallerie	— 60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben. †

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Dezember 1901.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Dierothé Robe

(La robe rouge).

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen übersetzt von Anne St. Cère.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Hecht.	Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Weger.
Blanc, General-Procurator beim Appellhof in Pau	Herr Götz.	Benoît, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Bösch.
Dupoël, Appellrath in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Köfert.	Ein Gerichtsdienner	Herr Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Jacobi.	Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Möller.
Frau Bunerat	Frau Schilling.	Erster Gendarm	Herr Schödl.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Ernst.	Zweiter Gendarm	Herr Loberg.
Rosa, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Bridet, ein Kaufmann aus Triffary	Hr. Vanderstetten.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Frl. L'Arronge.
La Bouzule	Herr Tietzsch.	Pierre, ihr Sohn	Herr Eckelmann.
Mouzon	Herr Godef.	Janetta, seine Frau	Frl. Wittels.
		Cataléna, Dienstmädchen bei Bagret	Frau De Lanf.
		Ein Diener	Herr Welde.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 6. Dezember 1901. 12. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Herrn ERNST KRAUS vom kgl. Opernhaus in Berlin.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Dezember 1901.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel des Königl. Opernsängers Herrn ERNST KRAUS

vom Königl. Opernhaus in Berlin.

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Siegfried	Herr * * *	Woglinde	} Rheintöchter	Frau Fiore.
Gunther	Herr Boissin.	Wellgunde		Frl. Fladniger.
Hagen	Herr Marx.	Floßhilde		Frl. Köfeler.
Alberich	Herr Kromer.	Erste	} Norne	Frl. Köfeler.
Brünnhilde	* * *	Zweite		Frl. Wendfeld.
Gutrune	Frl. Schoene.	Dritte		Frl. van der Byver.
Waltraute	Frl. Köfeler.			

Mannen. Frauen.

* * * Siegfried Herr Ernst Kraus.

* * Brünnhilde Frau Martha Lessler-Burckard vom Königl. Theater in Wiesbaden als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.
2. Der Walkürenfelsen.

Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.
2. Gunther's Halle.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mt. 6.75 per Platz
Barterloge	Mt. 5.25 per Platz	2. u. 3. Reihe		Mt. 6.25
Loge I. Rang	5.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe		4.— " "
Loge II. Rang	3.— " "	2. u. 3. Reihe		3.50 " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang 1. Reihe		3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8.— " "	2. u. 3. Reihe		2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitze im Parquet		4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.		
2. und 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet		3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Barterre		2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang		2.— " "
Barterlogen 1. Reihe	6.25 " "	Gallerieloge		1.20 " "
2. und 3. Reihe	5.75 " "	Gallerie		—60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. Dezember 1901.

26. Vorstellung im Abonnement A.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Pöffe mit Gesang in 3 Abtheilungen von Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gause.

Personen:

Stellarius, Zeeukönig	Herr Ernst.	Beppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.	Kesl, Magd daselbst	Frau De Lauf.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe	Frau Eckmann.	Hadauf, Messgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifar, ergrauter Zauberer	Herr Vanderfetten.	Ein Maler	Herr Hilbrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Möller.	Schneidergesellen	Herr Welde.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Bergmann.	Bediente	Herr Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godek.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schödl.
Vein, Tischlergeselle	Herr Köfert.	Herr Baron von Pavillon	Herr Umlauf.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Weger.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Palpiti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Weiß.	Camilla, } ihre Töchter	Herr Tiesch.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt.	Laura, }	Frl. L'Arronge.
Sepherl	Frau Grahl.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Hausrirer	Herr Peters.	Hannerl	Frl. Wendfeld.
Tischlergeselle	Herr Füllkrug.	Ester } Spaziergänger	Frl. Schulke.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockerl in Wien	Herr Strubel.	Zwe ter }	Herr Breisch.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Deckert.
Zimmergesellen. Zunftmeister Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsteute. Volk.			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag

Einlagen im 2. Akt: 1. Bouquet-Walzer, getanzt vom Corps de Ballet.
2. Grand pas de deux: Frl. Fernande Robertine und Frl. Arno.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Zeurlaubt: Frau Rode-Heindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz			
3. u. 4. Reihe	5.— " "	2.50 " "			
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 8. Dezember 1901. 27. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trommelmann

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Dezember 1901.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold F. Reifner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marg.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaricus (Amtschreiber), im Kloster	Herr Mail.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boisin.
Aibler, ein älterer Bürger	Hr. Vanderstetten.
Dessen Frau	Frau Schönsfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Regelsbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₄ Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Roche-Heindl, Herr Wünschmann.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Speziell im Parquet	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	3.—
	Barriere	2.—
	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
	Gallerieloge	1.—
	Galerie	.50

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 9. Dezember 1901. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Der Tartuff.

Lustspiel in 3 Akten von Molière, frei überfetzt von Ludwig Fulda.

Hierauf: Neu einstudirt:

Der zerbrochene Krug.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Dezember 1901.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Madame Bernelle	Frl. v. Nothenberg.	Cleant, Orgons Schwager	Herr Ernst.
Orgon, ihr Sohn	Herr Tietsch.	Tartüff	Herr Eckelmann.
Estimire, seine Frau	Frl. Bissl.	Dorine, Mariannens Kammermädchen	Frau De Lanf.
Damis } seine Kinder erster Ehe	Herr Bösch.	Loyal, Gerichtsdiener	Herr Godeck.
Marianne }	Frl. Burger.	Ein Polizeibeamter	Herr Eichrodt.
Baler, Mariannens Verlobter	Herr Köhler.	Flipote, Dienstmagd der Madame Bernelle	Frau Schönsfeld.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Hierauf: Den einstudirt:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v. Kleist.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Walter, Gerichtsrath	Herr Tietsch.	Ruprecht, sein Sohn	Herr Möller.
Adam, Dorfrichter	Herr Jacobi.	Brigitte, seine Muhme	Frau De Lanf.
Licht, Schreiber	Herr Godeck.	Ein Bedienter des Gerichtsraths	Herr Loberg.
Frau Marthe Kull	Frl. V'Arronge.	Liese } Mägde des Dorfrichters	Frl. Wagner.
Eve, ihre Tochter	Frau Eckelmann.	Grete }	Frl. Breisch.
Beit, ein Bauer	Herr Eichrodt.	Ein Büttel	Herr Strubel.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Flocke-Seindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "				
2. u. 3. Reihe	1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "		
		Parterre	1.50 " "		
		Gallerieloge . . . . .	.80 " "		
		Gallerie . . . . .	.40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 10. Dezember 1901. 4. Volks-Vorstellung.

ULTIMO.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Dezember 1901.

Vierte Volks-Vorstellung.

Ultimo.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Secht.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Jacobi.
Caroline, seine Frau	Frl. D'Arronge.
Therese, seine Tochter	Frau Eckelmann.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Eichrodt.
Pauline, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Hedwig, deren Tochter	Frl. Burger.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Tietzsch.
Herr von Haas	Hr. Kallenberger.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Köhler.
Georg Richter	Herr Köfert.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Hr. Vanderstetten.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Lösch.
August, Diener	Herr Weger.
Emma, Kammermädchen	Frl. Fischer.
Frau Walder, Zimmervermieterin	Frau De Lank.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Frau Rocke-Heindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Sperreß im Parquet	M. 1.50 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" .70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
Proszeniums-Loge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" .20 " "
Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 11. Dezember 1901. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von H. Lortzing.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 11. Dezember 1901.

28. Vorstellung im Abonnement B.

Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Peter, der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Kromer.
Peter Swanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Fladnitzer.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Boisin.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Hr. Vanderstetten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Maill.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frau Schilling.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsbdiener	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl, Herr Wünschmann, Herr Fenten.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Dezember 1901.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Dieroththe Robe

(La robe rouge).

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen überfetzt von Anne St. Cère.
In Scene gefetzt vom Intendanten.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Hecht.	Ardeuil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Weger.
Blanc, General-Procurator beim Appellhof in Pau	Herr Götz.	Benoit, Gerichtschreiber in Mauléon	Herr Bösch.
Dupoël, Appellrath in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Herr Köfert.	Ein Gerichtsdiener	Herr Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Jacobi.	Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Möller.
Frau Bunerat	Frau Schilling.	Erster Gendarm	Herr Schödl.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Ernst.	Zweiter Gendarm	Herr Loberg.
Rosa, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Bridet, ein Kaufmann aus Irissary	Dr. Banderstetten.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.	Frau Etchépare, eine basische Bäuerin	Frl. L'Arronge.
La Bouzule	Herr Tietsch.	Pierre, ihr Sohn	Herr Edelman.
Mouzon	Herr Godek.	Janetta, seine Frau	Frl. Wittels.
		Cataléna, Dienstmädchen bei Bagret	Frau De Lanf.
		Ein Diener	Herr Welde.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Blocke-Seindl, Herr Wünschmann, Herr Fenten.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperfsitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreize mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfsitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 13. Dezember 1901. 29. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 13. Dezember 1901.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bearbeitung von Dingelstedt.

Die zur Handlung gehörige Musik von W. Kalliwoda.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Jacobi.	Lady Macbeth	Frl. Bissl.
Malcolm } seine Söhne	Herr Köhler.	Ihre Kammerfrau	Frl. Wagner.
Donalbain } seine Söhne	Herr Köhler.	Lady Macduff	Frl. Burger.
Macbeth } seine Feldherren	Herr Göb.	Deren Sohn	Kl. Weiß.
Banquo } seine Feldherren	Herr Ernst.	Fleance, Banquo's Sohn	Hr. Kallenberger.
Macduff	Herr Eckelmann.	Ein Arzt	Herr Hildebrandt.
Rosse } schottische Edle	Herr Godek.	Ein Pförtner	Herr Hecht.
Lenox } schottische Edle	Herr Wegner.	Seyton, Kammerdiener Macbeth's	Herr Moser.
Angus } schottische Edle	Herr Loberg.	Ein Diener Macbeth's	Herr Peters.
Sinward, Feldherr der Engländer	Herr Eichrodt.	Erster } Mörder	Herr Bösch.
Dessen Sohn	Herr Boissin.	Zweiter } Mörder	Hr. Banderstetten.
Ein verwundeter Ritter	Herr Tietzsch.	Ein Bote	Herr Bergmann.
Herren vom Hof. Schottische und englische Krieger. Pagen		Diener und Dienerinnen. Geister und Geistererscheinungen.	
Hekate		Frl. v. Rothenberg.	
Erste } Hexe		Frl. V'Arronge.	
Zweite } Hexe		Frl. Wittels.	
Dritte } Hexe		Frau De Lank.	
Erscheinungen. Ein bewaffnetes Haupt. Das blutige Kind. Ein gekröntes Kind. Dämonen.			

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Roche-Seindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreth im I. Parquet		Sperreth im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				" " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang	" 1.20 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "		" " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 14. Dezember 1901. 29. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Maienkönigin.

Schäferspiel mit Tanz in einem Akt frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbed.
Musik von Chr. W. von Gluck (in der Bearbeitung von J. R. Fuchs).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. Dezember 1901.

29. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Die Maienkönigin.

Schäferspiel in einem Aufzuge. Frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck.
Musik von Chr. W. von Gluck (in der Bearbeitung von F. R. Fuchs.)

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

Personen:

Philint, Hirte	Frl. Kofler.
Helene } Hirtinnen	Frau Fiora.
Lizette }	Frl. Fladniger.
Marquis von Monfoupir, genannt Damon	Herr Müdiger.
Richard, ein reicher Pächter	Herr Marg.
Schäfer und Schäferinnen.	

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.	Frl. Kromer.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.	Frl. Schmidtsonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.	
Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.		
Coppelia, ein Automat		
Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.		

Vorkommende Tänze:

- | | |
|--|--|
| I. Abtheilung: | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée, getanz von Frl. Robertine. | 1. Tanz-Scenen |
| 2. Mazurka, getanz von Frl. Bethge, Haushaber u. dem Balletcorps. | 2. Automaten-Walzer |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine. | 3. Manola |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. | 4. Finale, getanz vom gesammten Balletcorps. |

Zum Schluß:

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Marie, ein armes Mädchen	Frl. Fladniger.
Die Hausfrau	Frl. Kofler.
Die Mutter Mariens	Frl. Wendfeld.
Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.	

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Frau Locke-Seindl, Herr Wünschmann.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrloge im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrloge im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 15. Dezember 1901, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, zu Volks-Vorstellungspreisen.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 30. Vorstellung im Abonnement B.

OTHELLO.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, frei die deutsch: Viktor Ullrich von Max Kalbeck.
Musik von Giuseppe Verdi.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.
 Zu Volks-Vorstellungs-Preisen.
Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godet.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelsang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Bürger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösche	Herr Tietsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Bissl.
Max, ihr Sohn	Al. Bissl II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biefendahl	Frl. L'Aronge.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bissl.
Carl Jensen, Schüler Vogelsangs	Al. Tomanel.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
 Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende nach $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocco-Seindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Sperreitz im Parquet	Mt. 1.50 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Barriere	—70 " "
Barriereloge	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	—70 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—40 " "
Loge II. Rang	1.50 " "	Gallerie	—20 " "
Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 30. Vorstellung im Abonnement B.

OTHELLO.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.
 Musik von Giuseppe Verdi.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

30. Vorstellung im Abonnement B.

Othello.

Oper in 4 Akten. Text von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed.
Musik von Giuseppe Verdi

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte	Herr Krug.
Jago, Fähndrich	Herr * * *
Cassio, Hauptmann	Herr Erl.
Rodrico, ein edler Venetianer	Herr Rüdiger.
Lodovigo, Gesandter der Republik Venedig	Herr Fenten.
Montano, der Vorgänger Othello's in der Statthaltereirei von Cypern	Hr. Banderstetten.
Ein Herold	Herr Boifin.
Desdemona, Othello's Gemahlin	Frl. van der Byver.
Emilia, Jago's Gattin	Frl. Köfker.

* * * Jago . . . Herr Wilhelm Fricke vom Königl. Hoftheater in Stuttgart als Gast.

Hauptleute, Soldaten und Seelente der Besatzung von Cypern und der Republik Venedig, Edel Damen und venetianische Nobili, Edelknaben des Othello, Edelknaben der Desdemona, Cyprioten beiderlei Geschlechts. Griechische, dalmatinische und albanesische Bewohner der Insel Cypern, ein Schänkwirth mit Gehilfen, u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.

Zeit: Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für Mark 1.— zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 1/10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rodde-Beindl, Herr Wünschmann.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reservloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Galleri:	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 16. Dezember 1901. 30. Vorstellung im Abonnement A.

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Darauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akt von Heinrich von Kleist.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 16. Dezember 1901.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersezt von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Madame Bernelle	Frl. v. Rothenberg.	Cleant, Orgons Schwager	Herr Ernst.
Orgon, ihr Sohn	Herr Lietzsch.	Tartüff	Herr Eckelmann.
Elmire, seine Frau	Frl. Lissl.	Dorine, Mariannens Kammermädchen	Frau De Lanf.
Damis } seine Kinder erster Ehe	Herr Bösch.	Loyal, Gerichtsdienner	Herr Godek.
Marianne }	Frl. Burger.	Ein Polizeibeamter	Herr Eichrodt.
Valer, Mariannens Verlobter	Herr Köhler.	Filpote, Dienstmagd der Madame Bernelle	Frau Schönfeld.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Hierauf:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akt von Heinrich v. Kleist.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Walter, Gerichtsrath	Herr Lietzsch.	Kuprecht, sein Sohn	Herr Möller.
Adam, Dorfrichter	Herr Jacobi.	Brigitte, seine Ruhme	Frau De Lanf.
Nicht, Schreiber	Herr Godek.	Ein Bedienter des Gerichtsraths	Herr Loberg.
Frau Marthe Kull	Frl. L'Arronge.	Liese } Mägde des Dorfrichters	Frl. Wagner.
Eve, ihre Tochter	Frau Eckelmann.	Grete }	Frl. Breisch.
Beit, ein Bauer	Herr Eichrodt.	Ein Büttel	Herr Strubel.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Blocke-Seindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901. 31. Vorstellung im Abonnement A.

Zar und Zimmermann.

MANNHEIM.

Dienstag, den 17. Dezember 1901, Abends präcis 7 Uhr

III. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 17. Dezember 1901.

III. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solistin: Frau **Lula Gmeiner** (Mezzo-Sopran)

1. **Fr. Schubert.** Symphonie (C-dur).
(I. Andante, Allegro ma non troppo. II. Andante con moto.
III. Allegro vivace (Scherzo). IV. Allegro vivace.)

2. **Fr. Schubert.** „Dem Unendlichen“, Gesang mit Orchesterbegleitung. (Frau Lula Gmeiner.)

3. **M. Schillings.** Symphonischer Prolog zu Sophokles „König Oedipus“.
Motto: Gleich dem Nichts
acht' ich der sterblichen Menschen Geschlechter.
Wem, wem ward
mehr vom Glück als des Wahnes Rausch
und vom Rausch die Ernüchterung?
Steht vor Augen mir, Oedipus,
Dein Verhängnis, ja Deins, so scheint mir
nichts mehr glücklich, was sterblich ist.
(Zum ersten Male.)

4. **Lieder am Clavier:**
a) **Hugo Wolf.** Heimweh.
b) „ „ Mausfallensprüchlein.
c) **R. Strauss.** All meine Gedanken.
d) „ „ Befreit.
e) „ „ Cäcilie.
(Frau Lula Gmeiner.)

5. **R. Schumann.** Symphonie No. 4 (D-moll).
(I. Ziemlich langsam, lebhaft. II. Ziemlich langsam (Romanze).
III. Lebhaft (Scherzo). IV. Langsam, lebhaft.)

Clavierbegleitung der Lieder: Herr **C. Inches.**

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig liebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50,
Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur III. Akademie

findet Montag, den 16. Dezember, Nachmittags ½ 4 Uhr im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Dezember 1901.

31. Vorstellung im Abonnement A.

Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Peter, der Erste, Bar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Kromer.
Peter Iwanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Herr Rübiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marg.
Marie, seine Nichte	Frl. Fladniger.
Admiral Vefort, Russischer Gesandter	Herr Boifin.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Hr. Vanderstetten.
Marquis von Châteauneuf, ein französischer Gesandter	Herr Mailf.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frau Schilling.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuhanz.**

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Frau Roche-Heindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Profeniumsloge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901. 31. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

PREZIOSA.

Oper in 1 Akte von R. H. Wolf. Musik von G. M. v. Weber.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Dezember 1901.

31. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

PREZIOSA.

Hauptspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.
Regie: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Edelmann.
Don Monzo, sein Sohn	Herr Köhler.
Don Fernando de Azevedo	Herr Lietzsch.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Weger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Godek.
Donna Petronella, seine Frau	Frau De Lanf.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Ernst.
Viarda, die Zigeunermutter	Frl. P'Arronge.
Preziosa	Frl. Bürger.
Lorenzo } Zigeuner	Herr Bergmann.
Sebastian }	Herr Loberg.
Ledro, Schloßvogt	Herr Hecht.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Eichrodt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Hr. Vanderstetten.
Ein anderer Bauer	Herr Möller.
Ein Bedienter	Herr Welde.
Ein Diener des Don Francesco	Herr Peters.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl, Herr Wünschmann. — Krank: Herr Maist.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreth im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreth im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 20. Dezember 1901. 32. Vorstellung im Abonnement B.

Die Maienkönigin.

Schauspiel mit Tanz in einem Akt frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeck.
Musik von Chr. W. von Gluck (in der Bearbeitung von F. R. Fuchs).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Dezember 1901.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Die Maienkönigin.

Schäferspiel in einem Aufzuge. Frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbed.
Musik von Chr. W. von Gluck (in der Bearbeitung von J. N. Fuchs.)
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

Personen:

Philint, Hirte	Frl. Köfser.
Helene } Hirtinnen	Frau Flora.
Lisette }	Frl. Gladniger.
Marquis von Monfoupir, genannt Damon	Herr Rüdiger.
Richard, ein reicher Pächter	Herr Marx.

Schäfer und Schäferinnen.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch. Frl. Kromer. Frl. Merian. Frl. Schmidkonz.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		
Coppélius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.	* * *
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | | |
|---|---|-----------------------------|
| I. Abtheilung: | 5. Czardas, getanzt vom Balletcorps. | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine. | 1. Tanz-Szenen
2. Automaten-Walzer
3. Manola
4. Finale, getanzt vom gesammten Balletcorps. | getanzt von Frl. Robertine. |
| 2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps. | | |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine. | | |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidkonz. | | |

Zum Schluß:

Das Streichholzmädel.

Musikalisches Märchen in 1 Aufzuge von August Enna. Text nach H. G. Andersen. Deutsch von E. v. Enzberg und Th. Rehbaum.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Marie, ein armes Mädchen	Frl. Gladniger.
Die Hausfrau	Frl. Köfser.
Die Mutter Mariens	Frl. Wendfeld.

Chor von Wächtern, Männern, Frauen und Kindern.

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rösche-Heindl, Herr Bünschmann. — Krank: Herr Maikl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Fl. 6.— per Platz	Sperreßig im I. Parquet	Mk. 3,50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperreßig im II. Parquet	2,50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2,50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1,50 " "
2. u. 3. Reihe	1,50 " "	Gallerieober	—,80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2,50 " "	Gallerie	—,40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1,20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 22. Dezember 1901. 32. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Dezember 1901.

32. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der polnische Jude.

Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrian von Victor Léon und Richard Vaska.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Frl. Kosler.
Annette, deren Tochter	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmen-Chef	Herr Mailf.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Mary.
Ein polnischer Jude	Hr. Banderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boisin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten etc.

Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter
Der Aktuar	Notar Frank
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt
Eine Erscheinung	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annete.	
Christian.	
Ein Hecker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer etc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmess (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende gegen $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl, Herr Wünschmann.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Speziell im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.—	Stehplatz im Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Barriere	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.—
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Gallerie	— 60
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung, ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Außwärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 23. Dezember 1901. 33. Vorstellung im Abonnement B.

HEIMATH.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Dezember 1901.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D.	Herr Ernst.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Bissl.
Marie, }	Frl. Burger.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Frl. v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Frl. V'Arronge.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Nefte	Herr Köfert.
Hesterdingk, Pfarrer zu St. Marien	***
Dr. v. Keller, Regierungsrath	Herr Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer	Herr Tietzsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Jacobi.
Frau v. Klebs	Frau Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Frau Schönfeld.
Frau Schumann	Frau Loberg.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Frau De Lant.

*** Hesterdingk . . . Herr Ernst Wendt vom deutschen Schauspielhause in Hamburg als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rodke-Beindl, Herr Bünschmann.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet	„ 2.50 „ „
„ 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Barriere	„ 1.50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ .40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den in Wochenplan angezeigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Holzbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901. 14. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr zu ermäßigten Preisen.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Fünfte Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Acten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marg.	20
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.	25
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kofler.	25
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.	20
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaris (Amtschreiber), im Kloster	Herr Maiff.	20
Kaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.	20
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boifin.	10
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Banderstetten.	10
Dessen Frau	Frau Schönfeld.	5
Frau Huber	Frau Schilling.	5
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.	30
Ein Nachtwächter	Herr Moser.	3
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel	1

Ein alter Weiermann. Ein Kegeleube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinde.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Act) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzis $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Verkauft: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3 — pro Platz	Parquet	M. 2. — pro Platz
Reserveloge II. Rang	2. — " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Parterre	1. — " "
Parterreloge	2. — " "	Proszeniums-Loge III. Ranges	— .80 " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	— .60 " "
Loge II. Rang	2. — " "	Gallerie	— .30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 33. Vorstellung im Abonnement A.

Die Räuber.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Dezember 1901.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Lietzsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Eckelmann.
Franz, } seine Söhne	Frl. Wittels.
Amalia, seine Nichte	Herr Köfert.
Spiegelberg } Schweizer } Grimm } Schusterle } Koller, } Rathmann } Kosinsky } Erster } Zweiter } Hermann, Bastard eines Edelmannes Eine Magistratsperson Daniel, ein alter Diener	Herr Ernst. Herr Weger. Hr. Kallenberger. Herr Lösch. Herr Loberg. Herr Möller. Herr Eichrodt. Herr Moser. Herr Godek. Herr Jacobi. Herr Hilbebrandt.

Diener. Räuber.

* * * Karl von Moor ? . . . Herr Ernst Wendt vom deutschen Schauspielhause in Hamburg als Gast.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Flocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	. . . . . M. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet 3.— " "
3. u. 4. Reihe 6.— " "	Parterre 2.— " "	Proszeniumsloge III. Rang 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.50 " "	Gallerieloge 1.— " "	Gallerie — 50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe 2.— " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901. 15. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

TANNHÄUSER

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Dezember 1901.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

TANNHÄUSER

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.
Tannhäuser	Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach	Herr Kromer.
Walther von der Vogelweide	Herr Erl.
Witrolf	Herr März.
Heinrich der Schreiber	Herr Rüdiger.
Reinmar von Zweter	Hr. Banderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	***
Venus	Frl. van der Bijver.
Ein junger Hirte	Frl. Gladniger.
Vier Edelknaben.	

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

*** Elisabeth Fräul. Elsa Westendorf vom Hoftheater in Dessau als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Frau Rode-Heindl.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe M. 5.75 per Platz	
Parterre	M. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	5.25 " "
Logen I. Rang	4.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "
Logen II. Rang	3.50 " "	2. und 3. Reihe	3. — " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. — " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
2, 3 und 4. Reihe	6. — " "	Sperresitz im Parquet	4. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3. — " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2. — " "
2. und 3. Reihe	2. — " "	Proszenium-Loge III. Rang	1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1. — " "
2. u. 3. Reihe	4.75 " "	Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 27. Dezember 1901. 34. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zwillingsschwester.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Dezember 1901.

34. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zwillingsschwester

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Orlando della Torre, Gutsherr von Albettono	Herr Göb.
Giuditta, seine Frau	Frl. Wittels.
Sandro, ihr Söhnlein	H. Weiß.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Herr Lietzsch.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	Herr Köhler.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Frl. Kromer.
Uelio, Orlando's Jägermeister	Herr Köfert.
Lisa, seine Frau	Frau Eckelmann.
Domenico, Verwalter	Herr Eichrodt.
Beppo, ein Bauer	Herr Hecht.
Angiolina	Frl. Breisch.
Cecca	Frl. Fischer.
Ghita	Frl. Wagner.
Pietro, Diener	Hr. Kallenberger.

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's, in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Seindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochmann, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Duo Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 28. Dezember 1901. 34. Vorstellung im Abonnement A.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

* * * **Leonore** Fräul. Elsa Westendorf vom Hoftheater in Dessau als Gast.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. Dezember 1901.

34. Vorstellung im Abonnement A.

Fidelio.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Nach der Kerker Scene in der zweiten Abtheilung „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung die als Staatsgefängniß dient	Herr Bünschmann.
Florestan, ein Gefangener	Herr Krug.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	***
Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Stadnitzer.
Jacquino, Pförtner	Herr Rüdiger.
Erster } Staatsgefangener	Herr Maiff.
Zweiter }	Herr Boisin.

*** Leonore Fräul. Elsa Westendorf vom Hoftheater in Dessau als Gast.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe 6.— " "	Stehplatz im Parquet 3.— " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.50 " "	Barterre 2.— " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang 1.50 " "	
2. u. 3. Reihe 2.— " "	Gallerieloge 1.— " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.— " "	Gallerie 50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 29. Dezember 1901. 16. Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr zu ermäßigten Preisen.

PREZIOSA.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Der polnische Jude.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Sechste Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

PREZIOSA.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Regie: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Eckelmann.	15
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Köhler.	15
Don Fernando de Azevedo	Herr Tietzsch.	15
Donna Clara, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.	20
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Weger.	10
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Godek.	15
Donna Petronella, seine Frau	Frau De Lant.	6
Der Zigeunerhauptmann	Herr Ernst.	20
Viarda, die Zigeunermutter	Frl. D'Arronge.	15
Preziosa	Frl. Bürger.	15
Lorenzo } Zigeuner	Herr Bergmann.	3
Sebastian } Zigeuner	Herr Loberg.	3
Pedro, Schloßvogt	Herr Hecht.	20
Fabio, ein Gastwirth	Herr Eichrodt.	6
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Hr. Vanderstetten.	10
Ein anderer Bauer	Herr Möller.	5
Ein Bedienter	Herr Welde.	3
Ein Diener des Don Francesco	Herr Peters.	3

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.— pro Platz	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 "	Parterre	" 1.— "
Parterreloge	" 2.— "	Proszeniums-Loge III. Ranges	" .80 "
Loge I. Rang	" 2.50 "	Gallerieloge	" .60 "
Loge II. Rang	" 2.— "	Gallerie	" .30 "
Loge III. Rang	" 1.50 "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 35. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. Dezember 1901.

35. Vorstellung im Abonnement B.

Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erkmann-Chatrian von Victor Léon und Richard Vatka.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Frl. Kofler.
Annette, deren Tochter	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmarie-Wachtmeister	Herr Maill.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Marx.
Ein polnischer Jude	Hr. Banderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boifin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten zc.

Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter
Der Aktuar	Notar Frank
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt
Eine Erscheinung	Niclas

Mathis.
Katharine.
Annette.
Christian.
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer zc.

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nipper und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	} Frl. Breisch. Frl. Kromer. Frl. Merian. Frl. Schmidkonz.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.	
Coppelius, Mechaniker und Automaten- fabrikant	Herr Hilbrandt.	} Coppelius, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.	
Eine Bäuerin	Frau Schilling.	

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | |
|--|---|
| I. Abtheilung: | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée , getanz von Frl. Robertine. | 5. Czardas , getanz vom Balletcorps. |
| 2. Mazurka , getanz von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps. | 1. Tanz-Scenen |
| 3. Ballade , ausgeführt von Frl. Robertine. | 2. Automaten-Walzer } getanz von Frl. Robertine. |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidkonz. | 3. Maoula |
| | 4. Finale , getanz vom gesammten Balletcorps. |

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz		Mk. 4.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerie	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 30. Dezember 1901. 35. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.

Montag, den 30. Dezember 1901.

35 Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Josephine Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Döfl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Bahnsellner	Herr Lösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frau Eckelmann.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frl. V'Arronge.	Ein Piccolo	Frl. Bish.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frau Beder.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Lant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietzsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupli.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Krebs.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Bongard.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Deckert.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe	Marie Gröbner.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.]

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz		2.50 " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "				
2. u. 3. Reihe	1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet			2.50 " "
		Parterre			1.50 " "
		Gallerieloge			—80 " "
		Gallerie			—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 31. Dezember 1901. 36. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt.

Banberpöffe mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 31. Dezember 1901.

36. Vorstellung im Abonnement B.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Herr Ernst.	Peppi, seine Tochter	Frl. Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Frau Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Burger.	Kesl, Magd daselbst	Frau De Lant.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frau Eckmann.	Sackauf, Metzgermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifaz, ergrauter Zauberer	Herr Vanderstetten.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Möller.	Schneidergesellen	Herr Welbe.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Bergmann.	Bediente	Herr Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Godek.	Herr Baron von Windwachel	Herr Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Herr Köfert.	Herr Baron von Papillon	Herr Umlauf.
Zwirn, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Lustig	Herr Weger.
Knierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Signora Palpiti	Herr Loberg.
Pantsch, Wirth in Ulm	Herr Weiß.	Gamilla, } ihre Töchter	Herr Tietzsch.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Voigt.	Laura, }	Frl. L'Arronge.
Sepherl	Frau Grahl.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Wagner.
Hausfrier	Herr Peters.	Hannerl	Frl. Wendfeld.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Erster } Spaziergänger	Frl. Schulze.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Rockel in Wien	Herr Strudel.	Zweiter }	Frl. Breisch.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	Der Schulmeister	Herr Dedert.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.			Herr Moser.
			Herr Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

- Einlagen im 2. Akt: 1. Bouquet-Walzer, getanzt vom Corps de Ballet.
2. Grand pas de deux: Frl. Fernande Robertine und Frl. Arno.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreitz im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 1. Januar 1902. 17. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

94

Mittwoch, den 1. Januar 1902.

Siebenzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. van der Bijver.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.
Mühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Bünschmann.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Boissin.
Martha, sein Weib	Frl. Köster.
Undine, seine Pflegetochter	Frl. Fladnitzer.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gräß	Herr Fenten.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Hans, Kellermeister	Herr Marx.
Der Kanzler	Herr Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: *Pas sérieux*. Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine, begleitet von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Sperrsitze im Parquet	4.—
2., und 3. Reihe	3.50		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50		
2. und 3. Reihe	2.—		
Parterre-Logen	4.25		
Logen I. Rang	4.75		
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50		
2. und 3. Reihe	3.—		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 2. Januar 1902. 36. Vorstellung im Abonnement A.

MACBETH.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bearbeitung von Dingelstedt.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Januar 1902.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bearbeitung von Dingelstedt.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Jacobi.	Lady Macbeth	Frl. Döhl.
Malcolm } seine Söhne	Herr Köhler.	Ihre Kammerfrau	Frl. Wagner.
Donalbain }	Herr Möller.	Lady Macduff	Frl. Burger.
Macbeth } seine Feldherren	Herr Göb.	Deren Sohn	Kl. Weiß.
Banquo }	Herr Ernst.	Fleance, Banquo's Sohn	Hr. Kallenberger.
Macduff }	Herr Eckelmann.	Ein Arzt	Herr Hildebrandt.
Kosse } schottische Edle	Herr Godeck.	Ein Pförtner	Herr Hecht.
Lenox }	Herr Weger.	Seyton, Kammerdiener Macbeth's	Herr Moser.
Angus }	Herr Loberg.	Ein Diener Macbeth's	Herr Peters.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Eichrodt.	Erster } Mörder	Herr Lösch.
Dessen Sohn	Herr Boisin.	Zweiter }	Hr. Banderstetten.
Ein verwundeter Ritter	Herr Tietsch.	Ein Bote	Herr Bergmann.

Herren vom Hof. Schottische und englische Krieger. Pagen. Diener und Dienerinnen. Geister und Geistererscheinungen.

Bediente	Frl. v. Rothenberg.
Erste	Frl. L'Arronge.
Zweite } Heze	Frl. Wittels.
Dritte }	Frau De Lanf.

Erscheinungen. Ein bewaffnetes Haupt. Das blutige Kind. Ein gekröntes Kind. Dämonen.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rode-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 3. Januar 1902. 37. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 3. Januar 1902.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hochzeit des Figaro.

Romische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Wünschmann.
Die Gräfin	***
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Fenten.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Fladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Köfeler.
Bartolo, Arzt	Hr. Vanderstetten.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Boisin.
Bärchen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

*** Gräfin Frl. Felice Kaschowska vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.
Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 4. Januar 1902. 37. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Rohmann.

Hierauf: Neu einstudirt:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Zum Schluß: Zum ersten Male:



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 4. Januar 1902.

37. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in einem Akt von Ludwig Rohmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Fred, der Mann	Herr Götz.	Anne, das Kind	M. Weiß.
Hilbe, die Frau	Frl. Lissl.	Ein Bauernmädchen	Frl. Fischer.
Hanne, des Mannes Schwester	Frl. v. Rothemberg.	Ein Dienstmädchen	Frau Becker.

Ort: Ländliche Villa in Ostpreußen. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf: Neu einstudirt:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Allegorie.

Der Weltgeist Herr Eichrodt.
Die Sonne Frl. Wendfeld.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Godek.
Ein Dichter	Herr Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Voigt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lanf.
Udele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Dr. Kallenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Robertine.
Sayma, ein Zigeuner	Herr Hildebrandt.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Frl. Schrank.
	Herr Weger.
Drei Gigerl	Herr Loberg.
	Herr Bergmann.
	Herr Letsch.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Voigt.

Erster	Carabinier	Herr Schöbl.
Zweiter		Herr Umlauf.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Herr Godek.
Comtesse Malwine	Frl. Wendfeld.
Baron Sternheim	Herr Schöbl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau Schilling.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener etc.

IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchgang zur Christmette.
b. Im Hochwald.
Kirchgänger. Genien des Waldes.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- 1. Bild. Frühlingsreigen**, Frl. Bethge, Arno und die Damen des Ballets.
- 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz**, Frl. Robertine, Herr Hildebrandt und Herren vom Chor.
Sport-Galopp, Damen vom Ballet.
Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal.
- 3. Bild. Polka**, Frl. Robertine u. Frl. Arno. Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor.
- 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes**, die Damen vom Ballet und die Elevenen.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

Die Medaille.

Komödie in einem Akte von Ludwig Thoma.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Steinbeißel, Regierungsdirektor	Dr. Banderstetten.	Johann Grubhofer, Deconom	Herr Lietzsch.
Heinrich Kranzreder, fgl. Bezirksamtman	Herr Eckelmann.	Josef Merkl, Deconom	Herr Bergmann.
Amalie, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Anton Häberlein, Lehrer	Herr Godek.
Karl von Hingert, Assessor	Herr Kallenberger.	Peter Neufsigl, Bezirksamtsdiener	Herr Ernst.
Jakob Lampf, Metzgermeister	Herr Hecht.	Walburga Neufsigl, seine Frau	Frau De Lanf.
Joseph Hahnrieder, Deconom	Herr Köferr.	Babette	Frl. Fischer.
Michael Sedlmaier, Deconom	Herr Kösch.	Anna	Frl. Breisch.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Kleine Stadt in Altbayern.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rodke-Semdl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 5. Januar 1902. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. Januar 1902.

38. Vorstellung im Abonnement A.

LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	Herr Krug.
Elsa von Brabant	Frl. Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Bich.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	***
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Köfser.
Der Heerrufer des Königs	Herr Voisin.
	Herr Erl.
Bier brabantische Edle	Herr Peters.
	Hr. Vanderstetten.
	Herr Bergmann.
	Frl. Wagner.
Bier Edelknaben	Frau Becker.
	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

*** Telramund . . . Herr Albin Scholz vom Kgl. Hoftheater in München als Gast.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauft: Frau Roche-Heindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserv.loge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— 6) " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 6. Januar 1902. 38. Vorstellung im Abonnement B.

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in 1 Akt von Ludwig Rohmann.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 6. Januar 1902.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Wenn die Liebe geht.

Schauspiel in einem Akt von Ludwig Rohmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Fred, der Mann	Herr Göt.	Lenne, das Kind	H. Weiß.
Hilbe, die Frau	Frl. Vissl.	Ein Bauernmädchen	Frl. Fischer.
Hanne, des Mannes Schwester	Frl. v. Nothenberg.	Ein Dienstmädchen	Frau Becker.

Ort: Ländliche Villa in Ostpreußen. — Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Haspreiter. Musik von J. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Allegorie.

Der Weltgeist Herr Eichrodt.
Die Sonne Frl. Bendfeld.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Godek.
Ein Dichter	Herr Möller.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

Erster	Carabinier	Herr Schöbl.
Zweiter		Herr Umlauf.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Nudercubs, Musiker eines Kurorchesters, Badedieners.

III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Herr Godek.
Comtesse Malwine	Frl. Bendfeld.
Baron Sternheim	Herr Schöbl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Dessen Frau	Frau Schilling.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener u.

IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchengang zur Christmette.
b. Im Hochwald.
Kirchgänger. Genien des Waldes.

II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Voigt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lant.
Abele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Hr. Kallenberger.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Robertine.
Jayma, ein Zigeuner	Herr Hilbrandt.
Rinetta, Blumenverkäuferin	Frl. Schranf.
Drei Gigerl	Herr Weger.
	Herr Loberg.
	Herr Bergmann.
Matrosen	Herr Leisch.
	Herr Peters.
	Herr Voigt.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- | | |
|--|--|
| 1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Arno und die Damen des Ballets. | 3. Bild. Polka, Frl. Robertine u. Frl. Arno. Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor. |
| 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Robertine, Herr Hilbrandt und Herren vom Chor. | 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Elevenen. |
- Sport-Galopp**, Damen vom Ballet.
Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal.

Zum Schluß:

Die Medaille.

Komödie in einem Akte von Ludwig Thoma.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Steinbeißel, Regierungsdirektor	Hr. Vanderstetten.	Johann Grubhofer, Deconom	Herr Lietzsch.
Heinrich Kranzreder, fgl. Bezirksamtman	Herr Edelmann.	Josef Merkl, Deconom	Herr Bergmann.
Amalie, seine Frau	Frl. L'Arronge.	Anton Haberlein, Lehrer	Herr Godek.
Karl von Hinzler, Assessor	Herr Kallenberger.	Peter Neufuß, Bezirksamtsdiener	Herr Ernst.
Natob Lampf, Metzgermeister	Herr Hecht.	Walburga Neufuß, seine Frau	Frau De Lant.
Joseph Hahnrieder, Deconom	Herr Köfert.	Babette	Frl. Fischer.
Michael Sedlmaier, Deconom	Herr Bösch.	Anna	Frl. Breisch.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Kleine Stadt in Altbayern.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rösche-Semdl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	St.holz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stichplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 7. Januar 1902. 5. Volks-Vorstellung.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Anfang **7 Uhr.**

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. Januar 1902.

Fünfte Volks-Vorstellung.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marx.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Köster.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Mathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtsschreiber), im Kloster	Herr Maiff.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boisin.
Nibler, ein älterer Bürger	Hr. Vanderstetten.
Dessen Frau	Frau Schönsfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Kegelsbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet M. 1.50 per Platz.	
Reserveloge 1. Rang	M. 2.50 per Platz	Unnummerirte Plätze:	
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Parterre	—70 " "
Parterreloge	2.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang	—70 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—40 " "
Loge II. Rang	1.50 " "	Gallerie	—20 " "
Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 8. Januar 1902. 39. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das ewig Weibliche.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. Januar 1902.

39. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasiespiel in 4 Aufzügen von Robert Mich.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Dysander, Feldherr der Hellenen	. . . . .	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	. . . . .	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	. . . . .	Frl. Bissl.
Lampito, ihre Ministerin	. . . . .	Frl. L'Arronge.
Chloe	} vom Hofe der Königin	Frl. Wittels.
Softrate		Frl. Burger.
Euphrosine		Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	. . . . .	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	. . . . .	Herr Godek.
Myrrho, Palastkommandantin	. . . . .	Frl. Bendfeldt.
Artiades	} hellenische Anführer	Herr Köhler.
Pleippros		Herr Weger.
Chremylos		Hr. Vanderstetten.
Prokte, Geheimschreiberin	. . . . .	Frau De Lant.
Timolleia	} Mägde Lampitos	Frau Eckelmann.
Thratte		Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rode-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	. . . . . Mf. 6.— per Platz	Sperresitz im 1. Parquet	. . . . . Mf. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	. . . . . " 6.— " "	Sperresitz im II. Parquet	. . . . . " 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	. . . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet	. . . . . " 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	. . . . . " 2.— " "	Parterre	. . . . . " 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	. . . . . " 1.50 " "	Gallerieloge	. . . . . " —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	. . . . . " 2.50 " "	Gallerie	. . . . . " —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	. . . . . " 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 9. Januar 1902. 40. Vorstellung im Abonnement A.

Martha oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges, von Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. Januar 1902.

40. Vorstellung im Abonnement A.

Martha

oder:
Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges, von Friedrich.
Musik von Friedrich v. Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenräulein der Königin	Frau Fiora.
Nancy, ihre Verwandte	Frl. Kosler.
Lord Tristan Willeford, ihr Vetter	Herr Boissin.
Lyonel	Herr Maill.
Blumkett, ein reicher Pächter	Herr Fenten.
Der Richter von Richmond	Hr. Vanderstetten.
Drei Mägde	Frau Schilling.
	Frau Becker.
	Frl. Wagner.
Diener der Lady	Herr Schödl.
	Herr Starke II.
	Herr Peters.
Pächter	Herr Sachs.
	Herr Bongard.

Gerichtsbdiener. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond u. dessen Umgebung, — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rodde-Seindl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 10. Januar 1902. 39. Vorstellung im Abonnement B.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. Januar 1902.

39. Vorstellung im Abonnement B.

Romeo und Julia.

Dramerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Göb.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Möller.
Montague	Hr. Vanderstetten.
Capulet	
Capulet's Gemahlin	Herr Ernst.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. v. Nothenberg.
Capulet's Oheim	Frl. Wittels.
Tybalt, Nefte der Gräfin Capulet	Herr Eichrodt.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Godeck
Benvolio, Montague's Nefte, Romeo's Freund	Herr Köhler.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Weger.
Julia's Wärterin	Herr Köfert.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr * * *
Baltasar, Romeo's Page	Herr Dietsch.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Letsch.
Simson	Herr Moser.
Peter	Herr Hecht.
Gregorio	Herr Lösch.
Ein Page des Grafen Paris	Herr Kallenberger.
Ein Apotheker	Frl. Breisch.
Bürger	Herr Hildebrandt.
	Herr Peters.
	Herr Welde.

* * * Julia's Wärterin . . . Frl. Marie Wilke vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene spielt in den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet . . .	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperre im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heideberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 11. Januar 1902. 41. Vorstellung im Abonnement A.

PREZIOSA

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 11. Januar 1902.

41. Vorstellung im Abonnement A.

PREZIOSA.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

Regie: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Edelmann.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Köhler.
Don Fernando de Azevedo	Herr Tietzsch.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Weger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Godeck.
Donna Petronella, seine Frau	Frau De Lant.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Ernst.
Biarda, die Zigeunermutter	Frl. L'Arronge.
Preziosa	Frl. Burger.
Lorenzo } Zigeuner	Herr Bergmann.
Sebastian }	Herr Loberg.
Pedro, Schloßvogt	Herr Hecht.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Eichrodt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Hr. Vanderstetten.
Ein anderer Bauer	Herr Möller.
Ein Bedienter	Herr Welde.
Ein Diener des Don Francesco	Herr Peters.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauf: Frau Rode-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	„ 6.— „ „		„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 12. Januar 1902. 40. Vorstellung im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Akten nach dem französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Januar 1902.

40. Vorstellung im Abonnement B.

MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Doktor Faust	Herr Maiff.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	Frl. Schoene.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Köfler.
Siebel	Herr Müdiger.
Brander } Studenten	Herr Boissin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter } Bürger	Herr Hildebrandt.
Dritter } Bürger	Hr. Vanderstetten.
Vierter } Bürger	Herr Sachs.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Vorkommende Tänze: Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe M. 8.— per Platz	. . . . . M. 4.50 per Platz	Stehplatz im Parquet 3.50 " "
2. u. 3. Reihe 7.— " "	Parterre 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 4.— " "	Gallerieloge 1.20 " "	Gallerie —.60 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe 3.— " "		
2. u. 3. Reihe 2.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe 3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, (zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung).

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 13. Januar 1902. 42. Vorstellung im Abonnement A.

Die berühmte Frau.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. Januar 1902.

42. Vorstellung im Abonnement A.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Herr Edelmann.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Herma } deren Töchter	Frau Edelmann.
Wally }	Frl. Breisch.
Paula Hartwig	Frl. [*] Wittels.
Ottilie Friedmann, ihre Nichte	Herr Köfert.
Graf Bela Palmay	Herr Götz.
Ulrich von Traunstein	Herr Weger.
Professor Georg Ziegler	Frau De Lanf.
Fräulein Seemann } im Hause des Baron Römer	Herr Loberg.
Anton }	Frau Schönfeld.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	

* * Paula Hartwig . . . Frl. Marie Wille vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 15. Januar 1902. 41. Vorstellung im Abonnement B.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. Januar 1902, Abends präcis 7 Uhr

IV. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 14. Januar 1902.

IV. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Felix Berber**, Concertmeister des Gewandhaus-
Orchesters in Leipzig (Violine).

1. **L. van Beethoven**. Concert D-dur für Violine mit Orchesterbegleitung. (Herr Felix Berber.)
2. **H. Berlioz**. Drei Sätze aus der dramatischen Symphonie „Romeo und Julia“.
 - a) Andante. Romeo allein in melancholische Träumereien versunken; entfernter Festlärm. — Larghetto espressivo: Erstes Erscheinen Julia's. — Allegro: Grosses Ballfest bei Capulet.
 - b) Adagio. Liebesscene. Julia auf dem Balkon, Liebesträumerei; Romeo's Erscheinen, Liebeswiesgespräch und Abschiednehmen.
 - c) Scherzo. Königin Mab, die Traumfee und ihre mächtigen Zaubereien.
3. a) **P. Tschalkowsky**. Serenade melancholique.
b) **Guirand**. Caprice. Für Violine mit Orchesterbegleitung. (Herr Felix Berber.)
4. **Rich. Strauss**. Op. 16. „Aus Italien“. Symphonische Phantasie für grosses Orchester.

(Zum ersten Male.)

 1. Auf der Campagne. (Andante.)
 2. In Rom's Ruinen. (Allegro molto conbrio.)
Phantastische Bilder, entschwindener Herrlichkeit, Gefühle der Wehmuth und des Schmerzes inmitten sonnigster Gegenwart.
 3. Am Strande von Sorrent. (Andantino.)
 4. Finale. Neapolitanisches Volksleben. (Allegro molto — Presto.)

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig liebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur IV. Akademie

findet Montag, den 13. Januar, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr im Hoftheater statt.
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 15. Januar 1902.

41. Vorstellung im Abonnement B.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Alfred, regierender Herzog	Herr Köhler.
Die Herzogin-Wittve, seine Mutter	***
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Frl. Wittels.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Godek.
Graf Oscar, sein Neffe	Herr Möller.
Der Obersthofmeister	Herr Jacobi.
Ein geheimer Rath	Herr Ernst.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Loberg.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Bösch.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Eichrodt.

*** Die Herzogin . . . Frl. Marie Wille vom Stadttheater in Königsberg als Gast.
Herren und Damen vom Hofe. Rätke. Eine Kammerfrau. Bediente.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rucke-Heindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 6.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 16. Januar 1902. 43. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

*** Mauricio . . . Herr Wilhelm Otto vom Theater des Westens in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. Januar 1902.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von Giuseppe Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Kromer.
Leonore	Frl. Schoene.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Kofler.
Maurico	* * *
Fernando, Luna's Vertrauter	Hr. Banderstetten.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Muz, Vertrauter des Mauricio	Herr Bergmann.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

* * * **Maurico** . . . Herr **Wilhelm Otto** vom Theater des Westens in Berlin als Gast.

Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Im 3. Akt Original-Einlage: „Zigeuner-Tanz“ arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine, ausgeführt von derselben und den Damen des Balletcorps.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verkauft: Frau Rocke-Seindl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Orten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 17. Januar 1902. 42. Vorstellung im Abonnement B.

Das **Erste Weibliche**

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 17. Januar 1902.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Lysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. L'Arronge.
Chloe	Frl. Wittels.
Sofrate } vom Hofe der Königin	Frl. Bürger.
Euphrosine }	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	Herr Godek.
Myrrho, Palastkommandantin	Frl. Wendfeldt.
Artiades	Herr Möller.
Pleipyros } hellenische Anführer	Herr Weger.
Chremylos }	Hr. Vanderstetten.
Prokte, Geheimschreiberin	Frau De Sant.
Timokleia } Mägde Lampitos	Frau Eckelmann.
Thratte }	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz	" 2.50 " "		
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
		Parterre	" 1.50 " "		
		Gallerieloge	" —.80 " "		
		Gallerie	" —.40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 18. Januar 1902. 43. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 18. Januar 1902.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Lind. Musik von C. M. v. Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Ottolar, regierender Graf	Herr Kromer.
Runo, gräflicher Erbförster	Hr. Vanderstetten.
Agathe, seine Tochter	Frl. Schoene.
Nennchen, ihre Verwandte	Frl. Fladniger.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Marx.
May, zweiter Jägerbursche	***
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Moser.
Ein Eremit	Herr Fenten.
Milian, ein Bauer	Herr Rüdiger.
Jäger	Herr Peters.
Brautjungfer	Herr Eichrodt.
	Frl. Wagner.

*** May Herr Wilhelm Otto vom Theater des Westens in Berlin als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Muslkanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniumslage III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 19. Januar 1902, Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. 6. Volks-Vorstellung.

Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Januar 1902.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Sechste Volks-Vorstellung.

Die Zwillingschwester

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Orlando della Torre, Guts herr von Albettone	Herr Göb.
Giuditta, seine Frau	Frl. Wittels.
Sandro, ihr Sohnlein	Hl. Weiß.
Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar	Herr Tietzsch.
Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister	Herr Köhler.
Renata Sismondi, Giuditta's Schwester	Frl. Kromer.
Lesio, Orlando's Jägermeister	Herr Köfert.
Lisa, seine Frau	Frau Eckelmann.
Domenico, Verwalter	Herr Eichrodt.
Beppo, ein Bauer	Herr Hecht.
Angiolina	Frl. Breisch.
Cecca	Frl. Fischer.
Ghita	Frl. Wagner.
Pietro, Diener	Herr Kallenberger.

Dienerchaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung 2 Uhr. Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Ende gegen 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrst. im Parquet	Unnummerirte Plätze:
Reserveloge 1. Rang M. 2.50 per Platz	. . . . . M. 1.50 per Platz.	Stehplatz im Parquet 1.20 " "
Reserveloge 2. Rang " 1.50 " "		Parterre " .70 " "
Reserveloge 3. Rang " 1.— " "		Proszeniumsloge 3. Rang " .70 " "
Parterreloge " 2.— " "		Gallerieloge " .40 " "
Logen 1. Rang " 2.— " "		Gallerie " .20 " "
Loge II. Rang " 1.50 " "		
Logen 3. Rang " 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 44. Vorstellung im Abonnement A.

TANNHÄUSER

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. Januar 1902.

44. Vorstellung im Abonnement A.

TANNHÄUSER

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Fenten.
Tannhäuser		Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach	} Ritter und Sänger	Herr Kromer.
Walther von der Vogelweide		Herr Erl.
Viterolf		Herr Boissin.
Heinrich der Schreiber		Herr Rüdiger.
Reinmar von Zweter		Hr. Vanderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		FrauRöcke-Heindl.
Venus		Frl. van der Bijver.
Ein junger Hirte		Frl. Fladniger.
Vier Edelknaben.		

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet Mk. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Barriere	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 20. Januar 1902. 45. Vorstellung im Abonnement A.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 20. Januar 1902.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Comtesse Guckerl.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Hecht.
Clementine, seine Frau	Frä. V'Arronge.
Gilli, beider Tochter	Frä. Burger.
Gräfin Hermance-Trachau	Frä. Lissl.
General Suwatschew	Herr Tietsch.
Horst von Reuhoff, sein Neffe	Herr Köfert.
Leopold von Mittersteig, Bade-Kommissar	Herr Möller.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Frau De Lant.
Wenzel, Diener beim Hofrath	Herr Weger.
Baumann	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Karlsbad. — Zeit: 1818.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 21. Januar 1902. 44. Vorstellung im Abonnement B.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* * * **Reluceo** . . . Herr **Richard Hübsam** vom Königl. Hoftheater in Dresden als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 21. Januar 1902.

44. Vorstellung im Abonnement B.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth } von Windsor	Herr Kromer.
Herr Reich }	Herr Bojün.
Fenton	Herr Erl.
Junfer Spärlich	Herr Rübiger.
Dr. Cajus	Hr. Vandersletten.
Frau Fluth	Frau Fiora.
Frau Reich	Frl. Kosler.
Jungfer Anna Reich	Frl. Fladniger.
Der Wirth zum Hofenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster } Bürger	Herr Eichradt.
Zweiter }	Herr Schödl.
Dritter }	Herr Brentano.
Vierter }	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreise.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 22. Januar 1902. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Das Ewig-Weibliche.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 22. Januar 1902.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Lysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manes, sein Waffenknecht	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. L'Arronge.
Chloe	Frl. Wittels.
Sofrate } vom Hofe der Königin	Frl. Burger.
Euphrosine }	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Boissin.
Pilejar, ein Meder	Herr Godeck.
Myrrho, Palastkommandantin	Frl. Wendfeldt.
Artiades	Herr Möller.
Pleipyrros } hellenische Anführer	Herr Weger.
Chremylos }	Hr. Vanderstetten.
Protte, Geheimschreiberin	Frau De Sant.
Timolleia } Mägde Lampitos	Frau Eckelmann.
Thratte }	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleasiens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 23. Januar 1902. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Der polnische Jude.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. Januar 1902.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon u. Richard Batté.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Frl. Kosler.
Annette, deren Tochter	Frl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmerie-Wachtmeister	Herr Maiff.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Marx.
Ein polnischer Jude	Hr. Vanderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boisin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten zc.

Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter
Der Aktuar	Notar Frank
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt
Eine Erscheinung	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer zc.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $7\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet " 2.50 " "	
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Batterie " 1.50 " "	
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge " —.80 " "	
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie " —.40 " "	
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.90 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 24. Januar 1902. 47. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 24. Januar 1902.

47. Vorstellung im Abonnement A.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs v. Portugal	Herr Fenten.
Don Diego, Admiral	Herr Boissin.
Ines, seine Tochter	Frau Fiora.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Erl.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Maiff.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Hr. Banderstetten.
Der Oberbramine	Herr Marg.
Anna, Ines' Begleiterin	Frl. Wagner.
Selica	Frl. van der Bijver.
Relusco	***
Ein Bramine	Herr Peters.
Erster	Herr Rüdiger.
Zweiter	Herr Bergmann.
Dritter	Herr Starke II.
Vierter	Herr Strubel.
Ein Diener des Rathes	Herr Schödl.

*** Relusco . . . Herr Robert Zetteforn vom Hoftheater in Braunschweig als Gast.

Marine-Offiziere, Bischöfe, Räte des Königs von Portugal, Indier, Malaien, beiderlei Geschlechts.
Rathsdienner, Offiziere, Soldaten, Matrosen.

Der 1. und 2. Akt spielt in Lissabon, der 3. auf einem Schiff, der 4. und 5. auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die im 4. Akt vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Frl. Fernande Robertine und ausgeführt von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . .	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe . . .	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . .	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.50 " "	Gallerie . . .	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe . . .	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 25. Januar 1902. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 25. Januar 1902.

46. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Die grösste Sünde.

Drama in 5 Akten von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

August Wöhlers, Großkaufmann	Herr Tietzsch.
Christine Wöhlers, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Magdalene, Behrings Braut } beider Kinder	Frl. Burger.
Fritz	Frau Eckelmann.
Wolfgang Behring	Herr Göb.
Pastor Weiling	Herr Godek.
Pastor Rosenfeldt	Herr Möller.
Julius Weber, Comptoirist u. Mitglied eines Jünglingsvereins	Herr Kallenberger.
Emilie Stebeling, Vorsteherin einer höheren Töchterschule	Frl. V'Arronge.
Dr. Edwin Scharff, Arzt	Herr Köfert.
Stein, Schneidermeister	Herr Eckelmann.
Schwester Armgart Hoberg	Frl. Wittels.
Koloffs, Zeitungsträger	Herr Lösch.
Ein Bote der Packetpost	Herr Semes.
Ein Diener bei Wöhlers	Herr Loberg.
Frida, Dienstmädchen	Frl. Fischer.

Kinder, Spiellkameraden Fritzens.

Ort der Handlung: Eine mittelgroße deutsche Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreßig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 26. Januar 1902. 47. Vorstellung im Abonnement B.

LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

* Telramund

Herr Robert Zattmann vom Hoftheater in Braunschweig als Hof-

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. Januar 1902.

47. Vorstellung im Abonnement B.

LOHENGGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.
Lohengrin	Herr Krug.
Elfa von Brabant	Frl. Schoene.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Bisch.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	***
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Köpfer.
Der Heerrufer des Königs	Herr Boissin.
	Herr Erl.
Vier brabantische Edle	Herr Peters.
	Hr. Vanderstetten.
	Herr Bergmann.
	Frl. Wagner.
Vier Edelknaben	Frau Beder.
	Frau Schilling.
	Frau Loberg.

*** Telramund . . . Herr Robert Zettekorn vom Hoftheater in Braunschweig als Gast.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe . . . " 7.— " "	Stehplatz im Parquet . . . " 3.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 4.— " "	Parterre . . . " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . " 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . " 2.— " "	
2. u. 3. Reihe . . . " 2.50 " "	Gallerieloge . . . " 1.20 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 3.50 " "	Gallerie . . . " —.60 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . " 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 27. Januar 1902. 48. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Neu einstudirt:

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 27. Januar 1902.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Kaisermarsch von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Hierauf: Wen einstudirt:

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Eckelmann.
Die Churfürstin	Frl. v. Rothenberg.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Frl. Wittels.
Feldmarschall Dörfling	Herr Godek.
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Köhler.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Möller.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Jacobi.
von der Holz	Herr Köler.
von Stranz	Herr Weger.
von Mörner	Herr Ernst.
Graf Reuß	Herr Bösch.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Tietzsch.
von Hennings	Herr Hildebrandt.
Graf Truchß	Hr. Banderstetten.
Ein Offizier	Herr Voisin.
Wachtmeister	Herr Hecht.
von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
Fräulein von Bork, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Bauer	Herr Eichrodt.
Dessen Frau	Frau De Vant.
Page des Kurfürsten	Frl. Breisch.
Erster	Hr. Kallenberger.
Zweiter	Herr Semes.
Ein Läufer	Herr Krebs.
Franz, Reitknecht	Herr Kupli.

Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im 1. Parquet M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniumskloge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.60 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 28. Januar 1902.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Peter, der Erste, Bar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Kromer.
Peter Swanow, ein junger Russe, als Zimmergeselle	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Marx.
Marie, seine Nichte	Frl. Gladniger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Boisin.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Hr. Banderstetten.
Marquis von Châteaunenf, französischer Gesandter	Herr Maiff.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frau Schilling.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsbdiener	Herr Hilbrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: Holzschnitzkunst.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 29. Januar 1902. 49. Vorstellung im Abonnement A.

Die grösste Sünde.

Drama in 5 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. Januar 1902.

49. Vorstellung im Abonnement A.

Die grösste Sünde.

Drama in 5 Akten von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

August Wöhlers, Großkaufmann	Herr Lietzsch.
Christine Wöhlers, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Magdalene, Behrings Braut	Frl. Burger.
Fritz	Frau Edelmann.
Wolfgang Behring	Herr Böß.
Pastor Meiling	Herr Godeck.
Pastor Rosenfeldt	Herr Möller.
Julius Weber, Comptoirist u. Mitglied eines Jünglingsvereins	Herr Kallenberger.
Emilie Stebeling, Vorsteherin einer höheren Töchterschule	Frl. V'Arronge.
Dr. Edwin Scharff, Arzt	Herr Köfert.
Stein, Schneidermeister	Herr Edelmann.
Schwester Armgart Hoberg	Frl. Wittels.
Koloffs, Zeitungsträger	Herr Bösch.
Ein Bote der Packetpost	Herr Semes.
Ein Diener bei Wöhlers	Herr Loberg.
Frida, Dienstmädchen	Frl. Fischer.

Kinder, Spielkameraden Fritzens.

Ort der Handlung: Eine mittelgroße deutsche Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— "	Sperreß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 30. Januar 1902. 49. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. Januar 1902.

49. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Dysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	Herr Secht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Bissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. L'Arronge.
Chloe	Frl. Wittels.
Sostrate } vom Hofe der Königin	Frl. Bürger.
Euphrosine }	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	Herr Godek.
Myrcho, Palastkommandantin	Frl. Wendfeldt.
Artiades	Herr Möller.
Mleippros } hellenische Anführer	Herr Weger.
Chremylos }	Hr. Banderstetten.
Prokte, Geheimschreiberin	Frau De Lauf.
Timolleia } Mägde Lampitos	Frau Edelmann.
Thratte }	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.
Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze:		Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreitz im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperreitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Ba terre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" — 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" — 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 31. Januar 1902. 18. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Gastspiel:
Monsieur Constant COQUELIN aîné
avec la Troupe du Théâtre de la Porte Saint-Martin.

LE TARTUFFE.

Comédie en 5 actes par Molière.

* Tartuffe

Monsieur Coquelin

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Einmaliges Gastspiel: Monsieur CONSTANT COQUELIN aîné und seine Gesellschaft aus Paris.

Freitag, den 31. Januar 1902. 18. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**)

Le Tartuffe.

Comédie en cinq actes par Molière.

*** Tartuffe Monsieur Coquelin.

Hierauf:

Les Précieuses ridicules.

Comédie par Molière.

*** Mascarille Monsieur Coquelin.

Den **B**-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 28. Januar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechtes ist nicht gestattet.

Die schriftlich bestellten Eintrittskarten werden Donnerstag, den 30. Januar, Vormittags von 10—1 Uhr ausgegeben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzeln. Logenplätze:	
Parterreloge	Mt. 7.50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	12.— " "
Logen I. Rang	" 8.50 " "	2. 3. u. 4. Reihe	" 10.— " "
Logen II. Rang	" 4.— " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "
		2. und 3. Reihe	" 5.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "
		2. und 3. Reihe	" 3.— " "

Parterreloge: 1. Reihe	Mt. 8.50 per Platz
2. und 3. Reihe	" 7.50 " "
Loge I. Rang, 1. Reihe	" 10.— " "
2. u. 3. Reihe	" 9.— " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	" 6.— " "
2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "
Logen III. Rang 1. Reihe	" 4.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Speisig im I. Parquet	" 7.50 " "
Speisig im II. Parquet	" 6.— " "

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt ein Tag vor der Vorstellung.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 20. Januar 1901.

Das Hoftheater Intendanten

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Januar 1902.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Gastspiel:

Mr. Constant COQUELIN aîné

avec sa Troupe du Théâtre de la Porte Saint-Martin.

Direction: HENRI HERTZ.

TARTUFE.

Comédie en 5 actes par Molière.

Mr. Coquelin jouera le rôle de Tartufe.

Orgon	MM. Duquesne.	Loyal	Chabert.
Valère	Volny.	Elmire	Mes. Marg. Durand
Cléante	Garay.	Dorine	Bouchetal.
Damis	Rozenberg.	Pernelle	Lemercier.
L'Exempt	Violet.	Marianne	Spindler.

Darauf:

Les précieuses ridicules.

Comédie en 1 acte par Molière.

Mr. Coquelin jouera le rôle de Mascarille.

Gorgibus	MM. Duquesne.	Jodelet	Chabert.
Premier porteur	Garay.	Madelon	Mes. G. Darthy.
Lagrange	Rozenberg.	Calhos	Bouchetal.
Du Croisy	Violet	Marotte	Spindler.
Deuxième porteur	Persons.		

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 7.50 per Platz	Mk. 10.— per Platz	
Logen I. Rang	" 8.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang	" 4.— " "	" 6.— " "	
Einzeln Logenplätze:		Logen III. Rang 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 12.— " "	" 4.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 10.— " "	2. u. 3. Reihe	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	" 3.— " "	
2. und 3. Reihe	" 5.50 " "	Sperrelog im I. Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	" 7.50 " "	
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrelog im II. Parquet	
Parterrelogen 1. Reihe	" 8.50 " "	" 6.— " "	
2. und 3. Reihe	" 7.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
		Stehplatz im Parquet	
		" 4.50 " "	
		Parterre	
		" 3.— " "	
		Proszeniums-Loge III. Rang	
		" 2.— " "	
		Gallerieloge	
		" 1.50 " "	
		Gallerie	
		" —.70 " "	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 2. Februar 1902. 50. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. Februar 1902.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	Frau Kocke-Heindl.
Erif, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frl. Köfeler.
Der Steuermann Daland's	Herr Rüdiger.
Der Holländer	***

*** Holländer . . . Herr Albin Scholz vom Kgl. Hoftheater in München als Gast.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise 7 1/2 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet Mk. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Barriere	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 3. Februar 1902. 50. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Kyritz-Pyritz.

Rolls mit Gesang in 2 Aufzügen von G. Wiffen und C. Justius. Musik von Michaelis.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 3. Februar 1902.

50. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Kyrik-Myrik.

Bosse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Kyriker	Herr Tietzsch.	Susanna, ihre Nichte	Frl. Breisch.
Piepenberg, Apotheker		Herr Godeck.	Klobig, Stadtmusikus	Herr Marg.
Ruz, Bäckermeister		Herr Hecht.	Schweffelmann, Schneider	Herr Lösch.
Eulalia	deren Frauen	Frau De Vank.	Ranke, Barbier	Herr Rüdiger.
Theudelinde		Frl. v. Rothenberg.	Fritz, Hausknecht	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Ulrike		Frl. L'Arronge.	Rosa, Dienstmädchen	Frl. Wagner.
Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Keffe		Frl. Fladniger.	Börner, Studiosus	Herr Loberg.
Ebert, Ingenieur		Herr Weger.	Zettchen	Frl. Fischer.
Frau Soltmann, Wästherin des Hotels			Nettchen	Frl. Hofmann.
„zum goldenen Löwen“ in Berlin	Frl. Wittels.		Ein Kegeljunge	Frl. Bisch.
			Herren und Damen von Kyrik.	Studenten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Ba terre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 5. Februar 1902. 19. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gesamt-Gastspiel der Grossherz. Hofoper in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Till Eulenspiegel.

Volksooper in 2 Theilen und einem Nachspiel, frei nach Johann Fischart's „Eulenspiegel Reimensweis“ v. G. N. v. Reznicek.

MANNHEIM.

Dienstag, den 4. Februar 1902, Abends präcis 7 Uhr

V. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 4. Februar 1902.

V. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solisten: Fräulein **Mine Tracey** aus London (Sopran),
Herr Concertmeister **H. Schuster** (Violine),
Herr **Carl Müller** (Violoncello).

1. **Fritz Volbach**, Op. 21. „Es waren zwei Königskinder“. Symphonische Dichtung für grosses Orchester.
(Zum ersten Male.)
2. **Massenet**, Arie aus der Oper Herodias „Pleurez mes Yeux!“ (Fräulein M. Tracey.)
3. **Joh. Brahms**, Op. 102. Concert für Violine und Violoncello mit Orchesterbegleitung. (Herr Concertmeister H. Schuster und Herr C. Müller.)
4. Lieder am Clavier:
 - a) **Fr. Schubert**. Die junge Nonne.
 - b) „ “ Geheimes.
 - c) **J. Brahms**. Feldeinsamkeit.
 - d) **R. Strauss**. Ständchen.
5. **W. A. Mozart**. Symphonie (G-moll).
(I. Allegro molto. — II. Andante. — III. Menuetto. — IV. Finale).

Clavierbegleitung: Herr **Charles Inches**.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur V. Akademie

findet **Montag**, den 3. Februar, **Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ 4 Uhr** im Hoftheater statt.

(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



127.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. Februar 1902.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gesamt-Gastspiel der Großherzoglichen Hofoper in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Till Eulenspiegel.

Volksober in 2 Theilen und einem Nachspiel, frei nach Johann Fischart's „Eulenspiegel Reimensweis“ von E. N. Reznicek.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

1. Theil: Jugendstreiche.		2. Theil: Die Eulenspiegel freite.	
Utz von Ambleben, kaiserl. Vogt	Hans Keller.	Utz von Ambleben, Ranbitter	Hans Keller.
Der Doktor	Max Büttner.	Der Doktor	Max Büttner.
Die alte Bibelen	Marie Tomisch.	Till	Hans Buffard.
Till, ihr Sohn	Hans Buffard.	Gertrudis	Henriette Mottl.
Gertrudis	Henriette Mottl.	Der Castellan	August Haag.
Der Schultheiß	Josef Mart.	Ein Kaufmann	Ad. Bodenmüller.
Erster } Schöffe	Josef Derichs.	Ein Krämer	Robert Hutt.
Zweiter } Schöffe	Albert Böschinger.	Hofleute	Karl Heinrich.
Der Scharfrichter	Fr. Krausemann.	Knappen	Franz Goldstein.
Ein Büttel	Ad. Bodenmüller.	Ein Knecht	August Schmitt.
Eine Milchfrau.	Magdal. Bauer.		Louis Kull.
	Max Pauli.		Phil. Schönleben.
Drei Juden	Wilh. Beyer.		Fr. Krausemann.
	C. Schaarschmidt.		
Das Weib mit dem Hahn	Margarete Koch.		
Die Wirthin mit dem Hundsfell	Christ. Friedlein.		
Der Wirth	Karl Bruger.		
Neun Blinde, Milchweiber, der Frohubote, der Dorfwaibel, der Foltternecht, Scharwächter und Reifige, Volk.			
Ort der Handlung: Marktplatz im Dorfe Kneitlingen (Braunschweig). — Zeit: 16. Jahrhundert.		Ein Fuhrmann, Mägde, Hofleute und Knappen. Bauern.	
		Ort der Handlung: Burg Ambleben (Braunschweig).	
		Zeit: 16. Jahrhundert, 3 Jahre nach Schluß des 1. Theils.	

Symphonisches Zwischenpiel: Wie Eulenspiegel lebte.

Nachspiel: Till Eulenspiegel's Tod.

Personen:

Utz von Ambleben, Spitalsverwalter	Hans Keller.
Der Doktor	Max Büttner.
Till	Hans Buffard.
Eine Begine (Spitalschwester)	Frieda Meyer.
Eine Stimme aus der Höhe. Kranke, Beginen, Knechte.	
Ort der Handlung: Krankenzimmer im Spital zum heiligen Geist zu Wöln (Braunschweig).	
Zeit: 30 Jahre nach Schluß des 2. Theils.	

Textbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach jedem Theile findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Einzeln Logenplätze.		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 4.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.50	2. und 3. Reihe	3.50
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—
2., und 3. Reihe	4.—	2. u. 3. Reihe	2.—
Reserveloge III. (aus 1. Reihe)	3.—	Spreizig im Parquet	4.50
2. und 3. Reihe	2.50	Nicht nummerirte Plätze.	
Parterrelogen 1. Reihe	6.—	Stehplatz im Parquet	3.50
2. u. 3. Reihe	5.50	Parterre	2.50
Loge I. Rang, 1. Reihe	6.50	Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
2. u. 3. Reihe	6.—	Gallerieloge	1.20
		Gallerie	—,60

Donnerstag, den 6. Februar 1902. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Der polnische Jude.

Volksober in 2 Akten von Karl Weis.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. Februar 1902.

51. Vorstellung im Abonnement A.

Der polnische Jude.

Volksoper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrian von Victor Léon u. Richard Battu.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth	Herr Kromer.
Katharine, seine Frau	Hrl. Köster.
Annette, deren Tochter	Hrl. Schoene.
Christian Brehm, Gendarmrie-Wachtmeister	Herr Maill.
Doktor Frank, Notar	Herr Erl.
Schmitt, Förster	Herr Marx.
Ein polnischer Jude	Hr. Vanderstetten.
Niclas, Knecht	Herr Boisin.
Nachtwächter	Herr Bergmann.

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten u.

Personen des Traumes:

Ein Gerichtsbeisitzender	Der Nachtwächter
Der Aktuar	Notar Frank
Der Gerichtspräsident	Förster Schmitt
Eine Erscheinung	Niclas
Mathis.	
Katharine.	
Annette.	
Christian.	
Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer u.	

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmeß (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz		Mt. 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" .40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 7. Januar 1902. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prinz von Homburg

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 7. Februar 1902.

51. Vorstellung im Abonnement B.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich von Kleist.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Churfürst von Brandenburg	Herr Eckelmann.
Die Churfürstin	Frl. v. Rothenberg.
Natalie, Prinzessin von Oranien, des Churfürsten Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Frl. Wittels.
Feldmarschall Dörfling	Herr Godeck
Friedrich Arthur, Prinz von Homburg, General der Reiterei	Herr Köhler.
General Graf von Hohenzollern, von der Suite des Churfürsten	Herr Möller.
Obrist Kottwitz, vom Regimente Prinzessin von Oranien	Herr Jacobi.
von der Holz	Herr Köfert.
von Stranz	Herr Weger.
von Wörner	Herr Ernst.
Graf Reuß	Herr Bösch.
Graf Sparren, Rittmeister vom Regimente Bomsdorf	Herr Tietsch.
von Hennings	Herr Hildebrandt.
Graf Truchß	Hr. Vanderstetten.
Ein Offizier	Herr Boissin.
Wachtmeister	Herr Hecht.
von Heinitz, Hofkavalier	Herr Loberg.
Fräulein von Bork, Hofdame	Frau Schilling.
Ein Bauer	Herr Eichrodt.
Dessen Frau	Frau De Lant.
Page des Kurfürsten	Frl. Breisch.
Erster	Hr. Kallenberger.
Zweiter	Herr Semes.
Ein Läufer	Herr Krebs.
Franz, Reitknecht	Herr Kupli.

Hofdamen. Offiziere. Soldaten. Diener. Wachen. Volk.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Ba terre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galleriloge	— 80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— 40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielpian angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 8. Februar 1902. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Flachsmanu als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Abend 8 Uhr

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. Februar 1902.

52 Vorstellung im Abonnement A.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelfang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Eckelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köhler.
Claus Niemann	Herr Lösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gija Holm	Frl. Bürger.
Regendant, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösede	Herr Tietsch.
Professor Dr. Prell, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Wag, ihr Sohn	Kl. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frl. L'Arronge.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelfangs	Kl. Tomane.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. u. 3. Reihe	1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 9. Februar 1902. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Februar 1902.

52. Vorstellung im Abonnement B.

TANNHÄUSER

und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Fenten.
Tannhäuser		Herr Krug.
Wolfram von Eschenbach	} Ritter und Sänger	Herr Kromer.
Walther von der Vogelweide		Herr Erl.
Biterolf		Herr Boissin.
Heinrich der Schreiber		Herr Müdiger.
Reinmar von Zweter		Hr. Banderstetten.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Frau Rode-Heindl.
Venus		Frl. van der Bijver.
Ein junger Hirte		Frl. Stadniger.
Vier Edelknaben.		

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere des Hirsfelberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine Pause von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hanpstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 10. Februar 1902, Vormittags $1\frac{1}{2}$ 11 Uhr außer Abonnement (Vorrecht B.)

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 10. Februar 1902.

Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen. Nach der bekannten Bubengeschichte von Wilhelm Busch — mit Erlaubnis des Verfassers — für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Onkel Fritz	Herr Hildebrandt.	Der Müller	Herr Eichrodt.
Max, } seine Neffen	Frau Edelmann.	Der Bauer Mecke	Herr Ernst.
Moritz, }	Frl. Burger.	Liese, } Dorfmädchen	Frl. Weyer.
Wittwe Bolte	Frl. L'Arronge.	Grete, }	Frl. Wagner.
Der Schneider Böck	Herr Lösch.	Hanne, }	Frl. Fischer.
Seine Frau	Frau De Lant.	Peter, } Dorfsungen	H. Otchenacek.
Der Lehrer Lämpel	Herr Godek.	Hans, }	H. Weiß.
Seine Frau	Frl. Knierim.	Der Spitz	H. Heller.
Der Bäcker	Herr Tietsch.	Till Eulenspiegel	Herr Köfert.

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Hierauf:

COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nutter und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Swanilda	Frl. Robertine.	Swanildas Freundinnen	Frl. Breisch.
Franz, deren Verlobter	Frl. Bethge.		Frl. Kromer.
Coppélius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Herr Hildebrandt.	Coppelia, ein Automat Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolf.	Frl. Merian.
Der Bürgermeister	Herr Loberg.		Frl. Schmidtsonz.
Eine Bäuerin	Frau Schilling.		

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze:

- | | |
|---|--|
| I. Abtheilung: | II. Abtheilung: |
| 1. Entrée , getanzt von Frl. Robertine. | 5. Czardas , getanzt vom Balletcorps. |
| 2. Razurta , getanzt von Frl. Bethge, Fausthaber u. dem Balletcorps. | 1. Tanz-Szenen |
| 3. Ballade , ausgeführt von Frl. Robertine. | 2. Automaten-Walzer } getanzt von Frl. Robertine. |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. | 3. Maoula |
| | 4. Finale , getanzt vom gesammten Balletcorps. |

Kasseneröffnung 10 Uhr. **Anfang präzise $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.** Ende gegen 1 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
2. und 3. Reihe	" 3.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrelog im Parquet	" 3.— " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "		
Parterrelogen 1. Reihe	" 4.25 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 3.75 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 1. Reihe	" 4.75 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf beginnt Samstag, den 8. ds. Mts. Vormittags von 10—1 Uhr; die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt am gleichen Tage Vormittags von 10—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Abends 7 Uhr. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. Februar 1902.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Köfler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Jancossire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Bijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidkonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Herr Erl.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Fladniger.	Madonna Rona Pulci	Frl. Anieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib	Frau De Sant.	Elena } deren Töchter	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiora.	Angelisa	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Rüdiger.	Fresco, Lehrjunge bei Lotteringhi	Frl. Bisch.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Herr Boifin.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto } Bettler	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo	Herr Moser.
Gisti	Frl. Hofmann.	Lita Nana	Herr Semes.
Federico	Frl. Peters.	Filippa	Frau Schilling.
Giotto	Frau Loberg.	Dretta	Frl. Grandhomme.
Ninieri	Frl. Schrank.	Violanto	Frau Becker.
Grimaldi	Frau Schönfeld.		
Ein Unbekannter	Dr. Vandersfetten.		

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 11. Februar 1902, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. Februar 1902.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Siebente Nachmittags-Vorstellung.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Rüdiger.	3	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Moser.	3
Rosalinde, seine Frau	Frau Fenten a. G.	2	Ida,	Frl. Breisch.	3
Franz, Gefängniß-Direktor	Herr Köfert.	2	Melanie,	Frl. Schulze.	3
Prinz Orlofsky	Frl. Wendfeldt.	2	Felicita,	Frl. Wagner.	3
Alfred, Gesangslehrer	Herr Erl.	2	Sibi,	Frl. Fischer.	3
Dr. Falke, Notar	Herr Kromer.	2	Minni,	Frau Loberg.	3
Dr. Blind, Advokat	Herr Boissin.	2	Faustine,	Frau Becker.	3
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Stadniger.	2	Jeanne,	Frl. Schrank.	3
Ali-Bey, ein Egyptianer	Herr Loberg.	2	Natalie,	Frl. Hofmann.	3
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts- Attaché	Herr Schödl.	2	Erster	Herr Bongard.	3
Murray, Amerikaner	Herr Godek.	2	Zweiter	Herr Brentano.	3
Carcioni, ein Marquis	Herr Lösch.	2	Dritter	Herr Starke.	3
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Hecht.	2	Vierter	Herr Peters.	3

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, einstudirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine:

- Spanisch: Frl. Schmidkonz und Kellermann.
- Schottisch: Frl. Pfahl, Fisch, Reibold, Baro I, Baro II.
- Wazur: Frl. Bethge und Kromer.
- Böhmische Polka: Frl. Faulhaber, Mérian, Fischer, Wöllinger.
- Osárdás: Frl. Salzmann, Mathias, Kellermann und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 6 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.— pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Proscentiums-Loge III. Rang's	" .80 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzische Eisenbahnen, Herr Carl Gohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 11. Februar 1902.

53. Vorstellung im Abonnement A.

Kyriß - Myriß.

Poße mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Kyriß	Herr Tietich.
Piepenberg, Apotheker		Herr Godeck
Kuz, Bäckermeister		Herr Hecht.
Eulalia		Frau De Lanf.
Theudelinde } deren Frauen		Frl. v. Rothenberg.
Ulrike		Frl. L'Arronge.
Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Nefse		Frl. Gladniger.
Ebert, Ingenieur		Herr Weger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.
Susanna, ihre Nichte		Frl. Breisch.
Klobig, Stadtmusikus	Myriß	Herr Marx.
Schwefelmann, Schneider		Herr Lösch.
Kaufe, Barbier		Herr Müdiger.
Fritz, Hausknecht	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Kosa, Dienstmädchen		Frl. Wagner.
Börner, Studiosus		Herr Loberg.
Zettchen } Schenk mädchen in Kyriß		Frl. Fischer.
Reitchen }		Frl. Hofmann.
Ein Kegeljunge		Frl. Fisch.

Herren und Damen von Kyriß. Studenten.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Ba terre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 12. Februar 1902. 7. Volks-Vorstellung.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. Februar 1902.

Siebente Volks-Vorstellung.

Macbeth.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Bearbeitung von Dingelstedt.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Jacobi.	Lady Macbeth	Frl. Lissl.
Malcolm } seine Söhne	Herr Köhler.	Ihre Kammerfrau	Frl. Wagner.
Donalbain } seine Söhne	Herr Möller.	Lady Macduff	Frl. Burger.
Macbeth } seine Feldherren	Herr Götz.	Deren Sohn	H. Weiß.
Banquo } seine Feldherren	Herr Ernst.	Fleance, Banquo's Sohn	Hr. Kallenberger.
Macduff	Herr Edelmann.	Ein Arzt	Herr Hildebrandt.
Rosse } schottische Edle	Herr Godeck.	Ein Pförtner	Herr Hecht.
Lenox } schottische Edle	Herr Weger.	Seyton, Kammerdiener Macbeth's	Herr Moser.
Angus } schottische Edle	Herr Loberg.	Ein Diener Macbeth's	Herr Peters.
Siward, Feldherr der Engländer	Herr Eichrodt.	Erster } Mörder	Herr Lösch.
Dessen Sohn	Herr Boissin.	Zweiter } Mörder	Hr. Banderstetten.
Ein verwundeter Ritter	Herr Tietsch.	Ein Bote	Herr Bergmann.

Herren vom Hof. Schottische und englische Krieger. Pagen. Diener und Dienerinnen. Geister und Geistererscheinungen.

Helene	Frl. v. Rothenberg.
Erste	Frl. L'Arronge.
Zweite	Frl. Wittels.
Dritte	Frau De Lauf.

Erscheinungen. Ein bewaffnetes Haupt. Das blutige Kind. Ein gekröntes Kind. Dämonen.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Unnummerierte Plätze:	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Sperrsitze im Parquet	Mt. 1.50 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Parterre	" —.70 " "
Parterreloge	" 2.— " "	Prosceniumslage 3. Rang	" —.70 " "
Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerieloge	" —.40 " "
Loge II. Rang	" 1.50 " "	Gallerie	" —.20 " "
Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angezeigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Donnerstag, den 13. Februar 1902. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 13. Februar 1902.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und N. Gené. Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Kosler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Herr Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Jancoffire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Vijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidttonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Herr Erl.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Gladniger.	Madonna Nona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib	Frau De Lant.	Elena	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiora.	Angelika	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Rüdiger.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Frl. Bish.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Herr Bojin.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo	Herr Moser.
Cisti	Frl. Hofmann.	Tita Nana	Herr Semes.
Federico	Frl. Peters.	Filippa	Frau Schilling.
Giotto	Frau Loberg.	Dretta	Frl. Grandhomme.
Miniere	Frl. Schrant.	Violanto	Frau Becker.
Grimaldi	Frau Schönfeld.		
Ein Unbekannter	Dr. Vanderstetten.		

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Siehplog im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20	Gallerie	.40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 14. Januar 1902. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Die rothe Robe.

(La robe rouge.)



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 14. Februar 1902.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Dieroththe Robe

(La robe rouge).

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen überseht von Anne St. Cère:

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Mondoubleau, Deputirter des Kreises Pau	Herr Hecht.	Ardenil, Substitut des Procurators in Mauléon	Herr Weger.
Blanc, General-Procurator beim Appellhof in Pau	Herr Götz.	Benoit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Herr Lösch.
Dupoël, Appellrath in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon.	Herr Köfert.	Ein Gerichtsdiener	Herr Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Herr Jacobi.	Ein Gendarmerie-Offizier	Herr Möller.
Frau Bunerat	Frau Schilling.	Erster Gendarm	Herr Schödl.
Bagret, Procurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Herr Ernst.	Zweiter Gendarm	Herr Loberg.
Rosa, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Bridet, ein Kaufmann aus Triffary	Hr. Vanderstetten.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.	Frau Etchepare, eine baslische Bäuerin	Frl. L'Arronge.
La Bouzule	Herr Tietzsch.	Pierre, ihr Sohn	Herr Eckelmann.
Mouzon	Herr Godeck.	Janetta, seine Frau	Frl. Wittels.
		Cataléna, Dienstmädchen bei Bagret	Frau De Sant.
		Ein Diener	Herr Welde.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Par terre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 15. Februar 1902. 55. Vorstellung im Abonnement A.

Das Ewig-Weibliche.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 15. Februar 1902.

55. Vorstellung im Abonnement A.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Lysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manez, sein Waffentnecht	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. L'Arronge.
Chloe	Frl. Wittels.
Softrate } vom Hofe der Königin	Frl. Burger.
Euphrosine }	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	Herr Godek.
Myrrho, Palastkommandantin	Frl. Wendfeldt.
Artiades	Herr Möller.
Pleipyros } hellenische Anführer	Herr Weger.
Chremylos }	Hr. Vanderstetten.
Prokte, Geheimschreiberin	Frau De Sant.
Timolleia } Mägde Lampitos	Frau Eckelmann.
Thratte }	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasien's.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperreiß im I. Parquet		Sperreiß im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz	Mt. 2.50	"	"
3. u. 4. Reihe	" 5.—				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.—	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.—	Stehplatz im Parquet	" 2.50	"	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50	Parterre	" 1.50	"	"
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50	Gallerieloge	" .80	"	"
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20	Gallerie	" .40	"	"

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 16. Februar 1902. 56. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Herbert und Hilde

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. Februar 1902.

56. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Herbort und Hilde.

Heitere Heldenoper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von Waldemar v. Baußnern.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Dietrich von Bern	Herr Kromer.
Hildebraut, der Wassenmeister	Herr Marx.
Heime	Herr Boissin.
Wolf	Hr. Vanderstetten.
Wittig	Herr Erl.
Herbort, ritterlicher Sänger Dietrichs	Herr Maiff.
Hilde, Prinzessin von Bertangaland	Frl. Schoene.
Else	Frl. Gladniger.
Hildegard	Frl. Wagner.
Gertrud, ältere Frau	Frl. Köster.

Ein Thürmer Dietrichs. Krieger Dietrichs. Frauen und Mädchen der Hilde.

Zwischen dem 1. u. 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Wochen, zwischen dem 2. u. 3. Akt ein Zeitraum von 4 Wochen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₄ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreig im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz		Mt. 4.50 per Platz
2. u. 3. Reihe	7.— " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "		
2. u. 3. Reihe	2.50 " "		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		
		Nicht nummerirte Plätze.	
		Stehplatz im Parquet	3.50 " "
		Parterre	2.50 " "
		Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
		Gallerieloge	1.20 " "
		Gallerie	— .60 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 17. Februar 1902. 55. Vorstellung im Abonnement B.

BOCCACCIO.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gende. Musik von Franz von Suppé.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 17. Februar 1902.

55. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von A. L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

August Voss, Fabrikant	Herr Hecht.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Adele, deren Tochter	Frl. Wittels.
Oskar Schuhmann, Adele's Bräutigam	Herr Köhler.
Bernhard Voss, Kanzleirath	Herr Tietzsch.
Fanny	Frl. Breisch.
Betty	Frl. Fischer.
Cäcilie	Frl. Bisch.
Ferdinand Winkler	Herr Köfert.
Wittwe Lerche	Frl. L'Arronge.
Louise, deren Tochter	Frl. Burger.
Marie, Dienstmädchen	Frau De Lanf.
Friedrich, Hausdiener	Herr Bösch.
Tante Köper	Frau Schönfeld.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Kallenberger.
Semmelmann, Kassierer	Herr Weger.
Der Prediger	Herr Hildebrandt.
Sturm, Rechtsanwalt	Hr. Vanderstetten.
Doctor Lind	Herr Bergmann.
Dessen Frau	Frl. Wagner.
Kaufmann Böller	Herr Letzsch.
Dessen Frau	Frau Schilling.
Ein Arbeiter	Herr Strubel.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Par terre	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" — 80 " "		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" — 40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 18. Februar 1902. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Die grösste Sünde.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 18. Februar 1902.

56. Vorstellung im Abonnement B.

Die grösste Sünde.

Drama in 5 Akten von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

August Wöhlers, Großkaufmann	Herr Tietsch.
Christine Wöhlers, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Magdalene, Behrings Braut	Frl. Bürger.
Fritz	Frau Edelmann.
Wolfgang Behring	Herr Göb.
Pastor Meiling	Herr Godek.
Pastor Rosenfeldt	Herr Möller.
Julius Weber, Comptoirist u. Mitglied eines Jünglingsvereins	Hr. Kallenberger.
Emilie Stebeling, Vorsteherin einer höheren Töchterchule	Frl. V'Arronge.
Dr. Edwin Scharff, Arzt	Herr Köfert.
Stein, Schneidermeister	Herr Edelmann.
Schwester Armgart Hoberg	Frl. Wittels.
Koloffs, Zeitungsträger	Herr Lösch.
Ein Bote der Paketpost	Herr Semes.
Ein Diener bei Wöhlers	Herr Loberg.
Frida, Dienstmädchen	Frl. Fischer.

Kinder, Spielfkameraden Frizens.

Ort der Handlung: Eine mittelgroße deutsche Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. Februar 1902. 57. Vorstellung im Abonnement A.

BOCCACCIO.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Franz von Suppé.

Anfang 7 Uhr

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Februar 1902.

57. Vorstellung im Abonnement A.

MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Doktor Faust	Herr Maill.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	Frl. Schoene.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Aofler.
Siebel	Herr Müdiger.
Brander } Studenten	Herr Boisin.
Erster	Herr Peters.
Zweiter	Herr Hildebrandt.
Dritter } Bürger	Hr. Vanderstetten.
Vierter	Herr Sachs.
Fünfter	Herr Starke.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Vorkommende Tänze: Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 20. Februar 1902. 58. Vorstellung im Abonnement A.

Kabale und Liebe.

Anfang 7 Uhr

111



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Februar 1902.

58. Vorstellung im Abonnement A.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Ernst.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Köhler.
Hofmarschall von Kallb	Herr Lösch.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frl. Lissl.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Edelmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Jacobi.
Dessen Frau	Frl. L'Arronge.
Louise, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Frau De Lanf.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Tietzsch.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Welde.
Diener des Präsidenten	Herr Loberg.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Balconie	1.50
2. und 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	—80
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerie	—40
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 21. Februar 1902. 57. Vorstellung im Abonnement B.

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Anfang 7 Uhr

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 21. Februar 1902.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn Grf., statt der angekündigten
Oper „Lakme“:

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Bréville) von M. West und L. Feld. Musik von Carl Zeller.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Kurfürstin Marie	Frau Fiora.	Emmerenz, seine Tochter	Frl. Grandhomme
Baronin Adelaide	Frau De Lanf.	Nebel, Wirthin	Frau Schönfeld.
Comtesse Mimi	Frau Schilling.	Fette, Kellnerin	Frl. Breisch.
Baron Weps, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Herr Hecht.	Duendel, Hoflakai	Herr Peters.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier, sein Neffe von Scharnagel, Kammerherr	Herr Kromer.	Mauroner } Tyroler	Herr Füllkrug.
Süßle	Herr Hildebrandt.	Egidi	Herr Schödl.
Würmchen	Herr Bösch.	Magerl	Herr Strubel.
Adam, Vogelhändler aus Tyrol	Herr Godeck.	Zwilling	Herr Moser.
Die Briefchristel	Herr Maill.	Keller	Herr Voigt.
Schneef, Dorfschulze	Frl. Fladniger.	Weinleber	Herr Sachs.
	Herr Boisin.	Ein Piqueur	Herr Welde.

Zeit der Handlung: Im Anfang des 18. Jahrhunderts. — Ort der Handlung: In der Rheinpfalz.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Grf.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 79), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 22. Februar 1902. 59. Vorstellung im Abonnement A.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 22. Februar 1902.

59. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klingsfeld.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jörgen Tesman, Privatdozent der Kulturgeschichte	Herr Köfert.
Frau Hedda Tesman, seine Gattin	Frl. Bissl.
Fräulein Juliane Tesman, seine Tante	Frl. L'Arronge.
Frau Elvsted	Frl. Burger.
Gerichtsrath Brack	Herr Godeck.
Eilert Løvborg	Herr Gök.
Berte, Dienstmädchen bei Tesman	Frau De Lanf.

Die Handlung spielt in Tesmans Villa im westlichen Theil der Stadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitg im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgesetzt.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 23. Februar 1902, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. 8. Volks-Vorstellung.

Der Biberpelz.

Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Herbert und Hilde



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Achte Volks-Vorstellung.

Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köler.
Krüger, Rentier	Herr Tietsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Motes	Herr Weger.
Frau Motes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	Frl. L'Arronge.
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godek.
Adelheid } ihre Töchter	Frl. Bürger.
Leontine }	Frl. Fischer.
Winkow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtschreiber	Herr Bösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Bisch.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin. — Zeit: Septenatskampf.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Preis	Sperrsitze im Parquet	Preis
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.50 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Parterre	—,70 " "
Parterreloge	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	—,70 " "
Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge	—,40 " "
Loge 2. Rang (Proszenium)	1.50 " "	Gallerie	—,20 " "
Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 58. Vorstellung im Abonnement 13.

Herbort und Hilde.

Heitere Heldenoper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von Waldemar v. Baußnern.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 23. Februar 1902.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Herbort und Hilde.

Heitere Seldeneroper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von Baldemar v. Baußnern.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Personen:

Dietrich von Bern	Herr Kromer.
Hildebrand, der Waffenmeister	Herr Marx.
Heime	Herr Boissin.
Wolf	Hr. Banderstetten.
Wittig	Herr Krug.
Herbort, ritterlicher Sänger Dietrichs	Herr Maiff.
Hilde, Prinzessin von Bertangaland	Frl. Schoene.
Else	Frl. Fladnitzer.
Hildegard	Frl. Wagner.
Gertrud, ältere Frau	Frl. Köpfer.

Ein Thürmer Dietrichs. Krieger Dietrichs. Frauen und Mädchen der Hilde.

Zwischen dem 1. u. 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Wochen, zwischen dem 2. u. 3. Akt ein Zeitraum von 4 Wochen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Grf.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrig im Parquet Mt. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 24. Februar 1902. 60. Vorstellung im Abonnement A.

Der Compagnon.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. Februar 1902.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Der Compagnon.

Auflspiel in 4 Akten von A. P'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

August Boff, Fabrikant	Herr Hecht.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Adèle, deren Tochter	Frl. Wittels.
Oskar Schuhmann, Adèle's Bräutigam	Herr Köhler.
Bernhard Boff, Kanzleirath	Herr Tietsch.
Fanny	Frl. Breisch.
Betty	Frl. Fischer.
Cäcilie	Frl. Bifch.
Ferdinand Winkler	Herr Köfert.
Wittwe Lerche	Frl. P'Arronge.
Louise, deren Tochter	Frl. Burger.
Marie, Dienstmädchen	Frau De Lanf.
Friedrich, Hausdiener	Herr Bösch.
Tante Köper	Frau Schönfeld.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Kallenberger.
Sammelmann, Kassierer	Herr Weger.
Der Prediger	Herr Hildebrandt.
Sturm, Rechtsanwalt	Hr. Vunderstetten.
Doctor Lind	Herr Bergmann.
Dessen Frau	Frl. Wagner.
Kaufmann Böller	Herr Letich.
Dessen Frau	Frau Schilling.
Ein Arbeiter	Herr Strubel.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Grf.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse auszugeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 25. Februar 1902. 59. Vorstellung im Abonnement B.

Hedda Gabler.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 25. Februar 1902.

59. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn **Kökert** kann die angekündigte Vorstellung: „**Hedda Gabler**“ nicht stattfinden, dafür:

Kyriß - Myriß.

Pöffe mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Peter Diekow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer	Kyrißer	Herr Tietzsch.
Piepenberg, Apotheker		Herr Godek.
Kuz, Bäckermeister		Herr Hecht.
Eulalia	deren Frauen	Frau De Lant.
Theudelinde		Frl. v. Rothenberg.
Ulrike		Frl. P'Arronge.
Emil Thülecke, Secundaner, Diekow's Nefje		Frl. Gladniger.
Ebert, Ingenieur		Herr Weger.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin		Frl. Wittels.
Susanna, ihre Nichte		Frl. Breisch.
Klobig, Stadtmusikus	Myrißer	Herr Marx.
Schwefelmann, Schneider		Herr Lösch.
Kaufe, Barbier		Herr Müdiger.
Fritz, Hausknecht	im goldenen Löwen	Herr Eichrodt.
Kosja, Dienstmädchen		Frl. Wagner.
Börner, Studioius		Herr Loberg.
Zettchen	Schenk mädchen in Kyriß	Frl. Fischer.
Reitchen		Frl. Hofmann.
Ein Kegeljunge		Frl. Fisch.

Herren und Damen von Kyriß. Studenten.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Grf.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperreß im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperreß im II. Parquet " 2.50 " "	
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgesetzt

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 26. Februar 1902. 60. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. Februar 1902.

60. Vorstellung im Abonnement B.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.
Musik von Konradin Kreuzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Ein Jäger	Herr Kromer.
Gabriele	Frl. Gladniger.
Somez	Herr Maiff.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Boijin.
Basto	Herr Rüdiger.
Pedro } Hirten	Hr. Wanderstetten.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Grl.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperre im I. Parquet Mf. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
3. und 4. Reihe	5.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 27. Februar 1902. 61. Vorstellung im Abonnement A.

BOCCACCIO.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz von Suppé.

Musik 7 Uhr

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Februar 1902.

61. Vorstellung im Abonnement A.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Rosler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Hr. Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Zancoffire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Vijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidt-Konz.
Lotteringhi, Fashbinder	Herr Voisin.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Stadniger.	Madonna Rona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina } deren Töchter	Frl. Kellermann.
Veronella, sein Weib	Frau De Lanf.	Elena }	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiora.	Angelika }	Frl. Möllinger.
Leanetto	Herr Müdiger.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Frl. Bish.
Tosano	Frl. Harloff.	Checco	Hr. Vanderstetten.
Chichibio	Frl. Wagner.	Giacometto } Bettler	Herr Strubel.
Guido	Frl. Schulze.	Anselmo }	Herr Moser.
Cisti	Frl. Hofmann.	Tita Nana }	Herr Semes.
Federico	Frl. Peters.	Filippa } Mägde im Dienste }	Frau Schilling.
Giotto	Frau Loberg.	Dretta } Lambertuccio's }	Frl. Grandhomme.
Ninieri	Frl. Schrank.	Violanto }	Frau Becker.
Grimaldi	Frau Schönfeld.	Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.	
Ein Unbekannter	Hr. Vanderstetten.		

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Avant: Herr Erl.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
8. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Prosceniums-Loge 3. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 28. Februar 1902. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 28. Februar 1902.

61. Vorstellung im Abonnement B.

Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Dysander, Feldherr der Hellenen	Herr Köhler.
Manes, sein Waffentnecht	Herr Hecht.
Antiope, Königin der Amazonen	Frl. Lissl.
Lampito, ihre Ministerin	Frl. P'Arronge.
Chloe	Frl. Wittels.
Sofstrate } vom Hofe der Königin	Frl. Burger.
Euphrosine }	Frl. Breisch.
Eupolis, ein hellenischer Krieger	Herr Köfert.
Pilejar, ein Meder	Herr Godek.
Myrcho, Palastkommandantin	Frl. Bendfeldt.
Artiades	Herr Möller.
Pleipproß } hellenische Anführer	Herr Weger.
Chremylos }	Dr. Banderstetten.
Protte, Geheimschreiberin	Frau De Lanf.
Timolleia } Mägde Lampitos	Frau Eckelmann.
Thratte }	Frl. Faulhaber.

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleasiens.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Erl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz		" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "				
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "				
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "				
				Nicht nummerirte Plätze.	
				Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
				Barriere	" 1.50 " "
				Gallerieloge	" .80 " "
				Gallerie	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 1. März 1902. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 1. März 1902.

62. Vorstellung im Abonnement A.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegel's Uebersetzung.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Göb.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Möller.
Montague	} Häupter zweier feindlicher Häuser
Capulet	
Capulet's Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.
Julia, Capulet's Tochter	Frl. Wittels.
Capulet's Oheim	Herr Eichrodt.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Godeck.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Köhler.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Weger.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Köfert.
Julia's Wärterin	Frl. P'Arronge.
Bruder Lorenzo, Franziskaner	Herr Tietzsch.
Baltasar, Romeo's Page	Herr Letzsch.
Abraham, Bedienter Montague's	Herr Moser.
Simson	} Diener Capulet's
Peter	
Gregorio	Herr Lösch.
Ein Page des Grafen Paris	Herr Stallenberger.
Ein Apotheker	Frl. Breisch.
Bürger	Herr Hilbrandt.
	Herr Peters.
	Herr Welbe.

Bürger von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene spielt den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des 5. Aufzuges in Mantua.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende gegen $3\frac{1}{4}$ Uhr.

Nach dem dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Ordnung: Herr Grf.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsiß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Barterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Prosceniumsloge 3. Rang	" 1.20 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" — 80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" — 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 2. März 1902. 63. Vorstellung im Abonnement A.

Die Königin von Saba.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 2. März 1902.

63. Vorstellung im Abonnement A.

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Mosenthal) von Carl Goldmark

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

König Salomon	Herr Wünschmann.
Der Hohepriester	Herr Fenten.
Ensamith, seine Tochter	Frl. van der Bijver.
Affad	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastaufseher	Herr Boisin.
Königin von Saba	Frau Rodde-Heindl.
Astaroth, ihre Selavin	Frl. Schoene.

Priester, Leviten, Tänzer, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Fernande Robertine.

Im 1. Akt: „Eulbigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und Gevinnen der Ballettschule.

Im 3. Akt: „Bientanz“, getanzt von Frl. Fernande Robertine, begleitet vom Corps de Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Grf.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet M. 4.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
2. u. 3. Reihe	7.— " "	Stehplatz im Parquet	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— " "	Parterre	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Gallerie	— .60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 3. März 1902. 62. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der brave Richter

Theater-Nachricht.

Allyson Grifmekit der grün Rocke =
Pheindl singt in der frütigen Genr:
"Die Königin von Saba", früilim Tale.
nie Andor vom Königl. Hofftheater in
Stuttgart die Jenzin der "Königin".

Mannheim, den 2. März 1902.

Hoftheater-Intendantur.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 3. März 1902.

62. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Der brave Richter.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Max Schönau.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Laplantois, Untersuchungsrichter	Herr Hecht.
Laurence, seine Frau	Frl. Wittels.
Frau Pigeon, seine Schwiegermutter	Frl. L'Arronge.
Bluteau, sein Sekretär	Herr Godet.
Duvigneul	Herr Köhler.
Lajannette	Herr Köfert.
Luce de Perpignan	Frau Edelmann.
Robin	Herr Tietzsch.
Theodor	Herr Lösch.
Tourillard	Herr Möller.
Berniquet	Herr Ernst.
Eugène	Hr. Kallenberger.
Ein Polizeikommissär	Herr Weger.
Erster } Bürgergardist	Herr Loberg.
Zweiter }	Herr Schödl.

Gendarmen, Polizisten.

Der 1. Akt spielt im Justizpalast in Paris in Laplantois Bureau; der 2. in Laplantois Privatwohnung;
der 3. im Hotel zum „Frühlingshof“ in Fleurville sur Mer. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Erl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreßig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 5. März 1902. 63. Vorstellung im Abonnement B.

MANNHEIM.

Dienstag, den 4. März 1902, Abends präcis 7 Uhr

VI. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 4. März 1902.

VI. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr **Leopold Godowsky** (Clavier).

1. **A. Bruckner.** Symphonie No. 8 (C-moll).
(I. Allegro moderato. — II. Scherzo. — III. Adagio. —
IV. Finale.)
(Auf vielseitigen Wunsch wiederholt.)

2. **P. Tschaikowsky.** Concert für Clavier mit Orchester-
begleitung. (Clavier Herr Leopold Godowsky.)

3. **L. van Beethoven.** Ouverture zu „Coriolan“ für grosses
Orchester.

4. Solostücke für Clavier:

- a) **Schubert-Liszt.** Frühlingsglaube.
- b) „ „ Ständchen von Shakespeare.
- c) **F. Chopin.** Préludes. B-moll. D-moll.
- d) „ „ Etudes. Op. 29 No. 3 und 6.
- e) **Balakirew.** „Islamey“, Orientalische Fantasie.

(Herr Leopold Godowsky.)

Der Concert-Flügel von Bechstein ist aus dem Pianoforte-Lager
der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, hier.

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig besorgsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

Die Hauptprobe zur VI. Akademie
findet **Montag, den 3. März, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ 4 Uhr** im Hoftheater statt.
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 5. März 1902.

63. Vorstellung im Abonnement B.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Siegmund	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren	Frl. Fladniger.
Hunding	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan	***	Waltraute,		Frl. Köfler.
Sieglinde	Frl. Schoene.	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde	Frau Röde-Heindl.	Helmwige,		Frau Fjora.
Fricka	Frl. Köfler.	Siegrune,		Frl. van der Bijver.
		Grimgerde,	Frau Schilling.	
		Roskweiße,	Frl. Wendfeldt.	

*** Wotan Herr Max Buchfath vom Großh. Hoftheater in Schwerin als Gast.

Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende nach 11¹/₂ Uhr.

➡ Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ➡

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreitz im 1. Parquet M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Donnerstag, den 6. März 1902. 64. Vorstellung im Abonnement A.

Der brave Richter.

Schwank in 3 Akten von A. Bisson. Deutsch von Max Schönau.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 6. März 1902.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Der brave Richter.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. Deutsch von Max Schönau.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Laplantois, Untersuchungsrichter	Herr Hecht.
Laurence, seine Frau	Frl. Wittels.
Frau Pigeon, seine Schwiegermutter	Frl. L'Arronge.
Bluteau, sein Sekretär	Herr Godek.
Duvigneul	Herr Köhler.
Lajaunette	Herr Kökert.
Luce de Perpignan	Frau Edelmann.
Robin	Herr Tietzsch.
Theodor	Herr Lösch.
Tourillard	Herr Möller.
Berniquet	Herr Ernst.
Eugène	Hr. Kallenberger.
Ein Polizeikommissär	Herr Weger.
Erster } Bürgergardist	Herr Loberg.
Zweiter }	Herr Schödl.

Gendarmen, Polizisten.

Der 1. Akt spielt im Justizpalast in Paris in Laplantois Bureau; der 2. in Laplantois Privatwohnung; der 3. im Hotel zum „Frühlingshof“ in Fleurville sur Mer. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.—	Sperresitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Barterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 7. März 1902. 65. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 7. März 1902.

65. Vorstellung im Abonnement A.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Marx.
Senta, seine Tochter	**
Erif, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Frl. Köpfer.
Der Steuermann Daland's	Herr Rübiger.
Der Holländer	** *

** Senta Frau Bertha Bester-Prosky vom Stadttheater in Köln als Gast.

** * Holländer Herr Max Buchsath vom Großh. Hoftheater in Schwerin als Gast.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im 1. Parquet M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Prosceniumloge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— 50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Klassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Samstag, den 8. März 1902. 64. Vorstellung im Abonnement B.

HEDDA GABLER.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von E. Klingensfeld.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 8. März 1902.

64. Vorstellung im Abonnement B.

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klengenfeld.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Tesman, Privatdozent der Kulturgeschichte	Herr Köfert.
Frau Hedda Tesman, seine Gattin	Frl. Liff.
Fräulein Juliane Tesman, seine Tante	Frl. P'Arronge.
Frau Elvsted	Frl. Burger.
Gerichtsrath Brack	Herr Godek.
Eilert Løvborg	Herr Gøy.
Berte, Dienstmädchen bei Tesman	Frau De Lanf.

Die Handlung spielt in Tesmans Villa im westlichen Theil der Stadt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	—40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 9. März 1902. 65. Vorstellung im Abonnement B.

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Leo Delibes.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 9. März 1902.

65. Vorstellung im Abonnement B.

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Leo Delibes.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Lakme	Frau Fiora.
Mallika	Frl. Wagner.
Ellen	Frl. Schoene.
Rosa	Frl. Stadniger.
Mistress Ventison	Frl. Kofler.
Gerald	Herr Erl
Milakantha	Herr Fenten.
Friedrich	Herr Kromer.
Hadji	Herr Rüdiger.
Ein Wahrsager	Herr Boissin.
Ein Gauner	Herr Hildebrandt.
Ein chinesischer Kaufmann	Herr Peters.

Bajaderen. Hindus. Englische Damen. Offiziere. Matrosen. Brahmanen. Chinesische Kaufleute. Gaukler.
Schlangenbändiger.

Vorkommende Tänze:

**Terâna
Rektah
Persian**

getanzt von Frl. Bethge, Arno und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende vor 10¹/₂ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im 1. Parquet Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Barriere	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 10. März 1902. 66. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Es lebe das Leben.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 10. März 1902.

66. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Michael von Kellinghausen	Herr Eckelmann.
Beate, seine Frau	Frl. Lissl.
Ellen, beider Tochter	Frau Eckelmann.
Baron Richard von Bölkerling	Herr Göb.
Leonie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Rorbert, cand. jur., beider Sohn	Herr Möller.
Baron Ludwig von Bölkerling, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	Herr Ernst.
Prinz Usingen	Herr Godeck.
Baron von Brachtmann	Herr Tietsch.
Herr von Berkelwig-Grünhof	Herr Hecht.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	Hr. Vanderstetten.
Holymann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Bölkerling	Herr Weger.
Meizner	Herr Jacobi.
Ein Arzt	Herr Boisin.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herr Loberg.
Georg, Diener bei Baron Bölkerling	Herr Letsch.
Ein zweiter Diener	

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Bölkerling. — Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 11. März 1902. 66. Vorstellung im Abonnement B.

BOCCACCIO.

Romische Operette in 3 Akten von F. Zell und N. Genée. Musik von Franz von Suppé.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 11. März 1902.

66. Vorstellung im Abonnement B.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz v. Suppé.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Giovanni Boccaccio	Frl. Kofler.	Der Majordomus des Herzogs von Toscana	Herr Hildebrandt.
Pietro, Prinz von Palermo	Hr. Kallenberger.	Ein Colporteur	Herr Bergmann.
Scalza, Barbier	Herr Lösch.	Madonna Jancossire	Frl. Weyer.
Beatrice, sein Weib	Frl. van der Bijver.	Elisa, deren Nichte	Frl. Schmidttonz.
Lotteringhi, Fassbinder	Herr Boisin.	Marietta	Frl. Breisch.
Isabella, sein Weib	Frl. Fladniger.	Madonna Rona Pulci	Frl. Knieriem.
Lambertuccio, Gewürzkrämer	Herr Hecht.	Augustina } deren Töchter	Frl. Kellermann.
Peronella, sein Weib	Frau De Lant.	Elena }	Frl. Reibold.
Fiametta, beider Ziehtochter	Frau Fiore.	Angelika }	Frl. Möllinger.
Leanetto }	Herr Rüdiger.	Fresco, Lehrlinge bei Lotteringhi	Frl. Bisch.
Tosano }	Frl. Harloff.	Checco } Bettler	Hr. Vanderstetten.
Chichibio }	Frl. Wagner.	Giacometto }	Herr Strubel.
Guido } Studenten mit Boccaccio }	Frl. Schulze.	Anselmo }	Herr Moser.
Cisti } befreundet	Frl. Hofmann.	Lita Nana }	Herr Semes.
Federico }	Frl. Peters.	Filippa } Mägde im Dienste }	Frau Schilling.
Giotto }	Frau Loberg.	Dretta } Lambertuccio's }	Frl. Grandhomme.
Rinieri }	Frl. Schrant.	Violanto }	Frau Becker.
Grimaldi }	Frau Schönfeld.		
Ein Unbekannter	Hr. Vanderstetten.		

Die Handlung spielt zu Florenz im Jahre 1331.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Arank: Herr Arug, Herr Erl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 12. März 1902. 67. Vorstellung im Abonnement A.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Reumann.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 12. März 1902.

67. Vorstellung im Abonnement A.

Intermezzo u. Huldigungs-Marsch

von **Julius Unger.**

Dirigent: Herr Julius Unger.

Hierauf: Den einstudirt:

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Henry Duval, Componist	Herr Köfert.
Diane, seine Frau	Frl. Wittels.
Madame Bonivard, deren Mutter	**
Champeaux, Duvals Freund	Herr Kallenberger.
Corbulon, Schiffskapitän, Henri's Onkel	Herr Tietzsch.
Bourganeuf, Rentier ehemals Droguist	Herr Jacobi.
Gabrielle, deren Tochter	Frau Edelmann.
Mariette, in Duval's Dienst	Frl. Wagner.
Victoire, in Bourganeuf's Dienst	Frau De Lant.
Ein Landmann	Herr Schödl.

** Madame Bonivard Frau Asta Siller vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Drei andere Landleute, zwei Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Duval's Landhaus in Bésinet bei Paris, im 2. und 3. Akt Bourganeuf's Villa zu Villeneuve St. Georges unweit Paris.

Zwischen der Handlung des 1. und 2. Aktes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Orki: Herr Krug, Herr Grl.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreiße mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 13. März 1902. 67. Vorstellung im Abonnement B.

UNDINE.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. März 1902.

68. Vorstellung im Abonnement A.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Ernst.
Sittah, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Frl. Wittels.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	* * *
Ein Tempelherr	Herr Köhler.
Ein Derwisch	Herr Edelmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Hecht.
Ein Klosterbruder	Herr Tietzsch.

* * * Daja Frau Uta Siller vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Arug.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperreßig im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreßig im II. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "		2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie . . . . .	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 15. März 1902. 68. Vorstellung im Abonnement B.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz Schönthan und G. Kadelburg.

* * * Paula Hartwig Frau Uta Siller vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Samstag, den 15. März 1902.

68. Vorstellung im Abonnement B.

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Herr Eckelmann.
Agnes, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Germa } deren Töchter	Frau Eckelmann.
Wally }	Frl. Breisch.
Paula Hartwig	***
Ottilie Friedmann, ihre Nichte	Frl. Wittels.
Graf Bela Palmay	Herr Köfert.
Ulrich von Traunstein	Herr Göh.
Professor Georg Ziegler	Herr Weger.
Fräulein Seemann } im Hause des Baron Römer	Frau De Sant.
Anton }	Herr Loberg.
Betty, Stubenmädchen bei Ottilie	Frau Schönfeld.

*** Paula Hartwig . . . Frau Asta Siller vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Arug.

Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Schuplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 16. März 1902, Nachmittags 1 1/2 Uhr. 9. Volks-Vorstellung.

Flachsman als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Abends 7 1/2 Uhr. 69. Vorstellung im Abonnement A.

L A K M E.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. März 1902.

Nachmittags $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Neunte Volks-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule	Herr Godek.
Jan Flemming	Herr Köhler.
Bernhard Vogelhang	Herr Ernst.
Carsten Diercks	Herr Edelmann.
Emil Weidenbaum	Herr Köfert.
Claus Niemann	Herr Bösch.
Franz Römer	Herr Weger.
Betty Sturhahn	Frl. v. Rothenberg.
Gisa Holm	Frl. Burger.
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Herr Hecht.
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Herr Eichrodt.
Schulinspektor Brösecke	Herr Tietzsch.
Professor Dr. Bress, Regierungsschulrath	Herr Jacobi.
Frau Dörmann	Frl. Lissl.
Max, ihr Sohn	Al. Bisch II.
Brockmann	Herr Hildebrandt.
Frau Biesendahl	Frl. L'Arronge.
Alfred, ihr Sohn	Frl. Breisch.
Robert Pfeiffer	Frl. Bisch.
Carl Jensen, Schüler Vogelhangs	Al. Gröbner.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise $1\frac{1}{2}$ 3 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Arug.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eperstüb im Parquet	
Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.50 per Platz.
Reserveloge 2. Rang	1.50 " "		
Reserveloge 3. Rang	1.— " "		
Parterreloge	2.— " "		
Logen 1. Rang	2.— " "		
Loge 2. Rang (Proscenium)	1.50 " "		
Logen 3. Rang	1.— " "		

Unnummerierte Plätze:	
Stehplatz im Parquet	1.20 " "
Parterre	—70 " "
Prosceniumsloge 3. Rang	—70 " "
Gallerieloge	—40 " "
Gallerie	—20 " "

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angedeuteten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaa'-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 69. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emund Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Leo Delibes.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 16. März 1902.

69. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

LAKME.

Oper in 3 Akten von Emond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von Leo Delibes.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Lakme	Frau Fiora.
Mallika	Frl. Wagner.
Ellen	Frl. Schoene.
Rosa	Frl. Stadniger.
Mistress Bentson	Frl. Köster.
Gerald	Herr Erl
Misakantha	Herr Fenten.
Friedrich	Herr Kromer.
Hadji	Herr Rüdiger.
Ein Wahrsager	Herr Boifin.
Ein Gauner	Herr Hildebrandt.
Ein chinesischer Kaufmann	Herr Peters.

Bajaderen. Hindus. Englische Damen. Offiziere. Matrosen. Brahmanen. Chinesische Kaufleute. Gaukler.
Schlangenbändiger.

Vorkommende Tänze:

Terâna
Rektah
Persian

getanzt von Frl. Bethge, Arno und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Herr Krug.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im 1. Parquet	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Barterre	2.— " "
2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Gallerieloge	1.— " "
2. u. 3. Reihe	Gallerie	— 50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
3.— " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe		
1.0 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 17. März 1902. 69. Vorstellung im Abonnement B.

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 17. März 1902.

69. Vorstellung im Abonnement B.

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Graf Michael von Kellinghausen	Herr Eckelmann.
Beate, seine Frau	Frl. Lissl.
Ellen, beider Tochter	Frau Eckelmann.
Baron Richard von Bölkerlingf	Herr Göb.
Leonie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Norbert, cand. jur., beider Sohn	Herr Möller.
Baron Ludwig von Bölkerlingf, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	Herr Ernst.
Prinz Usingen	Herr Godeck.
Baron von Brachtmann	Herr Tietzsch.
Herr von Berkelwig-Grünhof	Herr Hecht.
Kahlenberg, Geh. Medizinalrath	Dr. Banderstetten.
Holzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Bölkerlingf	Herr Weger.
Meigner	Herr Jacobi.
Ein Arzt	Herr Voisin.
Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Herr Loberg.
Georg, Diener bei Baron Bölkerlingf	Herr Letzsch.
Ein zweiter Diener	

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Bölkerlingf. — Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz		
„ 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „		„ 2.50 „		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „		
„ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „	Parterre	„ 1.50 „		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ .80 „		
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ .40 „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an; Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Mastkallendlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 19. März 1902. 70. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

JOLANTHE.

Lyrische Oper in einem Akte von Tschairowsky.

Darauf:

Mädel sei schlau.

Lustspiel in einem Akt von Julius Keller.

MANNHEIM.

Dienstag, den 18. März 1902, Abends präcis 7 Uhr


VII. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 18. März 1902.

VII. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters
im Grossherzogl. Hoftheater.
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.
Solist: Herr **Alexander Petschnikoff** (Violine).



1. **Joh. Brahms.** Op. 90. Symphonie No. 3. (F-dur.)
(I. Allegro con brio. — II. Andante. — III. Poco Allegretto. — IV. Allegro. —)
2. **W. A. Mozart.** Concert (A-dur) für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Allegro aperto, Adagio, Allegro aperto, Adagio. Tempo di Menuetto, Allegro, Tempo di Menuetto.)
(Herr Alexander Petschnikoff.)
3. **Smetana.** „Výšhrad.“ Symphonische Dichtung No. 1 aus dem Cyclus: „Mein Vaterland“ für grosses Orchester.
4. **H. Vieuxtemps.** Op. 35. Fantasie Appassionata. Für Violine mit Orchesterbegleitung.
(Herr Alexander Petschnikoff.)

~~~~~

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig alle Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Proseniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur VII. Akademie**  
et **Montag, den 17. März, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  4 Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. März 1902.

70. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# JOLANTHE.

Lyrische Oper in einem Aufzuge. Text nach Henry Herb „König René's Tochter“ von Modest Tschairowsky, deutsch von Hans Schmidt. Musik von P. Tschairowsky.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                                          |               |                                                                                                              |                      |
|------------------------------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| René, König der Provence                 | Herr Fenten.  | Martha, die Frau Vertrams, ihre Amme                                                                         | Frl. Köster.         |
| Robert, Herzog von Burgund               | Herr Boistin. | Brigitte } Freundinnen Jolanthens                                                                            | Frl. Gladniger.      |
| Graf Baudemont, ein burgundischer Ritter | Herr Maiff.   | Laura } Freundinnen Jolanthens                                                                               | Frl. van der Bijver. |
| Ebn-Jahia, ein maurischer Arzt           | Herr Kromer.  | Dienerinnen und Freundinnen Jolanthens, Gefolge des Königs, Heerwolf u. Waffenträger des Herzogs v. Burgund. |                      |
| Almerich, Waffenträger des Königs René   | Herr Rüdiger. | Die Handlung spielt in den Vogesen im 15. Jahrhundert                                                        |                      |
| Vertram, Pförtner des Schlosses          | Herr Marx.    |                                                                                                              |                      |
| Jolanthe, Tochter des Königs René        | Frau Fiora.   |                                                                                                              |                      |

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Darauf:

# Mädel, sei schlau!

Lustspiel in einem Aufzuge von Julius Keller.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| Erich von Lenzfeld          | Herr Godeck.  |
| Hilba Brook, Sängerin       | Frl. Liff.    |
| Lieschen, ihr Kammermädchen | Frau De Lanf. |
| Strenge, Kapellmeister      | Herr Bösch.   |

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Bivette, Tänzerin | Frl. Robertine. |
| Der Baron         | Herr Köfert.    |
| Der Einbrecher    | Herr Eckelmann. |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze.                  |                  | Nicht nummerierte Plätze. |                   |
|--------------------------------------|------------------|---------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | M. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet  | M. 3.50 per Platz |
| 8. u. 4. Reihe                       | 5.— " "          | Sperresitz im II. Parquet | 2.50 " "          |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet      | 2.50 " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "          | Parterre                  | 1.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe                       | 1.50 " "         | Gallerieloge              | .80 " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 2.50 " "         | Gallerie                  | .40 " "           |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | 1.20 " "         |                           |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis, mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 20. März 1902. 70. Vorstellung im Abonnement A.

# Herbort und Hilde.

Heitere Heldenoper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von Waldemar v. Banjourn.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. März 1902.

70. Vorstellung im Abonnement A.

# Herbort und Hilde.

Heitere Heldeneroper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von Waldemar v. Baußnern.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

|                                        |                   |
|----------------------------------------|-------------------|
| Dietrich von Bern                      | Herr Kromer.      |
| Hilbebrant, der Waffenmeister          | Herr Marx.        |
| Heime                                  | Herr Boisin.      |
| Wolf                                   | Hr. Vandersetten. |
| Wittig                                 | Herr Krug.        |
| Herbort, ritterlicher Sänger Dietrichs | Herr Maiff.       |
| Hilde, Prinzessin von Bertangaland     | Frl. Schoene.     |
| Else                                   | Frl. Fladniger.   |
| Hildegard                              | Frl. Wagner.      |
| Gertrud, ältere Frau                   | Frl. Kofler.      |

Ein Thürmer Dietrichs. Krieger Dietrichs. Frauen und Mädchen der Hilde.

Zwischen dem 1. u. 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Wochen, zwischen dem 2. u. 3. Akt ein Zeitraum von 4 Wochen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze:                   |                   | Sperrsitze im I. Parquet |                    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz |                          | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe                      | 5.— " "           |                          | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "           | Nicht nummerirte Plätze: |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| 2. und 3. Reihe                      | 1.50 " "          | Barterre                 | 1.50 " "           |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe       | 2.50 " "          | Proszeniums-Loge 3. Rang | 1.20 " "           |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe      | 1.20 " "          | Gallerieloge             | — 80 " "           |
|                                      |                   | Gallerie                 | — 40 " "           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenspielflan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N.

Freitag, den 21. März 1902. 71. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Manfred.

Dramatisches Gedicht in 4 Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.

\*\*\* **Manfred** . . . Herr Max Freiburg vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 21. März 1902.

71. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Manfred

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

## Personen:

|                            |                     |                  |                      |
|----------------------------|---------------------|------------------|----------------------|
| Manfred                    | Herr Ernst.         | Nemesis          | Frl. Wittels.        |
| Gemsenjäger                | Herr Edelmann.      | Erster } G. ist  | Herr Godek.          |
| Abt von Saint Mauritius    | Herr Tietsch.       | Zweiter }        | Herr Weger.          |
| Manuel } Diener Manfred's  | Herr Lösch.         | Elementargeister | Frl. Köster.         |
| Germana }                  | Frl. Lissl.         |                  | Frl. van der Bijver. |
| Königin der Alpen          | Herr Eichrodt.      |                  | Hr. Vanderstetten.   |
| Ahriman                    | Frl. Burger.        |                  | Herr Erl.            |
| Astarte                    | Frl. v. Rothenberg. | Böse Geister     | Herr Marx.           |
| Erste } Schicksalschwester | Frau De Lant.       |                  | Herr Boisin.         |
| Zweite }                   | Frl. L'Arronge.     |                  | Herr Kromer.         |
| Dritte }                   |                     |                  | Hr. Vanderstetten.   |

\*\* Manfred . . . Herr Max Freiburg vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Der Schauplatz ist in den zwei ersten Abtheilungen auf den Berner Hochalpen, in der dritten Abtheilung in Ahriman's Halle, in der letzten Abtheilung in Manfred's Schlosse.

## Verzeichniß der Musikstücke:

1. Abtheilung: 1. Ouverture. 2. Gesang der Elementargeister. 3. Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram). 4. Geisterbannfluch. 5. Alpenkühreigen (Melodram).
2. Abtheilung: 6. Vorspiel. 7. Beschwörung der Alpenfee (Melodram).
3. Abtheilung: 8. Hymnus der Geister Ahrimans. 9. Beschwörung der Astarte (Melodram). 10. Manfreds Ansprache an Astarte (Melodram).
4. Abtheilung: 11. Monolog Manfreds (Melodram). 12. Abschied von der Sonne (Melodram). 13. Schlussscene: Klostergesang.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

|                                           |                   |                                                              |           |
|-------------------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Nummerirte Plätze.</b>                 |                   | <b>Sperresitz im I. Parquet</b> . . . . . Mk. 3.50 per Platz |           |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .   | Mk. 6.— per Platz | Sperresitz im II. Parquet . . . . .                          | 2.50 " "  |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                  | 5.— " "           | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                              |           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .  | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .                               | 2.50 " "  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . | 2.— " "           | Parterre . . . . .                                           | 1.50 " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                  | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .                                       | — .80 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .   | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                                           | — .40 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .        | 1.90 " "          |                                                              |           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 22. März 1902. 71. Vorstellung im Abonnement A.

# Don Carlos.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 22. März 1902.

71. Vorstellung im Abonnement A.

# DON CARLOS.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                                      |                     |
|------------------------------------------------------|---------------------|
| Philipp der Zweite, König von Spanien                | Herr Eckelmann.     |
| Elisabeth von Valois, seine Gemahlin                 | Frl. Wittels.       |
| Don Carlos, Kronprinz                                | Herr Köhler.        |
| Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs | Herr Möller.        |
| Marquis von Posa, Malteserritter                     | Herr Godek.         |
| Herzog v. Alba, Feldherr der Niederländischen Armee  | Herr Eichrodt.      |
| Graf von Lerma, Oberst der Leibwache                 | Herr Hildebrandt.   |
| Herzog von Feria, Ritter des Bliehes                 | Herr Ernst.         |
| Herzog von Medina Sidonia, Admiral                   | Herr Jacobi.        |
| Großinquisitor                                       | Herr Lietsch.       |
| Domingo, Beichtvater des Königs                      | Hr. Vanderstetten.  |
| Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin                 | Frl. v. Rothenberg. |
| Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin              | Frau Schilling.     |
| Marquise von Mondecar                                | Frl. Lissl.         |
| Prinzessin Eboli                                     | H. Weiß.            |
| Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin          | Frl. Breisch.       |
| Ein Page der Königin                                 | Herr Weger.         |
| Ein Offizier                                         | Herr Bergmann.      |
| Erster Hofkavalier                                   | Herr Loberg.        |
| Zweiter Hofkavalier                                  | Frl. Fischer.       |
| Ein Page                                             |                     |

\* \* \* Marquis v. Posa . . . Herr Max Freiburg vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Granden. Hofkavaliere. Pagen. Leibwache.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

| Nummerirte Plätze.                             |                  | Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz |            |
|------------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------------|------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | M. 6.— per Platz | Sperresitz im II. Parquet . . . . .                  | " 2.50 " " |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "        | Nicht nummerirte Plätze.                             |            |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "        | Stehplatz im Parquet . . . . .                       | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "        | Parterre . . . . .                                   | " 1.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "       | Gallerieloge . . . . .                               | " —.80 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "       | Gallerie . . . . .                                   | " —.40 " " |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "       |                                                      |            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 23. März 1902. 22. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

# Die Königin von Saba.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 23. März 1902.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B).

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Rosenthal) von Carl Goldmark.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| König Salomon . . . . .              | Herr Bünschmann.    |
| Der Hohepriester . . . . .           | Hr. Vanderstetten.  |
| Sulamith, seine Tochter . . . . .    | Frl. van der Bijver |
| Affad . . . . .                      | Herr Krug.          |
| Baal-Hanan, Palastaufseher . . . . . | Herr Boisin.        |
| Königin von Saba . . . . .           | Frau Rode-Heindl.   |
| Astaroth, ihre Sclavin . . . . .     | Frl. Schoene.       |

Priester, Leviten, Tänzer, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Fernande Robertine.

Im 1. Akt: „Sulbignungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und Eleonoren der Ballettschule.

Im 3. Akt: „Bientanz“, getanzt von Frl. Fernande Robertine. begleitet vom Corps de Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Fenten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Ganze Logen.   |                    | Einzelne Logenplätze.           |      | Loge I. Rang, 1. Reihe       |                    |
|----------------|--------------------|---------------------------------|------|------------------------------|--------------------|
| Parterre-Logen | Mt. 4.25 per Platz | Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | 7.—  | Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe | Mt. 5.75 per Platz |
| Logen I. Rang  | 4.75               | 2., 3. und 4. Reihe             | 6.—  | Logen II. Rang, 1. Reihe     | 5.25               |
| Logen II. Rang | 2.50               | Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4.—  | 2. und 3. Reihe              | 3.50               |
|                |                    | 2., und 3. Reihe                | 3.50 | Loge III. Rang, 1. Reihe     | 2.—                |
|                |                    | Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 | 2. u. 3. Reihe               | 1.50               |
|                |                    | 2. und 3. Reihe                 | 2.—  | Sperrsitze im Parquet        | 4.—                |
|                |                    | Parterrelogen 1. Reihe          | 5.25 |                              |                    |
|                |                    | 2. u. 3. Reihe                  | 4.75 |                              |                    |

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 24. März 1902. 72. Vorstellung im Abonnement A.

## JOLANTHE.

Lyrische Oper in einem Akte von Tschairowsky.

Sie auf:

**Mädel sei schlau.**



Grossherzogl. Hof- und Nationaltheater Mannheim.

Sonntag, den 23. März 1902.

Zu Gunsten der Hoftheater - Pensionsanstalt.

22. Vorstellung ausser Abonn. (Verpflichtung B)

Der Evangelimann.

\*\*\*\*\*

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (Akten) von W. Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. -- Regie: Herr Fiedler.

Personen:

- Friedrich Engel, Justiziär im Kloster St. Othmar . . . Herr Marx.
- Martha, dessen Nichte und Mündel . . . Frl. Schoene.
- Magdalena, deren Freundin . . . Frl. Kofler.
- Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar . . Herr Kromer.
- Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder,  
Actuarius (Amtsschreiber), im Kloster . . . Herr Maikl.
- Xaver Zitterbart, Schneider . . . Herr Erl.
- Anton Schnappauf, Büchsenmacher . . . Herr Voisin.
- Aibler, ein älterer Bürger . . . Hr. Vanderstetten.
- Dessen Frau . . . Frau Schönfeld.
- Frau Huber . . . Frau Schilling.
- Mans, ein junger Bauernbursche . . . Herr Rüdiger.
- Ein Nachtwächter . . . Herr Strubel.
- Eine Lumpensammlerin . . . Frl. Nagel.
- Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube, Benedictiner, Bürger und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2.u.3.Akt) in Wien (1850.)

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine grössere Pause statt.

Krank: Frau Rocke - Heindl.

Textbücher sind an der Kasse für 50¢ zu haben.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 24. März 1902.

72. Vorstellung im Abonnement A.

# Manfred

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

## Personen:

|                         |                     |                  |                      |
|-------------------------|---------------------|------------------|----------------------|
| Manfred                 | Herr Ernst.         | Nemesis          | Frl. Wittels.        |
| Gemsenjäger             | Herr Eckelmann.     | Erster Geist     | Herr Godeck.         |
| Abt von Saint Mauritius | Herr Dietsch.       | Zweiter Geist    | Herr Weger.          |
| Manuel                  | Herr Bösch.         |                  | Frl. Köfeler.        |
| Hermana                 | Frl. Löffl.         | Elementargeister | Frl. van der Bijver. |
| Königin der Alpen       | Herr Eichrodt.      |                  | Hr. Banderstetten.   |
| Ahriman                 | Frl. Bürger.        |                  | Herr Erl.            |
| Astarte                 | Frl. v. Rothenberg. | Böse Geister     | Herr Marg.           |
| Erste                   | Frau De Lant.       |                  | Herr Boisin.         |
| Zweite                  | Frl. L'Arronge.     |                  | Herr Kromer.         |
| Dritte                  |                     |                  | Hr. Banderstetten.   |

\* \* \* Manfred . . . Herr Max Freiburg vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Der Schauplatz ist in den zwei ersten Abtheilungen auf den Berner Hochalpen, in der dritten Abtheilung in Ahriman's Halle, in der letzten Abtheilung in Manfred's Schlosse.

## Verzeichniß der Musikstücke:

1. Abtheilung: 1. Ouverture. 2. Gesang der Elementargeister. 3. Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram). 4. Geisterbannfluch. 5. Alpenführer (Melodram).  
 2. Abtheilung: 6. Vorspiel. 7. Beschwörung der Alpenfee (Melodram).  
 3. Abtheilung: 8. Hymnus der Geister Ahrimans. 9. Beschwörung der Astarte (Melodram). 10. Manfred's Ansprache an Astarte (Melodram).  
 4. Abtheilung: 11. Monolog Manfred's (Melodram). 12. Abschied von der Sonne (Melodram). 13. Schlussscene: Klostergesang.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                         |                  | Nicht nummerirte Plätze.       |                   |
|--------------------------------------------|------------------|--------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | M. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet . . .  | M. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . .                       | 5.— " "          | Sperrelog im II. Parquet . . . | " 2.50 " "        |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet . . .     |                   |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .      | 2.— " "          | Parterre . . .                 | " 1.50 " "        |
| 2. u. 3. Reihe . . .                       | 1.50 " "         | Gallerieloge . . .             | " .80 " "         |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .        | 2.50 " "         | Gallerie . . .                 | " .40 " "         |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .       | 1.20 " "         |                                |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 25. März 1902. 72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Hüttenbesitzer.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 25. März 1902.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Hüttenbesitzer.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georg Ohnet.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                                 |                     |
|-------------------------------------------------|---------------------|
| Marquise von Beaulieu . . . . .                 | Frl. v. Rothenberg. |
| Octave } deren Kinder . . . . .                 | Herr Möller.        |
| Claire } . . . . .                              | Frl. Wittels.       |
| Baron von Présont . . . . .                     | Herr Köfert.        |
| Baronin Présont, Nichte der Marquise . . . . .  | Frl. Burger.        |
| Philippe Derblay . . . . .                      | Frau *Edelmann.     |
| Suzanne, dessen Schwester . . . . .             | Herr Godek.         |
| Herzog von Bligny, Neffe der Marquise . . . . . | Herr Jacobi.        |
| Moulinet . . . . .                              | Frl. Bissl.         |
| Athenais, dessen Tochter . . . . .              | Herr Ernst.         |
| Bachelin, Notar . . . . .                       | Herr Eichrodt.      |
| von Pontac . . . . .                            | Herr Loberg.        |
| Der General . . . . .                           | Hr. Vanderstetten.  |
| Der Präfect . . . . .                           | Herr Tietsch.       |
| Gobert . . . . .                                | Herr Hilbebrandt.   |
| Dr. Servan . . . . .                            | Herr Peters.        |
| Jean, Diener der Marquise . . . . .             | Frau De Lant.       |
| Brigitte } in Diensten Derblay's . . . . .      | Herr Kupli.         |
| Pierre } . . . . .                              | Herr Semes.         |
| Erster } Arbeiter . . . . .                     | Herr Strubel.       |
| Zweiter } . . . . .                             |                     |

\* \* \* Philippe Derblay . . . Herr Max Freiburg vom Neuen Theater in Berlin als Gast.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

|                                                |                  |                                                      |            |
|------------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------------|------------|
| <b>Nummerierte Plätze:</b>                     |                  | Sperrsitze im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz |            |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | M. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parquet . . . . .                  | " 2.50 " " |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | " 5.— " "        | <b>Nicht nummerierte Plätze:</b>                     |            |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "        | Stehplatz im Parquet . . . . .                       | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "        | Barriere . . . . .                                   | " 1.50 " " |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | " 1.50 " "       | Proszeniums-Loge 3. Rang . . . . .                   | " 1.20 " " |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | " 2.50 " "       | Gallerieloge . . . . .                               | " —.80 " " |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | " 1.20 " "       | Gallerie . . . . .                                   | " —.40 " " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 26. März 1902. 73. Vorstellung im Abonnement A.

# MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Anfang 7 Uhr



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 26. März 1902.

73. Vorstellung im Abonnement A.

# MARGARETHE.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                            |                    |
|--------------------------------------------|--------------------|
| Doktor Faust                               | Herr Maiff.        |
| Mephistopheles                             | Herr Marx.         |
| Margarethe                                 | Frl. Schoene.      |
| Valentin, ihr Bruder, Soldat               | ***                |
| Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin | Frl. Kofler.       |
| Siebel                                     | Frl. Köstler.      |
| Brandt                                     | Herr Rüdiger.      |
| Erster                                     | Herr Boissin.      |
| Zweiter                                    | Herr Peters.       |
| Dritter                                    | Herr Hildebrandt.  |
| Vierter                                    | Hr. Vanderstetten. |
| Fünfter                                    | Herr Sachs.        |
|                                            | Herr Starke.       |

\*\*\* Valentin . . . Herr Max Buchsath vom Großh. Hoftheater in Schwerin als Gast.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

Vorkommende Tänze: Im 2. Akt: **Walzer.**  
Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                    |                  | Nicht nummerirte Plätze.        |                   |
|---------------------------------------|------------------|---------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .   | M. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet . . .  | M. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . .                  | 5.— " "          | Sperresitz im II. Parquet . . . | 2.50 " "          |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .  | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet . . .      | 2.50 " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . | 2.— " "          | Parterre . . .                  | 1.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe . . .                  | 1.50 " "         | Gallerieloge . . .              | — .80 " "         |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .   | 2.50 " "         | Gallerie . . .                  | — .40 " "         |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . .        | 1.90 " "         |                                 |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

**Donnerstag, den 27., Freitag, den 28. und Samstag, den 29. März bleibt das Großh. Hoftheater geschlossen.**

Sonntag, den 30. März 1902. 74. Vorstellung im Abonnement A.

**Tullius Nöcker**



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. März 1902.

74. Vorstellung im Abonnement A.

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

|                                     |                              |                               |                     |
|-------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| Julius Cäsar                        | Herr Ernst.                  | Claudius                      | Herr Letich.        |
| Octavius Cäsar                      | Herr Möller.                 | Strato                        | Herr Bergmann.      |
| Marcus Antonius                     | Herr Köhler.                 | Lucius                        | Frau Edelmann.      |
| Popilius Lena, Senator              | Herr Welde.                  | Dardanius                     | Herr Starke.        |
| Marcus Brutus                       | Herr Göh.                    | Pindarus, Diener des Cassius  | Herr Boisin.        |
| Cassius                             | Herr Edelmann.               | Diener des Cäsar              | Frl. Breisch.       |
| Caeca                               | Herr Jacobi.                 | Diener des Octavius           | Frl. Fischer.       |
| Trebonius                           | Herr Godek.                  | Erster                        | Herr Hilbrandt.     |
| Decius Brutus                       | Herr Tietsch.                | Zweiter                       | Herr Hecht.         |
| Metellus Cimber                     | Herr Weger.                  | Dritter                       | Herr Bösch.         |
| Cinna                               | Herr Loberg.                 | Vierter                       | Herr Moser.         |
| Flavius                             | Herr <del>Wünschmann</del> . | Fünfter                       | Herr Strubel.       |
| Marullus                            | Herr Godek.                  | Calpurnia, Gemahlin des Cäsar | Frl. v. Rothenberg. |
| Artemidorus, ein Sophist von Knidos | Herr Schrödt.                | Portia, Gemahlin des Brutus   | Frl. Liff.          |
| Cinna, ein Poet                     | Herr Peters.                 |                               |                     |
| Titinius                            | Herr Tietsch.                |                               |                     |
| Messala                             | Herr Weger.                  |                               |                     |
| Der junge Cato                      | Frl. Wendfeldt.              |                               |                     |
| Volumnius                           | Herr Füllkrug.               |                               |                     |

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren, Aedilen, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius, Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philippo.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Nicht nummerirte Plätze.  |                   |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mk. 7.— per Platz | Sperrelog im Parquet      | Mk. 4.— per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 6.— " "           | Stehplatz im Parquet      | 3.— " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.50 " "          | Parterre                  | 2.— " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.50 " "          | Proszeniumslage III. Rang | 1.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe                       | 2.— " "           | Gallerieloge              | 1.— " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 3.— " "           | Gallerie                  | — 50 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe             | 1.50 " "          |                           |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auwärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 31. März 1902. 23. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Neu einstudirt:

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 31. März 1902.

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Neu einstudirt:

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Sarastro              | Herr Fenten.         |
| Tamino                | Herr Maiff.          |
| Die Königin der Nacht | Frau Fiora.          |
| Pamina, ihre Tochter  | Frl. Schoene.        |
| Papageno              | Herr Kromer.         |
| Papagena              | Frl. Stadniger.      |
| Monostatos, ein Mohr  | Herr Rüdiger.        |
| Frauen der Königin    | Frl. van der Bijver. |
|                       | Frl. Wendfeld.       |
|                       | Frl. Koster.         |
|                       | Frl. Wagner.         |
| Drei Knaben           | Frl. di Ranucci.     |
|                       | Frau Schilling.      |
| Der Sprecher          | Herr Marx.           |
| Erster } Priester     | Herr Boisin.         |
| Zweiter }             | Herr Bergmann.       |
| Geharnischte Männer   | Herr Erl.            |
| Erster }              | Dr. Vandersetten.    |
| Zweiter } Sklave      | Herr Welde.          |
| Dritter }             | Herr Letsch.         |
|                       | Herr Loberg.         |

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

## Die neuen Dekorationen.

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: Vorhof zu Sarastro's Palast.
2. Akt: Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmenwald und Sonnentempel von Gebrüder Kauhly & Rottomara in Wien. Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe (Wanddecoration) und Eine Fessenhalle von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung ist ebenfalls von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise neuen Kostüme sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 1/4 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Frau Rodke-Heindl.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze:              |                   | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mf. 7.— per Platz | Logen III. Rang 1. Reihe | Mf. 2.50 per Platz |
| 2. 3. u. 4. Reihe               | 6.— " "           | 2. u. 3. Reihe           | 1.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4.— " "           | Sperreßig im Parquet     | 4.— " "            |
| 2. und 3. Reihe                 | 3.50 " "          |                          |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 " "          |                          |                    |
| 2. und 3. Reihe                 | 2.— " "           |                          |                    |
| Parterreloge                    | 4.25 " "          |                          |                    |
| Logen I. Rang                   | 4.75 " "          |                          |                    |
| Loge II. Rang, 1. Reihe         | 3.50 " "          |                          |                    |
| 2. u. 3. Reihe                  | 3.— " "           |                          |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisröße an: Die Bahnerwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. April 1902.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# GASTSPIEL des Herrn JOSEF KAINZ

vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

## Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

|                                           |                 |                    |
|-------------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Gertrude Reimann                          | . . . . .       | Frl. Bürger.       |
| Der rangälteste Hauptmann                 | . . . . .       | Herr Loberg.       |
| Hugo von Marschall                        | . . . . .       | Herr Tietzsch.     |
| Harold Hofmann                            | } Oberleutnants | Herr Götz.         |
| Peter von Ramberg                         |                 | Herr Godek.        |
| Paul von Ramberg                          |                 | Herr Möller.       |
| Ferdinand von Grobisch                    |                 | Herr Eckelmann.    |
| Moritz Diesterberg                        | . . . . .       | Herr Köfert.       |
| Hans Rudorff                              | } Leutnants     | ***                |
| Benno von Klewitz                         |                 | Herr Weger.        |
| Franz Glahn                               |                 | Herr Bojfin.       |
| Fritz von der Leyen, Fähnleinführer       | . . . . .       | Herr Kallenberger. |
| Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt           | . . . . .       | Herr Ernst.        |
| August Schmitz, Kommerzienrath            | . . . . .       | Herr Jacobi.       |
| Liedemann, Sergeant und Oberordonnanz     | . . . . .       | Herr Hecht.        |
| Drewes, Ordonnanz                         | . . . . .       | Herr Hildebrandt.  |
| Heinrich Kettelbusch, Bursche von Rudorff | . . . . .       | Herr Lösch.        |
| Joseph Wachowick, Bursche von Glahn       | . . . . .       | Herr Füllkrug.     |

\*\*\* Hans Rudorff . . . . . Herr Josef Kainz.

Offiziere, Fähnleinführer, Fähnleinführer und Ordonnanzen.  
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Verkauft: Frau Focke-Heindl.

### Eintritts-Preise.

|                                 |                    |                                  |                    |
|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|
| <b>Ganze Logen.</b>             |                    | <b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>    |                    |
| Barterre-Logen                  | Mt. 4.25 per Platz | 2. u. 3. Reihe                   | Mt. 5.75 per Platz |
| Logen I. Rang                   | " 4.75 " "         | Logen II. Rang, 1. Reihe         | " 3.50 " "         |
| Logen II. Rang                  | " 2.50 " "         | 2. und 3. Reihe                  | " 3.— " "          |
| <b>Einzelne Logenplätze.</b>    |                    | Loge III. Rang, 1. Reihe         | " 2.— " "          |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | " 7.— " "          | 2. u. 3. Reihe                   | " 1.50 " "         |
| 2., 3. und 4. Reihe             | " 6.— " "          | Sperre im Parquet                | " 4.— " "          |
| Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | " 4.— " "          | <b>Nicht nummerierte Plätze.</b> |                    |
| 2. und 3. Reihe                 | " 3.50 " "         | Stehplatz im Parquet             | " 3.— " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.50 " "         | Barterre                         | " 2.— " "          |
| 2. und 3. Reihe                 | " 2.— " "          | Gallerieloge                     | " 1.— " "          |
| Barterrelogen 1. Reihe          | " 5.25 " "         | Galerie                          | " —.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe                  | " 4.75 " "         |                                  |                    |

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, den 29. März, Vorm. von 10—1 Uhr.**

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 2. April 1902. 75. Vorstellung im Abonnement A.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. April 1902.

73. Vorstellung im Abonnement B.

# LAKME.

Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philipp Gille. Deutsch von F. Gumbert.  
Musik von Leo Delibes.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Lakme                     | Frau Fiora.       |
| Mallika                   | Frl. Wagner.      |
| Ellen                     | Frl. Schoene.     |
| Rosa                      | Frl. Fladniger.   |
| Mistress Bentson          | Frl. Kofler.      |
| Gerald                    | Herr Erl          |
| Milakantha                | Herr Fenten.      |
| Friedrich                 | Herr Kromer.      |
| Hadji                     | Herr Rüdiger.     |
| Ein Wahrsager             | Herr Boissin.     |
| Ein Gauner                | Herr Hildebrandt. |
| Ein chinesischer Kaufmann | Herr Peters.      |

Bajadereu. Hindus. Englische Damen. Offiziere. Matrosen. Brahmanen. Chinesische Kaufleute. Gaukler.  
Schlangenbändiger.

## Vorkommende Tänze:

**Terâna  
Rektah  
Persian**

getanzt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Rode-Seindl.

## Eintrittspreise.

| Nummerierte Plätze.             |                   | Nicht nummerierte Plätze. |                    |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz | Sperreitz im I. Parquet   | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.— " "           | Sperreitz im II. Parquet  | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet      | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "           | Parterre                  | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50 " "          | Gallerieloge              | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "          | Gallerie                  | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "          |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 3. März 1902. 25. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# HAMLET.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. April 1902.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**GASTSPIEL des Herrn  
JOSEF KAINZ**  
vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

# Hamlet.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, überetzt von Schlegel.

Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

|                                                                |                   |                                    |                     |
|----------------------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------|---------------------|
| Claudius, König von Dänemark                                   | Herr Eckelmann.   | Fortinbras, Prinz von Norwegen     | Herr Möller.        |
| Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe<br>des gegenwärtigen Königs | ***               | Franzisko, Soldat                  | Herr Letsch.        |
| Polonius, Oberkämmerer                                         | Herr Jacobi.      | Der Geist von Hamlet's Vater       | Herr Ernst.         |
| Horatio, Hamlet's Freund                                       | Herr Köhler.      | Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter | Frl. v. Rothenberg. |
| Laertes, Sohn des Polonius                                     | Herr Weger.       | Ophelia, Tochter des Polonius      | Frl. Wittels.       |
| Rosenfranz                                                     | Herr Bösch.       | Erster } Todtengräber              | Herr Hecht.         |
| Gilbenstern } Hofleute                                         | Herr Köfert.      | Zweiter }                          | Herr Peters.        |
| Marcellus } Offiziere                                          | Herr Bergmann.    | Ein Schauspieler                   | Herr Tietsch.       |
| Bernardo }                                                     | Herr Hildebrandt. | Ein Priester                       | Herr Welde.         |
| Osrif, ein Edelmann                                            | Herr Loberg.      | Ein Diener                         | Herr Kupli.         |
| Der Prolog                                                     |                   |                                    | Herr Krebs.         |
| Der König                                                      |                   |                                    | Herr Tietsch.       |
| Die Königin                                                    |                   |                                    | Frl. Eißl.          |
| Luciano, Neffe des Königs                                      |                   |                                    | Herr Eichrodt.      |

\*\*\* Hamlet . . . Herr Josef Kainz.

Herrn und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.  
Die Scene ist in Helsingör.

Staffeneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Frau Rocke-Seindl.

**Eintritts-Preise.**

|                                 |                    |                                                            |           |
|---------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Ganze Logen.</b>             |                    | <b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b> . . . . . Mk. 5.75 per Platz |           |
| Barterre-Logen                  | Mk. 4.25 per Platz | 2. u. 3. Reihe                                             | 5.25 " "  |
| Logen I. Rang                   | 4.75 " "           | Logen II. Rang, 1. Reihe                                   | 3.50 " "  |
| Logen II. Rang                  | 2.50 " "           | 2. und 3. Reihe                                            | 3. — " "  |
| <b>Einzelne Logenplätze.</b>    |                    | Loge III. Rang, 1. Reihe                                   | 2.50 " "  |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | 7. — " "           | 2. u. 3. Reihe                                             | 1.50 " "  |
| 2., 3. und 4. Reihe             | 6. — " "           | Sperreth im Parquet                                        | 4. — " "  |
| Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4. — " "           | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                            |           |
| 2. und 3. Reihe                 | 3.50 " "           | Stehplatz im Parquet                                       | 3. — " "  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 " "           | Barterre                                                   | 2. — " "  |
| 2. und 3. Reihe                 | 2. — " "           | Prosceniums-Loge III. Rang                                 | 1.50 " "  |
| Barterrelogen 1. Reihe          | 5.25 " "           | Gallerieloge                                               | 1. — " "  |
| 2. u. 3. Reihe                  | 4.75 " "           | Gallerie                                                   | — .50 " " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Mittwoch, den 2. April, Vorm. von 10—1 Uhr.**

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreth an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Verzettelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 4. April 1902. 75. Vorstellung im Abonnement A.

## JOLANTHE.

Lyrische Oper in einem Akte von Tschairowsky.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 4. April 1902.

75. Vorstellung im Abonnement A.

# JOLANTHE.

Lyrische Oper in einem Aufzuge. Text nach Henry Herz „König René's Tochter“ von Modest Tschairowsky, deutsch von Hans Schmidt. Musik von P. Tschairowsky.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                                             |               |                                                          |                        |
|---------------------------------------------|---------------|----------------------------------------------------------|------------------------|
| René, König der Provence . . . . .          | Herr Fenten.  | Martha, die Frau Bertrams, ihre Amme                     | Frl. Köpfer.           |
| Robert, Herzog von Burgund . . . . .        | Herr Voisin.  | Brigitte } Freundinnen Jolanthens                        | { Frl. Gladniger.      |
| Graf Vandemont, ein burgundischer Ritter    | Herr Maill.   | Laura }                                                  | { Frl. von der Bijver. |
| Ebn-Sahia, ein maurischer Arzt . . . . .    | Herr Kromer.  | Dienerinnen und Freundinnen Jolanthens, Gefolge des      |                        |
| Almerich, Waffenträger des Königs René      | Herr Rüdiger. | Königs, Heervolk u. Waffenträger des Herzogs v. Burgund. |                        |
| Bertram, Pförtner des Schlosses . . . . .   | Herr Marx.    | Die Handlung spielt in den Vogesen im 15. Jahrhundert    |                        |
| Jolanthe, Tochter des Königs René . . . . . | Frau Fiora.   |                                                          |                        |

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

### Hierauf:

# Mädel, sei schlau!

Lustspiel in einem Aufzuge von Julius Keller.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

### Personen:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Erich von Lenzfeld . . . . .          | Herr Godek     |
| Gilda Broot, Sängerin . . . . .       | Frl. Lissl.    |
| Lieschen, ihr Kammermädchen . . . . . | Frau De Launf. |
| Strenge, Kapellmeister . . . . .      | Herr Bösch.    |

Ort der Handlung: Eine große Stadt — Zeit: Gegenwart.

### Zum Schluß:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Bivette, Tänzerin . . . . . | Frl. Robertine. |
| Der Baron . . . . .         | Herr Köfert.    |
| Der Einbrecher . . . . .    | Herr Edelmann.  |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurteilt: Frau Rodke-Heindl.

### Eintrittspreise:

| Nummerierte Plätze.                            |                   | Sperre im I. Parquet . . . . .   |            | Sperre im II. Parquet . . . . . |  |
|------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------|------------|---------------------------------|--|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mk. 6.— per Platz | Mk. 3.50 per Platz               |            | Mk. 2.50 " "                    |  |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "         |                                  |            |                                 |  |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "         | <b>Nicht nummerierte Plätze.</b> |            |                                 |  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "         | Stehplatz im Parquet . . . . .   | " 2.50 " " |                                 |  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "        | Parterre . . . . .               | " 1.50 " " |                                 |  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "        | Gallerieloge . . . . .           | " .80 " "  |                                 |  |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "        | Gallerie . . . . .               | " .40 " "  |                                 |  |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 5. April 1902. 26. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel des k. u. k. Hofchauspielers Herrn **Josef Kainz** vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 4 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

\* \* \* Cyrano . . . . . Herr Josef Kainz.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. April 1902.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel des Herrn JOSEF KAINZ

vom K. u. K. Hofburgtheater in Wien.

Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda. Regie: Der Intendant.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Cyrano von Bergerac, Christian von Neuville, Graf Guiche, etc.

Cyrano Herr Josef Kainz als Gast.

Edelleute. Kabetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Nach dem ersten, zweiten und vierten Akte findet je eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Frau Rocco-Heindl.

Eintritts-Preise.

Table of ticket prices for various seating areas like Parterre-Logen, Logen I. Rang, etc.

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Freitag, den 4. April, Vorm. von 10-1 Uhr statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Höchtem, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 6. April 1902. 74. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abteilungen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. April 1902.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Sarastro              | Herr Fenten.         |
| Tamino                | Herr Maill.          |
| Die Königin der Nacht | Frau Flora.          |
| Pamina, ihre Tochter  | Frl. Schoene.        |
| Papageno              | Herr Kromer.         |
| Papagena              | Frl. Fladniger.      |
| Monostatos, ein Mohr  | Herr Rüdiger.        |
| Frauen der Königin    | Frl. van der Bijver. |
|                       | Frl. Bendfeld.       |
|                       | Frl. Kosler.         |
|                       | Frl. di Ranucci.     |
| Drei Knaben           | Frl. Hofmann.        |
|                       | Frau Schilling.      |
| Der Sprecher          | Herr Marx.           |
| Erster } Priester     | Herr Boijin.         |
| Zweiter } Priester    | Herr Bergmann.       |
| Geharnischte Männer   | Herr Erl.            |
|                       | Hr. Vanderstetten.   |
| Erster } Sklave       | Herr Welde.          |
| Zweiter } Sklave      | Herr Letsch.         |
| Dritter } Sklave      | Herr Loberg.         |

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

## Die neuen Dekorationen,

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: **Borhof zu Sarastro's Palast.**
2. Akt: **Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmenwald und Sonnentempel** von Gebrüder Kaushy & Rottomara in Wien. **Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe** (Wanddecoration) und **Eine Felsenhalle** von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der **Maschinerie** und **Beleuchtung** ist ebenfalls von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise **neuen Kostüme** sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6 Uhr.** **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach **10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.**

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                         |                  | Sperreiß im Parquet . . . . . M. 4.50 per Platz |            |
|--------------------------------------------|------------------|-------------------------------------------------|------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | M. 8.— per Platz | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                 |            |
| 2. u. 3. Reihe . . .                       | " 7.— " "        | Stehplatz im Parquet . . . . .                  | " 3.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | " 4.— " "        | Barterre . . . . .                              | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .      | " 3.— " "        | Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .           | " 2.— " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . .                       | " 2.50 " "       | Gallerieloge . . . . .                          | " 1.20 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .        | " 3.50 " "       | Gallerie . . . . .                              | " —.60 " " |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .       | " 2.— " "        |                                                 |            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Rahmverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtl.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. April 1902.

75. Vorstellung im Abonnement B.

# HOFGUNST.

Luftspiel in 4 Aufzügen von Thilo v. Trotha.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

|                                                  |                    |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| Der Fürst . . . . .                              | Herr Köhler.       |
| Die Fürstin Mutter . . . . .                     | Frl. v. Rothenberg |
| Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte . . . . .      | Frl. Wittels.      |
| Exzellenz von Malten, Oberhofmeister . . . . .   | Herr Jacobi.       |
| Exzellenz von Eschen, Oberhofmeisterin . . . . . | Frau De Lant.      |
| von Roden, Kammerherr . . . . .                  | Herr Godeck.       |
| Exzellenz von Buchen, Hausminister . . . . .     | Herr Lietzsch.     |
| von Hellmuth, Hofjagdjunker . . . . .            | Herr Bösch.        |
| Gräfin Birkenfeld . . . . .                      | Frl. V'Arronge.    |
| Baron Hohenstein, Gutsbesitzer . . . . .         | Herr Ernst.        |
| Bicky, seine Tochter . . . . .                   | Frau Eckelmann.    |
| Baroness Hertha Wallberg . . . . .               | Frl. Burger.       |
| Leo von Galden, Premierlieutenant . . . . .      | Herr Köfert.       |
| Frl. Stern . . . . .                             | Frau Schilling.    |
| Stabel, Diener . . . . .                         | Herr Eichrodt.     |
| Eine Hofdame . . . . .                           | Frl. Fischer.      |
| Jose . . . . .                                   | Frl. Breisch.      |
| Lafai . . . . .                                  | Herr Peters.       |

Ort der Handlung: 1. und 4. Aufzug: Auf dem Gute Hohensteins. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Fürstin.  
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Sperresitz im I. Parquet . . . . .  |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mk. 6.— per Platz | Sperresitz im II. Parquet . . . . . | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           |                                     | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Nicht nummerirte Plätze.            |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .      | 2.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Parterre . . . . .                  | 1.50 " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerieloge . . . . .              | .80 " "            |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          | Gallerie . . . . .                  | .40 " "            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 9. April 1902. 76. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 8. April 1902, Abends präcis 7 Uhr

## VIII. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 8. April 1902.

**VIII. Musikalische Akademie**

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.

Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr Professor Joh. Messchaert.

✻

1. L. van Beethoven. Symphonie No. 2 (D-dur).  
(I. Adagio, Allegro con brio. — II. Larghetto. —  
III. Scherzo, Allegro. — IV. Allegro molto.)
2. Rich. Strauss. Op. 44. Notturmo für Baryton mit Orchesterbegleitung. (Herr Prof. Joh. Messchaert.)  
(Zum ersten Male.)
3. Richard Wagner. Siegfried Idyll.
4. Lieder am Clavier:
  - a) C. Löwe. „Der Nöck.“
  - b) „ „ „Die Heinzelmännchen.“
5. Fr. Liszt. Dante Symphonie.
  - I. Satz: Inferno.
  - II. „ Purgatorio-Magnificat (mit Frauenchor).  
(Frauenchor gesungen von der Chorklasse der hiesigen  
Hochschule für Musik.)

---

Clavierbegleitung: Herr Charles Inches.

---

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig liebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 3.—, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

An der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur VIII. Akademie**  
findet Montag, den 7. April, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4 Uhr im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. April 1902.

76. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel, bearbeitet von Braun.  
Musik von Konradin Kreutzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                                        |                    |
|--------------------------------------------------------|--------------------|
| Ein Jäger . . . . .                                    | Herr Kromer.       |
| Gabriele . . . . .                                     | Frl. Gladniger.    |
| Gomez . . . . .                                        | Herr Maill.        |
| Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . . . . . | Herr Boissin.      |
| Basco } Hirten . . . . .                               | Herr Erl.          |
| Pedro } . . . . .                                      | Hr. Banderstetten. |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . .              | Herr Peters.       |

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

### Hierauf:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Bivette, Tänzerin . . . . . | Frl. Robertine. |
| Der Baron . . . . .         | Herr Köfert.    |
| Der Einbrecher . . . . .    | Herr Edelmann.  |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                        |                  | Nicht nummerirte Plätze.           |                   |
|-------------------------------------------|------------------|------------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .   | M. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet . . . . .  | M. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                  | 5.— " "          | Sperrelog im II. Parquet . . . . . | 2.50 " "          |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .  | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet . . . . .     | 2.50 " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . | 2.— " "          | Parterre . . . . .                 | 1.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                  | 1.50 " "         | Gallerieloge . . . . .             | — .80 " "         |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .   | 2.50 " "         | Gallerie . . . . .                 | — .40 " "         |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .        | 1.20 " "         |                                    |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenspielfplan angefügigen Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. April 1902.

76. Vorstellung im Abonnement B.

# Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                                                                    |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Graf Michael von Kellinghausen . . . . .                                           | Herr Edelmann.      |
| Beate, seine Frau . . . . .                                                        | Frl. Liff.          |
| Ellen, beider Tochter . . . . .                                                    | Frau Edelmann.      |
| Baron Richard von Bölkerlingf . . . . .                                            | Herr Göy.           |
| Leonie, seine Frau . . . . .                                                       | Frl. v. Nothenberg. |
| Norbert, cand. jur., beider Sohn . . . . .                                         | Herr Möller.        |
| Baron Ludwig von Bölkerlingf, Staatssekretär, Richards<br>Stiefbruder . . . . .    | Herr Ernst.         |
| Prinz Usingen . . . . .                                                            | Herr Godek          |
| Baron von Brachtmann . . . . .                                                     | Herr Tietzsch.      |
| Herr von Berfelwitz-Grünhof . . . . .                                              | Herr Hecht.         |
| Kahlenberg, Geh. Medizinalrath . . . . .                                           | Hr. Banderstetten.  |
| Holzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei<br>Richard Bölkerlingf . . . . . | Herr Weger.         |
| Meigner . . . . .                                                                  | Herr Jacobi.        |
| Ein Arzt . . . . .                                                                 | Herr Boisin.        |
| Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen . . . . .                                    | Herr Loberg.        |
| Georg, Diener bei Baron Bölkerlingf . . . . .                                      | Herr Letsch.        |
| Ein zweiter Diener . . . . .                                                       |                     |

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Bölkerlingf. — Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.            |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperreißig im I. Parquet . . . . .  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           | Sperreißig im II. Parquet . . . . . | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .      | " 2.50 " "         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Parterre . . . . .                  | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .              | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                  | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          |                                     |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreißige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 11. April 1902. 77. Vorstellung im Abonnement B.

# Die verkaufte Braut.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. April 1902.

77. Vorstellung im Abonnement B.

# Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                       |                      |
|-------------------------------------------------------|----------------------|
| Kručina, ein Bauer                                    | Herr Boissin.        |
| Kathinka, seine Frau                                  | Frl. Kofler.         |
| Marie, beider Tochter                                 | Frl. Schoene.        |
| Micha, Grundbesitzer                                  | Hr. Vanderstetten.   |
| Agnes, seine Frau                                     | Frl. van der Bijver. |
| Wenzel, beider Sohn                                   | Herr Rüdiger.        |
| Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe                     | Herr Erl.            |
| Rejal, Heirathsvermittler                             | Herr Marx.           |
| Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe | Herr Hildebrandt.    |
| Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter                    | Frl. Fladniger.      |
| Ruff, ein als Indianer verkleideter Komödiant         | Herr Bösch.          |

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.

Im 1. Akt: **Böhmische Polka** } ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und dem Corps de Ballet.  
 Im 2. Akt: **Furiante** }  
 Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und Herrn Hildebrandt.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze:                   |                   | Sperre im I. Parquet |                    |
|--------------------------------------|-------------------|----------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz |                      | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe                      | " 5.— "           |                      | " 2.50 "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— "           |                      |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | " 2.— "           |                      |                    |
| 2. und 3. Reihe                      | " 1.50 "          |                      |                    |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe       | " 2.50 "          |                      |                    |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe      | " 1.20 "          |                      |                    |

## Nicht nummerirte Plätze:

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Stehpl. 4 im Parquet     | " 2.50 " |
| Barriere                 | " 1.50 " |
| Proszeniums-Loge 3. Rang | " 1.20 " |
| Gallerieloge             | " — 80 " |
| Gallerie                 | " — 40 " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 12. April 1902. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel des Fräulein Mia Werber vom Central-Theater in Berlin.

# DIE GEISHA.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 12. April 1902.

77. Vorstellung im Abonnement A.

GASTSPIEL des Fräul. MIA WERBER  
vom Central-Theater in Berlin.

# DIE GEISHA

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

|                                            |                  |                 |                                            |               |
|--------------------------------------------|------------------|-----------------|--------------------------------------------|---------------|
| Lieutenant Reginald Fairfax,               | Offiziere        | Herr Rüdiger.   | Juliette, eine Französin, im Theehause als |               |
| " Brinville                                | S.M.S.           | Herr Loberg.    | Moufms oder Theemädchen angestellt         | Frl. Wittels. |
| " Cunningham,                              | " Schild-        | Herr Kromer.    | O Mimosa San, Geisha, Sängerin im          |               |
| " Grimston,                                | " kröde"         | Herr Boifin.    | Theehause                                  |               |
| Seeabett                                   |                  | Frl. Wendfeldt. | O Rifu San, Chrysanthemum                  | Frl. Schulze. |
| Bun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des      |                  | Herr Hecht.     | O Rana San, Blüthe                         | Frl. Wagner.  |
| Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“     |                  |                 | O Kinkoto San, goldene Harfe               | Frl. Hofmann. |
| Marquis Imari, Polizei-Präsident und       |                  | Herr Godea.     | O Komurasaki San, Weilchen                 | Frau Loberg.  |
| Gouverneur einer japanischen Provinz       |                  |                 | Rami, japanische Brautjungfer              | Frl. Fischer. |
| Lieutenant Katana, von der kaiserlich-     |                  | Herr Erl.       | Takemini, Polizei-Sergeant                 | Herr Bösch.   |
| japanischen Artillerie                     |                  |                 | Erster                                     | Herr Schödl.  |
| Lady Constance Wynne, eine englische Lady, |                  | Frl. Liff.      | Zweiter                                    | Herr Voigt.   |
| welche in ihrer Nacht die Welt bereist     |                  | Frl. Gladniger. | Dritter                                    | Coolies.      |
| Molly Seamore,                             | ihre Freundinnen | Frl. Burger.    | Dienerinnen für die Geishas.               |               |
| Marie Worthington,                         |                  | Frl. Breisch.   | Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen. |               |
| Edith Grant,                               |                  |                 |                                            |               |

\*\*\* Mimosa

Fräulein Mia Werber als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Sperre im Parquet         |                   |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mk. 7.— per Platz |                           | Mk. 4.— per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 6.— " "           | Nicht nummerirte Plätze.  |                   |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.50 " "          | Stehplatz im Parquet      | 3.— " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.50 " "          | Parterre                  | 2.— " "           |
| 2. u. 3. Reihe                       | 2.— " "           | Proszeniumsloge III. Rang | 1.50 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 3.— " "           | Gallerieloge              | 1.— " "           |
| Loge III. Rang, 2. Reihe             | 1.50 " "          | Gallerie                  | —50 " "           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 13. April 1902.

78. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Sarastro              | Herr Fenten.                  |
| Samino                | Herr Maill.                   |
| Die Königin der Nacht | Frau Fjora.                   |
| Pamina, ihre Tochter  | Frl. Schoene.                 |
| Papageno              | Herr Kromer.                  |
| Papagena              | Frl. Stadniger.               |
| Monostatos, ein Mohr  | Herr Rüdiger.                 |
| Frauen der Königin    | Frl. van der Bijver.          |
|                       | Frl. Bendsfeld.               |
|                       | Frl. Köfler.                  |
| Drei Knaben           | Frl. di-Manneci <i>Wagner</i> |
|                       | Frl. Hofmann.                 |
|                       | Frau Schilling.               |
| Der Sprecher          | Herr Marx.                    |
| Erster } Priester     | Herr Boisin.                  |
| Zweiter }             | Herr Bergmann.                |
| Geharnischte Männer   | Herr Erl.                     |
|                       | Hr. Vanderstetten.            |
| Erster } Sklave       | Herr Welde.                   |
| Zweiter }             | Herr Letsch.                  |
| Dritter }             | Herr Loberg.                  |

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

## Die neuen Dekorationen.

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: Vorhof zu Sarastro's Palast.
2. Akt: Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmenwald und Sonnentempel von Gebrüder Kausky & Rottomara in Wien. Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe (Wandeldekoration) und Eine Felsenhalle von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung ist von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise neuen Kostüme sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                  |                  | Sperrsitze im Parquet      |                   |
|-------------------------------------|------------------|----------------------------|-------------------|
| Reservloge I. Rang, 1. Reihe        | M. 8.— per Platz |                            | M. 4.50 per Platz |
| 2. u. 3. Reihe                      | " 7.— "          |                            |                   |
| Reservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 4.— "          | Nicht nummerirte Plätze.   |                   |
| Reservloge III. Rang, 1. Reihe      | " 3.— "          | Stehplatz im Parquet       | " 3.50 "          |
| 2. u. 3. Reihe                      | " 2.50 "         | Parterre                   | " 2.50 "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe       | " 3.50 "         | Prosceniums-Loge III. Rang | " 2.— "           |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe      | " 2.— "          | Gallerieloge               | " 1.20 "          |
|                                     |                  | Gallerie                   | " 0.60 "          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. April 1902.

78. Vorstellung im Abonnement B.

GASTSPIEL des Fräul. MIA WERBER  
vom Central-Theater in Berlin.

# DIE GEISHA

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

|                                                                                   |                  |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Lieutenant Reginald Fairfax,                                                      | Offiziere        | Herr Rüdiger.    |
| " Bronville                                                                       | S. M. S.         | Herr Loberg.     |
| " Cunningham,                                                                     | " Schild-        | Herr Kromer.     |
| " Grimston,                                                                       | " kröte"         | Herr Voisin.     |
| Seeleutnant                                                                       |                  | Frl. Bendfeldt.  |
| Bun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“      |                  | Herr Hecht.      |
| Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz         |                  | Herr Godek.      |
| Lieutenant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie                      |                  | Herr Erl.        |
| Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Yacht die Welt bereist |                  | Frl. Lissl.      |
| Molly Seamore,                                                                    | ihre Freundinnen | Frl. Gladnitzer. |
| Marie Worthington,                                                                |                  | Frl. Burger.     |
| Edith Grant,                                                                      |                  | Frl. Breisch.    |

|                                                                                |               |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Juliette, eine Französin, im Theehause als Moujine oder Theemädchen angestellt | Frl. Wittels. |
| O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause                                    | ***           |
| O Kiku San, Chrysanthemum                                                      | Frl. Schulze. |
| O Mana San, Blüthe                                                             | Frl. Wagner.  |
| O Kinfoto San, goldene Harfe                                                   | Frl. Hofmann. |
| O Komurasaki San, Weilchen                                                     | Frau Loberg.  |
| Nami, japanische Brautjungfer                                                  | Frl. Fischer. |
| Takemini, Polizei-Sergeant                                                     | Herr Lösch.   |
| Erster Käufer                                                                  | Herr Schödl.  |
| Zweiter Käufer                                                                 | Herr Voigt.   |

Dienerinnen für die Geishas. Coolies.

Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

\*\*\* Mimosa

Fräulein Mia Werber als Gast.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                         |                   | Sperre im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz |          |
|--------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|----------|
|                                            |                   | Nicht nummerirte Plätze.                      |          |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | Mk. 7.— per Platz | Stehplatz im Parquet . . . . .                | 3.— " "  |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                   | 6.— " "           | Parterre . . . . .                            | 2.— " "  |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | 3.50 " "          | Prosceniumsloge III. Rang . . . . .           | 1.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .  | 2.50 " "          | Gallerieloge . . . . .                        | 1.— " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                   | 2.— " "           | Gallerie . . . . .                            | — 50 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .    | 3.— " "           |                                               |          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .         | 1.50 " "          |                                               |          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn u. Herr Carl Hofstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 15. April 1902.

79. Vorstellung im Abonnement A.

# Martha

oder:

## Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach dem Plane von St. Georges von Friedrich.  
Musik von Friedrich v. Flotow.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                                |                    |
|------------------------------------------------|--------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin | Frau Fiora.        |
| Nancy, ihre Verwandte                          | Frl. Kosler.       |
| Lord Tristan Wilsford, ihr Vetter              | Herr Boissin.      |
| Lyonel                                         | Herr Mailf.        |
| Plumkett, ein reicher Pächter                  | Herr Fenten.       |
| Der Richter von Richmond                       | Hr. Vanderstetten. |
| Drei Mägde                                     | Frau Schilling.    |
|                                                | Frau Becker.       |
|                                                | Frl. Wagner.       |
| Diener der Lady                                | Herr Schödl.       |
|                                                | Herr Starke.       |
|                                                | Herr Peters.       |
| Pächter                                        | Herr Sachs.        |
|                                                | Herr Bongard.      |

Gerichtsdienner. Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Bagen, Diener.  
Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond u. dessen Umgebung. — Zeit: Regierung der Königin Anna.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Rüdiger.

### Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze:                             |                   | Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mf. 3.50 per Platz |           |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------|-----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mf. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parquet . . . . .                   | 2.50 " "  |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | 5.— " "           | <b>Nicht nummerirte Plätze:</b>                       |           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .                        | 2.50 " "  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Barriere . . . . .                                    | 1.50 " "  |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .                                | — .80 " " |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                                    | — .40 " " |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | 1.20 " "          |                                                       |           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 16. April 1902. 79. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. April 1902.

79. Vorstellung im Abonnement B.

# Intermezzo u. Huldigungs-Marsch

von **Julius Unger.**

Dirigent: Herr Julius Unger.

Darauf:

# Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

|                                              |                    |
|----------------------------------------------|--------------------|
| Orlando della Torre, Gutsherr von Albettone  | Herr Göb.          |
| Giuditta, seine Frau                         | Frl. Wittels.      |
| Sandro, ihr Söhnlein                         | H. Weiß.           |
| Graf Andrea Parabozco, Orlando's Gutsnachbar | Herr Tietzsch.     |
| Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister      | Herr Köhler.       |
| Renata Sismondi, Giuditta's Schwester        | Frl. Kromer.       |
| Lelio, Orlando's Jägermeister                | Herr Köfert.       |
| Lisa, seine Frau                             | Frau Edelmann.     |
| Domenico, Verwalter                          | Herr Eichrodt.     |
| Beppo, ein Bauer                             | Herr Hecht.        |
| Angiolina                                    | Frl. Breisch.      |
| Cecca                                        | Frl. Fischer.      |
| Ghita                                        | Frl. Wagner.       |
| Pietro, Diener                               | Herr Kallenberger. |

Dienerchaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Herr Rüdiger.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mk. 6.— per Platz | Sperrsiß im I. Parquet   | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 5.— " "           | Sperrsiß im II. Parquet  | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "           | Parterre                 | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                       | 1.50 " "          | Gallerieloge             | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 2.50 " "          | Gallerie                 | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | 1.20 " "          |                          |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 17. April 1902. 80. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Postillon von Lonjumeau.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. April 1902.

80. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Postillon von Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick Musik von Adolf Adam.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen der ersten Abtheilung:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Chapelou, Postillon . . . . .  | Herr Maiff.  |
| Bijou, Wagen schmied . . . . . | Herr Mary.   |
| Marquis de Corcy . . . . .     | Herr Boisin. |
| Madeleine, Wirthin . . . . .   | Frau Fiora.  |

Bauern und Bäuerinnen. — Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

### Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

|                                                          |                    |
|----------------------------------------------------------|--------------------|
| Marquis de Corcy, Intendant . . . . .                    | Herr Boisin.       |
| Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . . . | Herr Maiff.        |
| Alcindor } Koryphäen der Oper . . . . .                  | Herr Mary.         |
| Bourdon } . . . . .                                      | Hr. Banderstetten. |
| Frau von Latour . . . . .                                | Frau Fiora.        |
| Rosa, ihr Kammermädchen . . . . .                        | Frl. Breisch.      |

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
Ort: Landhaus der Latour bei Fontainebleau. — Zeit: 1766.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Hierauf:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Bivette, Tänzerin . . . . . | Frl. Robertine. |
| Der Baron . . . . .         | Herr Köfert.    |
| Der Einbrecher . . . . .    | Herr Edelmann.  |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Avant: Herr Rüdiger.

### Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                        |                   | Nicht nummerirte Plätze.            |                    |
|-------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .   | Mk. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet . . . . .  | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                  | 5.— " "           | Sperresitz im II. Parquet . . . . . | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .  | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .      | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . | 2.— " "           | Parterre . . . . .                  | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                  | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .              | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .   | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                  | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .        | 1.20 " "          |                                     |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. April 1902.

80. Vorstellung im Abonnement A.

# Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

|                                                 |                     |
|-------------------------------------------------|---------------------|
| Heinrich, ein Glockengießer . . . . .           | Herr Köhler.        |
| Magda, sein Weib . . . . .                      | Frl. Löffl.         |
| Kinder beider . . . . .                         | Hl. Weiß.           |
| Die Nachbarin . . . . .                         | Hl. Bisch.          |
| Der Pfarrer . . . . .                           | Frau De Lant.       |
| Der Schulmeister . . . . .                      | Herr Ernst.         |
| Der Barbier . . . . .                           | Herr Eichrodt.      |
| Die alte Wittichen . . . . .                    | Herr Kallenberger.  |
| Kautendelein, ein elbisches Wesen . . . . .     | Frl. v. Rothenberg. |
| Der Nickelmann, ein Elementargeist . . . . .    | * * *               |
| Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist . . . . . | Herr Jacobi.        |
|                                                 | Herr Dietsch.       |
|                                                 | Frl. Breisch.       |
| Elfen . . . . .                                 | Frl. Fischer.       |
|                                                 | Frl. Faulhaber.     |
|                                                 | Frl. di Ranucci.    |

\* \* \* Kautendelein . . . . . Frl. Gertrud Jacobi als Gast.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweiberchen.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Müdiger.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze:                             |                  | Sperrsitze im I. Parquet . . . . .  |         | M. 3.50 per Platz |   |
|------------------------------------------------|------------------|-------------------------------------|---------|-------------------|---|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | M. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parquet . . . . . | M. 2.50 | "                 | " |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | " 5.—            | Nicht nummerirte Plätze:            |         |                   |   |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.—            | Stehplatz im Parquet . . . . .      | " 2.50  | "                 | " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.—            | Barriere . . . . .                  | " 1.50  | "                 | " |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | " 1.50           | Gallerieloge . . . . .              | " —80   | "                 | " |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | " 2.50           | Gallerie . . . . .                  | " —40   | "                 | " |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | " 1.20           |                                     |         |                   |   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 20. April 1902. 81. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. April 1902.

81. Vorstellung im Abonnement B.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                |               |
|----------------|---------------|
| Tristan        | Herr Krug.    |
| König Marke    | Herr Fenten.  |
| Isolde         | ***           |
| Kurwenal       | Herr Kromer.  |
| Melot          | Herr Erl.     |
| Brangäne       | Frl. Kosler.  |
| Ein Hirt       | Herr Rübiger. |
| Ein Steuermann | Herr Boisin.  |

\*\*\* Isolde . . . . . Frl. Hedwig Materna vom Stadttheater in Mainz als Gast.

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.  
2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. 3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem 2. Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                                        | Speziell im Parquet          | Nicht nummerirte Plätze.                     |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 8.— per Platz | . . . . . Mt. 4.50 per Platz | Siechplatz im Parquet . . . . . 3.50 " "     |
| 2. u. 3. Reihe . . . . . 7.— " "                          |                              | Parterre . . . . . 2.50 " "                  |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 4.— " "    |                              | Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . 2.— " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . 3.— " "         |                              | Gallerieloge . . . . . 1.20 " "              |
| 2. u. 3. Reihe . . . . . 2.50 " "                         |                              | Gallerie . . . . . .60 " "                   |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 3.50 " "          |                              |                                              |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . 2.— " "          |                              |                                              |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 21. April 1902. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Aufang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. April 1902.

81. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Nationaltheater  
Mannheim

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                               |                    |                           |                 |
|-----------------------------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | Herr Köhler.       | von Wedell, Sago-Borussia | Herr Möller.    |
| Staatsminister von Haug, Excellenz            | Herr Eckelmann.    | Erster Student            | Herr Bergmann.  |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz | Herr Godeck.       | Zweiter Student           | Herr Schippers. |
| Kammerherr von Breitenberg                    | Herr Ernst.        | Dritter Student           | Herr Letich.    |
| Kammerherr Baron von Mehing                   | Hr. Vanderstetten. | Rüder, Gastwirth          | Herr Eichrodt.  |
| Dr. phil. Züttner                             | Herr Jacobi.       | Frau Rüder                | Frau Schilling. |
| Lutz, Kammerdiener                            | Herr Hecht.        | Frau Dörffel, deren Tante | Frau De Lant.   |
| Graf von Asterberg                            | Herr Köfert        | Kellermann                | Herr Tietich.   |
| Karl Bilz                                     | Herr Weger.        | Räthie                    | Frl. Burger.    |
| Kurt Engelbrecht                              | Herr Boifin.       | Ein Musikus               | Herr Voigt.     |
| von Bausin                                    | Herr Kallenberger. | Schölermann               | Herr Loberg.    |
| von Reinecke                                  | Herr Füllkrug.     | Glanz                     | Herr Schödl.    |
|                                               |                    | Reuter                    | Herr Becker.    |
|                                               |                    | Ein Lafai                 | Herr Peters.    |

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Die neue Decoration: **Ansicht von Heidelberg**, ist hergestellt von den Herren Auer und Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.              |                   | Sperrens im I. Parquet   |                    |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz |                          | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.— " "           | Sperrens im II. Parquet  | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "           | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50 " "          | Barterre                 | 1.50 " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "          | Gallerieloge             | — .80 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "          | Gallerie                 | — .40 " "          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angezeigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrens an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 22. April 1902.

Zehnte Volks-Vorstellung.

# Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                       |                      |
|-------------------------------------------------------|----------------------|
| Kruschina, ein Bauer                                  | Herr Boisin.         |
| Kathinka, seine Frau                                  | Frl. Koffer.         |
| Marie, beider Tochter                                 | Frl. Schoene.        |
| Micha, Grundbesitzer                                  | Hr. Banderstetten.   |
| Agnes, seine Frau                                     | Frl. van der Bijver. |
| Wenzel, beider Sohn                                   | Herr Rüdiger.        |
| Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe                     | Herr Erl.            |
| Kezal, Heirathsvermittler                             | Herr Mary.           |
| Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe | Herr Hildebrandt.    |
| Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter                    | Frl. Fladniger.      |
| Ruff, ein als Indianer verkleideter Komödiant         | Herr Lösch.          |

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.

Im 1. Akt: **Böhmische Polka** } ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und dem Corps de Ballet  
 Im 2. Akt: **Furiante** }  
 Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und Herrn Hildebrandt.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.        |                   | Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 1.50 per Platz. |            |
|---------------------------|-------------------|----------------------------------------------------|------------|
| Reserveloge 1. Rang       | M. 2.50 per Platz | <b>Unnummerirte Plätze:</b>                        |            |
| Reserveloge 2. Rang       | " 1.50 " "        | Stehplatz im Parquet                               | " 1.20 " " |
| Reserveloge 3. Rang       | " 1.— " "         | Parterre                                           | " —.70 " " |
| Parterreloge              | " 2.— " "         | Proszeniumsloge 3. Rang                            | " —.70 " " |
| Logen 1. Rang             | " 2.— " "         | Gallerieloge                                       | " —.40 " " |
| Loge 2. Rang (Proszenium) | " 1.50 " "        | Gallerie                                           | " —.20 " " |
| Logen 3. Rang             | " 1.— " "         |                                                    |            |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 23. April 1902. 82. Vorstellung im Abonnement B.

# Julius Cäsar.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. April 1902.

82. Vorstellung im Abonnement B.

# Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

|                                     |                    |                               |                     |
|-------------------------------------|--------------------|-------------------------------|---------------------|
| Julius Cäsar                        | Herr Ernst.        | Claudius                      | Herr Letsch.        |
| Octavius Cäsar                      | Herr Möller.       | Strato                        | Herr Bergmann.      |
| Marcus Antonius                     | Herr Köhler.       | Lucius                        | Frau Eckelmann.     |
| Popilius Lena, Senator              | Herr Welde.        | Dardanius                     | Herr Starke.        |
| Marcus Brutus                       | Herr Götz.         | Bindarus, Diener des Cassius  | Herr Boisin.        |
| Cassius                             | Herr Eckelmann.    | Diener des Cäsar              | Frl. Breisch.       |
| Caeca                               | Herr Jacobi.       | Diener des Octavius           | Frl. Fischer.       |
| Trebonius                           | Herr Godek.        | Erster                        | Herr Hildebrandt.   |
| Decius Brutus                       | Herr Tietsch.      | Zweiter                       | Herr Hecht.         |
| Metellus Cimber                     | Herr Weger.        | Dritter                       | Herr Köfert.        |
| Cinna                               | Herr Loberg.       | Vierter                       | Herr Schippers.     |
| Flavius                             | Hr. Vanderstetten. | Fünfter                       | Herr Strubel.       |
| Marullus                            | Herr Godek.        | Calpurnia, Gemahlin des Cäsar | Frl. v. Rothenberg. |
| Artemidorus, ein Sophist von Knidos | Herr Eichrodt.     | Portia, Gemahlin des Brutus   | Frl. Lissl.         |
| Cinna, ein Poet                     | Herr Peters.       |                               |                     |
| Titinius                            | Herr Tietsch.      |                               |                     |
| Messala                             | Herr Weger.        |                               |                     |
| Der junge Cato                      | Frl. Wendfeldt.    |                               |                     |
| Volumnius                           | Herr Füllkrug.     |                               |                     |

Verschworene  
gegen Cäsar

Tribunen

Freunde des Brutus  
und Cassius

Senatoren, Bürger und Bürgerinnen, Kinder, Victoren.  
Knechten, Hauptleute und Soldaten des Brutus, Cassius,  
Octavius und Antonius. Diener und Sklaven.

Die Scene ist die 3 ersten Akte hindurch zu Rom, der 4. Akt spielt zu Sardes und der 5. Akt bei Philippi.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurkaut: Herr Lösch.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                   |                  | Nicht nummerirte Plätze. |                   |
|--------------------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | M. 6.— per Platz | Sperritz im I. Parquet   | M. 3.50 per Platz |
| „ „ 2. u. 3. Reihe                   | „ 5.— „ „        | Sperritz im II. Parquet  | „ 2.50 „ „        |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | „ 3.— „ „        | Stehplatz im Parquet     | „ 2.50 „ „        |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | „ 2.— „ „        | Parterre                 | „ 1.50 „ „        |
| „ „ 2. u. 3. Reihe                   | „ 1.50 „ „       | Gallerieloge             | „ —.80 „ „        |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | „ 2.50 „ „       | Gallerie                 | „ —.40 „ „        |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | „ 1.20 „ „       |                          |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speerritz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 24. April 1902. 82. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana.

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. April 1902.

82. Vorstellung im Abonnement A.

# Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                       |                      |
|-------------------------------------------------------|----------------------|
| Kruschina, ein Bauer                                  | Herr Boisin.         |
| Kathinka, seine Frau                                  | Frl. Kofler.         |
| Marie, beider Tochter                                 | Frl. Schoene.        |
| Micha, Grundbesitzer                                  | Hr. Vanderstetten.   |
| Agnes, seine Frau                                     | Frl. van der Bijver. |
| Wenzel, beider Sohn                                   | Herr Rüdiger.        |
| Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe                     | Herr Erl.            |
| Kezal, Heirathsvermittler                             | Herr Marx.           |
| Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe | Herr Hildebrandt.    |
| Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter                    | Frl. Fladniger.      |
| Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant         | Herr Hecht.          |

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter.

Im 1. Akt: **Böhmische Polka** } ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und dem Corps de Ballet  
 Im 2. Akt: **Furiante** }  
 Im 3. Akt: **Produktionen der Seiltänzer**, ausgeführt von den Damen Frl. Robertine, Bethge, Kromer und Herrn Hildebrandt.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

## Eintritts-Preise.

| Nummerierte Plätze:                            |                   | Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz |          |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------|----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parquet . . . . .                   | 2.50 " " |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | 5.— " "           | <b>Nicht nummerierte Plätze:</b>                      |          |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehpl. im Parquet . . . . .                          | 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Barriere . . . . .                                    | 1.50 " " |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .                                | —80 " "  |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                                    | —40 " "  |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | 1.20 " "          |                                                       |          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 25. April 1902. 83. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. April 1902.

83. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                               |                    |                            |                 |
|-----------------------------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | Herr Köhler.       | von Wedell, Sago-Borussiae | Herr Möller.    |
| Staatsminister von Haugk, Erzellenz           | Herr Eckelmann.    | Erster                     | Herr Bergmann.  |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Erzellenz | Herr Godeck.       | Zweiter } Student          | Herr Schippers. |
| Kammerherr von Breitenberg                    | Herr Ernst.        | Dritter                    | Herr Letsch.    |
| Kammerherr Baron von Meßing                   | Hr. Vanderstetten. | Räder, Gastwirth           | Herr Eichrodt.  |
| Dr. phil. Züttner                             | Herr Jacobi.       | Frau Räder                 | Frau Schilling. |
| Luz, Kammerdiener                             | Herr Hecht.        | Frau Dörffel, deren Tante  | Frau De Lant.   |
| Graf von Asterberg                            | Herr Köfert.       | Kellermann                 | Herr Tietsch.   |
| Karl Bilz                                     | Herr Weger.        | Räthie                     | Frl. Bürger.    |
| Kurt Engelbrecht                              | Herr Boßin.        | Ein Musikus                | Herr Voigt.     |
| von Baufin                                    | Herr Kallenberger. | Schölermann                | Herr Loberg.    |
| von Reinecke                                  | Herr Füllkrug.     | Glanz                      | Herr Schödl.    |
|                                               |                    | Reuter                     | Herr Becker.    |
|                                               |                    | Ein Lafai                  | Herr Peters.    |

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guesphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Die neue Dekoration: **Ausicht von Heidelberg**, ist hergestellt von den Herren Auer und Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.              |                  | Nicht nummerirte Plätze. |                   |
|---------------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | M. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet  | M. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.— " "          | Sperrelog im II. Parquet | 2.50 " "          |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "          | Barriere                 | 1.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50 " "         | Gallerieloge             | 1.— " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "         | Gallerie                 | 1.— " "           |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "         |                          |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 27. April 1902. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Zum 50jährigen Regierungsjubiläum Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 27. April 1902.

## Fest = Vorstellung

für die militärischen Vereine Mannheims, zur Feier des  
Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs

**Friedrich von Baden.**

## Jubel-Ouverture

von C. M. von Weber.

## Prolog.

# Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| Major von Tellheim, verabschiedet    | Herr Göb.           |
| Minna von Barnhelm                   | Frl. Wittels.       |
| Franziska, ihr Kammermädchen         | Frau Edelmann.      |
| Just, Bedienter des Majors           | Herr Tietsch.       |
| Paul Werner, gewesener Wachtmeister  | Herr Ernst.         |
| Der Wirth                            | Herr Hecht.         |
| Eine Dame in Trauer                  | Frl. v. Rothenberg. |
| Ein Feldjäger                        | Herr Weger.         |
| Micaut de la Marlinière              | Herr Jacobi.        |
| Ein Diener des Fräulein von Barnhelm | Herr Peters.        |

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang präzise 1/2 3 Uhr.** Ende nach 5 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Abends 1/2 7 Uhr. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Zum 50jährigen Regierungs-Jubiläum Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

## Fünfzig Jahre.

Festspiel in 3 Bildern von Felix Dahn.

Darauf:





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. April 1902.

83. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums  
Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich.

# Fünfzig Jahre.

Festspiel in 3 Bildern von Felix Dahn.  
Musik, mit Benutzung von Volks- und Kriegsweisen, von Ferdinand Langer.  
Regie: Der Intendant.

Personen:

|                              |                     |                             |                               |
|------------------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Germania . . . . .           | Frl. Bissl.         | Ein Bauer . . . . .         | Hr. Vanderstetten.            |
| Badenia . . . . .            | Frl. Wittels.       | Ein junger Bursch . . . . . | Herr Möller.                  |
| Die Geschichte . . . . .     | Frl. v. Rothenberg. | 1. )                        | Herr Bergmann.                |
| Der Dorfgeistliche . . . . . | Herr Ernst.         | 2. )                        | Herr Weger.                   |
| Der Dorfschulze . . . . .    | Herr Tietsch.       | 3. )                        | Herr Boisin.                  |
| Der Bräutigam . . . . .      | Herr Köhler.        | 4. )                        | Herr Möller.                  |
| Die Braut . . . . .          | Frl. Breisch.       | 5. )                        | Herr Letsch.                  |
| Ein alter Mann . . . . .     | Herr Eichrodt.      | 6. )                        | Herr Loberg.                  |
| Alte Bäuerin . . . . .       | Frau De Lanf.       |                             | Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. |

Hierauf:

# TITUS.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart. (Mit Recitativen.)  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

|                                                         |                      |
|---------------------------------------------------------|----------------------|
| Titus, römischer Kaiser . . . . .                       | Herr Maill.          |
| Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius . . . . .       | Frl. van der Bijver. |
| Sextus . . . . .                                        | Frl. Dofler.         |
| Annius } Patricier und Anführer der Leibwache . . . . . | Frl. Schoene.        |
| Servilia, Sextus Schwester . . . . .                    | Frl. Gladniger.      |
| Publius, Anführer der Leibwache . . . . .               | Herr Fenten.         |
| Metellus, Senator . . . . .                             | Herr Boisin.         |

Berschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc. — Die Scene ist in Rom.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Montag, den 28. April 1902. 84. Vorstellung im Abonnement A.

# HEIMATH.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. April 1902.

84. Vorstellung im Abonnement A.

# Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                                |                     |
|------------------------------------------------|---------------------|
| Schwarze, Oberstleutnant a. D.                 | Herr Ernst.         |
| Magda, } seine Kinder aus erster Ehe           | Frl. Lissl.         |
| Marie, }                                       | Frl. Burger.        |
| Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau | Frl. v. Rothenberg. |
| Franziska v. Wendlowski, deren Schwester       |                     |
| Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Nefse      | Herr Köfert.        |
| Hesterdingl, Pfarrer zu St. Marien             | Herr Goy.           |
| Dr. v. Keller, Regierungsrath                  | Herr Goddek         |
| Professor Beckmann, pens. Oberlehrer           | Herr Lietich.       |
| v. Klebs, Generalmajor a. D.                   | Herr Jacobi.        |
| Frau v. Klebs                                  | Frau Schilling.     |
| Frau Landgerichtsdirektor Ellrich              | Frau Schönfeld.     |
| Frau Schumann                                  | Frau Loberg.        |
| Therese, Dienstmädchen bei Schwarze            | Frau De Lant.       |

\*\* Franziska . . . Fräul. Angelika Frey von Neval als Gast.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.              |                   | Nicht nummerirte Plätze.  |                    |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mt. 6.— per Platz | Sperrsitze im I. Parquet  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.— " "           | Sperrsitze im II. Parquet | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet      | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "           | Barterre                  | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50 " "          | Gallerieloge              | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "          | Gallerie                  | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "          |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn; Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 29. April 1902. 3. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Anfang 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 29. April 1902.

# 3. Vorstellung

## zu Einheitspreisen.

### Flachsmann als Erzieher.

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

#### Personen:

|                                                               |                                    |                     |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volkschule |                                    | Herr Godeck.        |
| Jan Flemming                                                  | } Lehrer                           | Herr Köhler.        |
| Bernhard Vogelfang                                            |                                    | Herr Ernst.         |
| Carsten Diercks                                               |                                    | Herr Edelman.       |
| Emil Weidenbaum                                               |                                    | Herr Köfert.        |
| Claus Niemann                                                 |                                    | Herr Kallenberger.  |
| Franz Kömer                                                   |                                    | Herr Weger.         |
| Betty Sturhahn                                                | } Lehrerinnen der Elementarklassen | Frl. v. Nothenberg. |
| Gisa Holm                                                     |                                    | Frl. Burger.        |
| Regendant, Schuldiener bei Flachsmann                         |                                    | Herr Hecht.         |
| Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule             |                                    | Herr Eichrodt.      |
| Schulinspektor Brösecke                                       |                                    | Herr Lietzsch.      |
| Professor Dr. Bress, Regierungsschulrath                      |                                    | Herr Jacobi.        |
| Frau Dörmann                                                  |                                    | Frl. Lissl.         |
| Max, ihr Sohn                                                 |                                    | Kl. Bisch II.       |
| Brockmann                                                     |                                    | Herr Hildebrandt.   |
| Frau Biesendahl                                               |                                    | Frl. L'Arronge.     |
| Alfred, ihr Sohn                                              | } Schüler Flemmings                | Frl. Breisch.       |
| Robert Pfeiffer                                               |                                    | Frl. Bisch.         |
| Carl Jensen, Schüler Vogelfangs                               |                                    | Kl. Lomanek.        |

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende  $1\frac{1}{2}$  II Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Lösch.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. April 1902.

84. Vorstellung im Abonnement B.

# Fünfzig Jahre.

Festspiel in 3 Bildern von Felix Dahn.

Musik, mit Benutzung von Volks- und Kriegsweisen, von Ferdinand Langer.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

|                              |                     |                             |                               |
|------------------------------|---------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Germania . . . . .           | Frl. Eißl.          | Ein Bauer . . . . .         | Hr. Vanderstetten.            |
| Badenia . . . . .            | Frl. Wittels.       | Ein junger Burjch . . . . . | Herr Möller.                  |
| Die Geschichte . . . . .     | Frl. v. Rothenberg. | 1. } . . . . .              | Herr Bergmann.                |
| Der Dorfgeistliche . . . . . | Herr Ernst.         | 2. } . . . . .              | Herr Weger.                   |
| Der Dorfschulze . . . . .    | Herr Tietsch.       | 3. } . . . . .              | Herr Boissin.                 |
| Der Bräutigam . . . . .      | Herr Köhler.        | 4. } Soldat . . . . .       | Herr Möller.                  |
| Die Braut . . . . .          | Frl. Breisch.       | 5. } . . . . .              | Herr Letich.                  |
| Ein alter Mann . . . . .     | Herr Eichrodt.      | 6. } . . . . .              | Herr Loberg.                  |
| Alte Bäuerin . . . . .       | Frau De Lanf.       |                             | Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. |

## Darauf:

# TITUS.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart. (Mit Recitativen.)

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                        |                      |
|--------------------------------------------------------|----------------------|
| Titus, römischer Kaiser . . . . .                      | Herr Maiff.          |
| Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius . . . . .      | Frl. van der Bijver. |
| Sextus } . . . . .                                     | Frl. Kosler.         |
| Annius } Paricier und Anführer der Leibwache . . . . . | Frl. Schoene.        |
| Servilia, Sextus Schwester . . . . .                   | Frl. Fladniger.      |
| Publius, Anführer der Leibwache . . . . .              | Herr Fenten.         |
| Metellus, Senator . . . . .                            | Herr Boissin.        |

Verchworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben etc. — Die Scene ist in Rom.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

## Eintrittspreise:

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.           |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperreßig im I. Parquet . . . . .  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "         | Sperreßig im II. Parquet . . . . . | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet . . . . .     |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "         | Parterre . . . . .                 | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "        | Gallerieloge . . . . .             | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "        | Gallerie . . . . .                 | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "        |                                    |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speise an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hohlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Mai 1902.

85. Vorstellung im Abonnement B.

# Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Akten von Rudolf L'Arronge.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

|                                                  |                     |
|--------------------------------------------------|---------------------|
| Anton Hasemann, Kunst- und Handlungsgärtner      | Herr Hecht.         |
| Albertine, seine Frau                            | Frl. L'Arronge.     |
| Emilie                                           | ***                 |
| Rosa                                             | Frl. Wittels.       |
| Franziska                                        | Frl. Bürger.        |
| Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte | Herr Köfert.        |
| Hermann Körner, ein reicher Fabrikant            | Herr Göb.           |
| Baron von Zinnow                                 | Herr Godeck.        |
| Klinkert, Handschuhmacher                        | Herr Tietzsch.      |
| Frau Klinkert                                    | Frl. v. Rothenberg. |
| Frau Kanzleidirektor Gieseke                     | Frau Schilling.     |
| Eduard Klein, Provisor in der Löwenapotheke      | Hr. Kallenberger.   |
| Dr. Seiler, Arzt                                 | Herr Eichrodt.      |
| Anna, Dienstmädchen bei Hasemann                 | Frl. Wagner.        |
| Marthe, in Körner's Diensten                     | Frau Becker.        |
| Fritz, Schlosserlehrling                         | Frl. Breisch.       |
| Lohmann                                          | Herr Strubel.       |
| Bartisch                                         | Herr Peters.        |

\*\*\* Emilie . . . Fräul. Elsa v. Prosky von Zürich als Gast.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 1½ Jahren.

Kasseneröffnung 1½7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 1½10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

## Eintritts-Preise.

| Nummerierte Plätze.                   |                   | Nicht nummerierte Plätze.   |                    |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .   | Mt. 6.— per Platz | Sperre im I. Parquet . . .  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . .                  | 5.— " "           | Sperre im II. Parquet . . . | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .  | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . .  | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . | 2.— " "           | Barriere . . .              | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . .                  | 1.50 " "          | Gallerieloge . . .          | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .   | 2.50 " "          | Gallerie . . .              | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . .        | 1.20 " "          |                             |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten zu den in Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, u. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 2. Mai 1902. 85. Vorstellung im Abonnement A.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 2. Mai 1902.

85. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                               |                    |                            |                 |
|-----------------------------------------------|--------------------|----------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | Herr Köhler.       | von Wedell, Saxo-Borussiae | Herr Möller.    |
| Staatsminister von Haugl, Exzellenz           | Herr Edelmann.     | Erster                     | Herr Bergmann.  |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Exzellenz | Herr Godeck.       | Zweiter } Student          | Herr Schippers. |
| Kammerherr von Breitenberg                    | Herr Ernst.        | Dritter } Student          | Herr Letsch.    |
| Kammerherr Baron von Weying                   | Hr. Banderstetten. | Rüder, Gastwirth           | Herr Eichrodt.  |
| Dr. phil. Jüttner                             | Herr Jacobi.       | Frau Rüder                 | Frau Schilling. |
| Lutz, Kammerdiener                            | Herr Hecht.        | Frau Dörffel, deren Tante  | Frau De Lant.   |
| Graf von Asterberg                            | Herr Kölert.       | Kellermann                 | Herr Tietzsch.  |
| Karl Bilz                                     | Herr Weger.        | Käthie                     | Frä. Burger.    |
| Kurt Engelbrecht                              | Herr Boifin.       | Ein Musikus                | Herr Voigt.     |
| von Bausin                                    | Herr Kallenberger. | Schölermann                | Herr Loberg.    |
| von Reinecke                                  | Herr Füllkrug.     | Glanz                      | Herr Schödl.    |
|                                               |                    | Reuter                     | Herr Beder.     |
|                                               |                    | Ein Lakai                  | Herr Peters.    |

Mitglieder der Heideberger Corps, Bandalia, Saxo-Borussia, Saxonia, Guesstphalia, Rhénania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Die neue Dekoration: **Ansicht von Heidelberg**, ist hergestellt v. u. den Herren Auer und Kemler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Lösch.

## Eintritts-Preise.

|                                      |                   |                                 |                    |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|
| <b>Nummerirte Plätze:</b>            |                   | <b>Nicht nummerirte Plätze:</b> |                    |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet        | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe                      | " 5.— " "         | Sperresitz im II. Parquet       | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet            | " 2.50 " "         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | " 2.— " "         | Parterre                        | " 1.50 " "         |
| 2. und 3. Reihe                      | " 1.50 " "        | Gallerieloge                    | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe       | " 2.50 " "        | Gallerie                        | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe      | " 1.20 " "        |                                 |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 3. Mai 1902. 86. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

**Den eingebildete Kranke**



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. Mai 1902.

86. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von W. Vandissin.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

|                                          |               |                                           |                    |
|------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|--------------------|
| Argan . . . . .                          | Herr Jacobi.  | Dr. Diafoirus . . . . .                   | Herr Gobeck.       |
| Belinde, dessen zweite Frau . . . . .    | Frl. Lissl.   | Thomas Diafoirus, dessen Sohn . . . . .   | Herr Kallenberger. |
| Angelique, Argan's Tochter . . . . .     | Frl. Wittels. | Dr. Purgon, Arzt . . . . .                | Herr Tietsch.      |
| Louison, ihre kleine Schwester . . . . . | M. Weiß.      | Fleurant, Apotheker . . . . .             | Dr. Banderstetten. |
| Beralde, Argan's Bruder . . . . .        | Herr Ernst.   | Herr de Bonnefoi, Notar . . . . .         | Herr Weger.        |
| Cleantb . . . . .                        | Herr Möller.  | Toinette, Argan's Dienstmädchen . . . . . | * * *              |

\* \* \* Toinette . . . . . Fräul. Elsa v. Proskh als Gast.

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

Hierauf: Neu einstudirt:

# Die schöne Galathee.

Romisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz von Suppé. Text von Poly Hention.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

|                                           |               |
|-------------------------------------------|---------------|
| Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . . . | Herr Rüdiger. |
| Ganymed, sein Diener . . . . .            | * *           |
| Mydas, Kunst-Enthusiast . . . . .         | Herr Hecht.   |
| Galathee, eine Statue . . . . .           | * * *         |

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

\* \* Ganymed . . . . . Fräul. Elsa v. Proskh von Zürich } als Gäste.  
\* \* \* Galathee . . . . . Fräul. Thea Herms von Königsberg }

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Lösch.

Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                             |                  | Sperresitz im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz |            |
|------------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------------|------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | M. 6.— per Platz | Sperresitz im II. Parquet . . . . .                  | " 2.50 " " |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "        | Nicht nummerirte Plätze.                             |            |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "        | Stehplatz im Parquet . . . . .                       | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "        | Barterre . . . . .                                   | " 1.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "       | Gallerieloge . . . . .                               | " .80 " "  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "       | Gallerie . . . . .                                   | " .40 " "  |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "       |                                                      |            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hahne, Müllerei-Handlung in Hirschberg (Simplitt. 73), Herr Anton Otto Goldschmidt in Neustadt a. D.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Mai 1902.

86. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Frl. Schoene.    |
| Turiddu, ein junger Bauer    | Herr Krug.       |
| Lucia, seine Mutter          | Frl. Köpfer.     |
| Alfio, ein Fuhrmann          | Herr Wünschmann. |
| Lola, seine Frau             | Frl. Fladniger.  |

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

## Darauf:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Haspreiter. Musik von J. Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Allegorie.

|               |                |
|---------------|----------------|
| Der Weltgeist | Herr Eichrodt. |
| Die Sonne     | Frl. Bendfeld. |

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

### I. Bild. Frühling.

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| Ein Naturforscher            | Herr Godeck.    |
| Ein Dichter                  | Herr Möller.    |
| Fräulein Aurora, Gouvernante | Frau Schilling. |
| Bertha                       | Frl. Bethge.    |
| Christof, ein Gärtnerjunge   | Frl. Reibold.   |

Böglinge eines Mädchenpensionats.

### II. Bild. Sommer.

|                                       |                                               |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Banquier v. Mayer                     | Herr Voigt.                                   |
| Regina, dessen Frau                   | Frau De Lant.                                 |
| Adele, deren Tochter                  | Frl. Breisch.                                 |
| Chevalier Richard                     | Hr. Kaßenberger.                              |
| Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen | Frl. Robertine.                               |
| Sayma, ein Zigeuner                   | Herr Hilbrandt.                               |
| Ninetta, Blumenverkäuferin            | Frl. Schrant.                                 |
| Drei Gigerl                           | Herr Weger.<br>Herr Loberg.<br>Herr Bergmann. |
| Matrosen                              | Herr Leisch.<br>Herr Peters.<br>Herr Voigt.   |

|         |            |              |
|---------|------------|--------------|
| Erster  | Carabinier | Herr Schödl. |
| Zweiter |            | Herr Umlauf. |

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs, Musiker eines Orchesters, Badediener.

### III. Bild. Herbst.

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Graf Finkenstein | Herr Godeck.    |
| Comtesse Malwine | Frl. Bendfeldt. |
| Baron Sternheim  | Herr Schödl.    |
| Ein Wirth        | Herr Mojer.     |
| Deffen Frau      | Frau Schilling. |
| Ein Festordner   | Herr Voigt.     |
| Der Feldhüter    | Herr Bongard.   |
| Der Dorfbarbier  | Herr Peters.    |

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener u.

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchgang zur Christmette.  
b. Im Hochwald.  
Kirchgänger. Genien des Waldes.

## Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- |                                                                                                                                                                           |                                                                                                               |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Reibold und die Damen des Ballets.                                                                                                 | 3. Bild. Polka, Frl. Robertine u. Frl. Bethge. Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor. |
| 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Robertine, Herr Hilbrandt und Herren vom Chor.<br>Sport-Galopp, Damen vom Ballet.<br>Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal. | 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Eledinnen.                                  |

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Lösch. Frau Fiora.

Eintritts-Preise.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 5. Mai 1902.

87. Vorstellung im Abonnement A.

# Kyriß - Pyriß.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé

## Personen:

|                                                                     |                        |                     |
|---------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer                        | Kyrißer                | Herr Tietzsch.      |
| Piepenberg, Apotheker                                               |                        | Herr Godek.         |
| Rug, Bäckermeister                                                  |                        | Herr Hecht.         |
| Eulalia                                                             | deren Frauen           | Frau De Laul.       |
| Theudelinde                                                         |                        | Frl. v. Rothenberg. |
| Ulrike                                                              |                        | Frl. P'Arronge.     |
| Emil Thülecke, Secundaner, Liebow's Nefse                           |                        | Herr * * *          |
| Ebert, Ingenieur                                                    |                        | Herr Weger.         |
| Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Berlin |                        | Frl. Wittels.       |
| Susanna, ihre Nichte                                                |                        | Frl. Breisch.       |
| Klobig, Stadtmusikus                                                | Pyrißer                | Herr Marx.          |
| Schwefelmann, Schneider                                             |                        | Hr. Kallenberger.   |
| Kauke, Barbier                                                      | im goldenen Löwen      | Herr Müdiger.       |
| Fritz, Hausknecht                                                   |                        | Herr Eichrodt.      |
| Rosa, Dienstmädchen                                                 |                        | Frl. Wagner.        |
| Börner, Studiosus                                                   |                        | Herr Loberg.        |
| Zettchen                                                            | Schentmädchen in Kyriß | Frl. Fischer.       |
| Nettchen                                                            |                        | Frl. Hofmann.       |
| Ein Kegeljunge                                                      |                        | Frl. Fisch.         |

Herrn und Damen von Kyriß. Studenten.

\* \* \* Emil Thülecke . . . . . Fräul. Elsa v. Prosky als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben**

## Eintritts-Preise.

|                                                |                   |                                                          |            |
|------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------|------------|
| <b>Nummerierte Plätze:</b>                     |                   | <b>Sperre im I. Parquet . . . . .</b> Mt. 3.50 per Platz |            |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperre im II. Parquet . . . . .                          | „ 2.50 „ „ |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | „ 5.— „ „         | <b>Nicht nummerierte Plätze:</b>                         |            |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | „ 3.— „ „         | Stehplatz im Parquet . . . . .                           | „ 2.50 „ „ |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | „ 2.— „ „         | Parterre . . . . .                                       | „ 1.50 „ „ |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | „ 1.50 „ „        | Gallerieloge . . . . .                                   | „ —80 „ „  |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | „ 2.50 „ „        | Gallerie . . . . .                                       | „ —40 „ „  |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | „ 1.20 „ „        |                                                          |            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

**Der Vorverkauf** der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Restauration, in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Duo Postbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Mai 1902.

88. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Mich.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                             |                    |
|---------------------------------------------|--------------------|
| Dysander, Feldherr der Hellenen . . . . .   | Herr Köhler.       |
| Maneß, sein Waffenknecht . . . . .          | Herr Hecht.        |
| Antiope, Königin der Amazonen . . . . .     | Frl. Lissi.        |
| Lampito, ihre Ministerin . . . . .          | Frl. L'Arronge.    |
| Chloe                                       | Frl. Wittels.      |
| Sofrate } vom Hofe der Königin . . . . .    | Frl. Burger.       |
| Euphrosine } . . . . .                      | Frl. Breisch.      |
| Eupolis, ein hellenischer Krieger . . . . . | Herr Köfert.       |
| Pilejar, ein Meder . . . . .                | Herr Godek.        |
| Myrrho, Palastkommandantin . . . . .        | Frl. Bendfeldt.    |
| Artiades                                    | Herr Möller.       |
| Bleippyros } hellenische Anführer . . . . . | Herr Weger.        |
| Chremylos } . . . . .                       | Hr. Vanderstetten. |
| Prokte, Geheimschreiberin . . . . .         | Frau De Lant.      |
| Timokleia } Mägde Lampitos . . . . .        | Frau Eckmann.      |
| Thratte } . . . . .                         | Frl. Faulhaber.    |

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.           |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet . . . . .  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           | Sperrelog im II. Parquet . . . . . | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .     | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Parterre . . . . .                 | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .             | .80 " "            |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                 | .40 " "            |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          |                                    |                    |

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 7. Mai 1902. 87. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Mai 1902.

87. Vorstellung im Abonnement B.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Förster.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                               |                    |                           |                 |
|-----------------------------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | Herr Köhler.       | von Wedell, Sago-Borussia | Herr Möller.    |
| Staatsminister von Haugt, Excellenz           | Herr Edelmann.     | Erster                    | Herr Bergmann.  |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz | Herr Godeck.       | Zweiter } Student         | Herr Schipper.  |
| Kammerherr von Breitenberg                    | Herr Ernst.        | Dritter } Student         | Herr Letich.    |
| Kammerherr Baron von Mezing                   | Hr. Vanderstetten. | Rüder, Gastwirth          | Herr Eichrodt.  |
| Dr. phil. Züttner                             | Herr Jacobi.       | Frau Rüder                | Frau Schilling. |
| Lutz, Kammerdiener                            | Herr Hecht.        | Frau Dörffel, deren Tante | Frau De Lant.   |
| Graf von Asterberg                            | Herr Köfert.       | Kellermann                | Herr Zietsch.   |
| Karl Bilz                                     | Herr Weger.        | Räthie                    | Frl. Burger.    |
| Kurt Engelbrecht                              | Herr Boisin.       | Ein Musikus               | Herr Voigt.     |
| von Baufin                                    | Herr Kallenberger. | Schölermann               | Herr Loberg.    |
| von Reinecke                                  | Herr Füllkrug.     | Glanz                     | Herr Schödl.    |
|                                               |                    | Neuter                    | Herr Beder.     |
|                                               |                    | Ein Lafai                 | Herr Peters.    |

Mitglieder der Heidelberger Corps, Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhenania, Suevia.  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Die neue Dekoration: **Ansicht von Heidelberg**, ist hergestellt von den Herren Auer und Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.              |                   | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz | Sperrsiß im I. Parquet   | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | " 5.— " "         | Sperrsiß im II. Parquet  | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet     |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " "         | Parterre                 | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe                  | " 1.50 " "        | Gallerieloge             | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | " 2.50 " "        | Gallerie                 | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | " 1.20 " "        |                          |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 8. Mai 1902. 88. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Königin von Saba.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Mai 1902.

88. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Texte von Mosenthal) von Carl Goldmark.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                        |                      |
|----------------------------------------|----------------------|
| König Salomon . . . . .                | Herr Wünschmann.     |
| Der Hohepriester . . . . .             | Herr Fenten.         |
| Sulamith, seine Tochter . . . . .      | Frl. van der Bijver. |
| Affad . . . . .                        | Herr Krug.           |
| Baal-Hanan, Palastratwächter . . . . . | Herr Boifin.         |
| Königin von Saba . . . . .             | * * *                |
| Astaroth, ihre Sclavin . . . . .       | Frl. Schoene.        |

\* \* \* Königin . . . . . Frau Bester-Prosky vom Stadttheater in Cöln als Gast.

Priester, Leviten, Tänzer, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajaderen, Volk.

## Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Fernande Robertine.

Im 1. Akt: „Sulbigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und Schülerinnen der Ballettschule.

Im 3. Akt: „Bienenanz“, getanzt von Frl. Fernande Robertine, begleitet vom Corps de Ballet.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                             | Sperrsitze im Parquet               | Mt. 4.— per Platz |
|------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Nicht nummerirte Plätze.            |                   |
| „ 3. u. 4. Reihe . . . . .                     | Stehplatz im Parquet . . . . .      | 3.— „ „           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | Barriere . . . . .                  | 2.— „ „           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | Prosceniumslage III. Rang . . . . . | 1.50 „ „          |
| „ 2. u. 3. Reihe . . . . .                     | Gallerieloge . . . . .              | 1.— „ „           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | Gallerie . . . . .                  | —50 „ „           |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .             |                                     |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Freitag, den 9. Mai 1902. 89. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jungfrau von Orleans.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Mai 1902.

89. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                         |                     |                                     |                   |
|-----------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Karl der Siebente, König von Frankreich | Herr Möller.        | Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann | Herr Tietzsch.    |
| Königin Isabeau, seine Mutter           | Frl. v. Rothenberg. | Margot,                             | Frl. Dreisch.     |
| Agnes Sorel, seine Geliebte             | Frl. Wittels.       | Louison,                            | Frl. Burger.      |
| Philipp der Gute, Herzog von Burgund    | Herr Ernst.         | Johanna,                            | Frl. Lissl.       |
| Graf Dunois, Bastard von Orleans        | Herr Göb.           | Etienne,                            | Herr Kullkrug.    |
| La Hire,                                | Herr Weger.         | Claude Marie,                       | Herr Letzsch.     |
| Du Chatel,                              | Herr Eichrodt.      | Raimond,                            | Herr Lösch.       |
| Erzbischof von Rheims                   | Herr Jacobi.        | Vertrand, ein anderer Landmann      | Herr Hecht.       |
| Chatillon, ein burgundischer Ritter     | Herr Loberg.        | Köhler                              | Herr Hildebrandt. |
| Raoul, ein lothringischer Ritter        | Herr Godek.         | Köhlerweib                          | Frau De Lanf.     |
| Talbot, Feldherr der Engländer          | Herr Eckelmann.     | Köhlerjunge                         | Frl. Wagner.      |
| Lionel,                                 | Herr Köhler.        | Ein Ritter                          | Herr Krebs.       |
| Fastolf,                                | Herr Köfert.        | Erster                              | Herr Starke.      |
| Montgomery, ein Walliser                | Herr Bergmann.      | Zweiter                             | Herr Semes.       |
| Ein Page des Königs                     | Frl. Faulhaber.     | Dritter                             | Herr Welde.       |
| Rathsherr von Orleans                   | Herr Hildebrandt.   | Vierter                             | Herr Strubel.     |
| Englischer Herold                       | Hr. Vanderstetten.  | Fünfter                             | Herr Sachs.       |
| Ein englischer Soldat                   | Herr Boifin.        |                                     |                   |

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk. königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche. Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rodke-Heindl.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Sperreth im I. Parquet          |                    | Sperreth im II. Parquet |  |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------------|--|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz |                                 | Mt. 3.50 per Platz |                         |  |
| 3. u. 4. Reihe                       | " 5.— " "         |                                 | " 2.50 " "         |                         |  |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " "         | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b> |                    |                         |  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | " 2.— " "         | Stehplatz im Parquet            | " 2.50 " "         |                         |  |
| 2. u. 3. Reihe                       | " 1.50 " "        | Parterre                        | " 1.50 " "         |                         |  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | " 2.50 " "        | Gallerieloge                    | " —.80 " "         |                         |  |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | " 1.20 " "        | Gallerie                        | " —.40 " "         |                         |  |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Audwärts nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 10. Mai 1902. 28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Einmaliges Gastspiel:

# Madame JANE HADING

avec sa

compagnie composée de 25 artistes de Paris.

## Les Demi-Vierges.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 10. Mai 1902.

Achtundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**Einmaliges Gastspiel:**

**Madame JANE HADING**

avec sa Compagnie composée de 25 Artistes de Paris.

Direction: **DORVAL.**

# Les Demi-Vierges.

Comédie en 3 actes de M. Marcel Prévost.

Madame Jane Hading remplira le rôle de Maud de Vouvre, qu'elle à créé au Théâtre du Gymnase.

## Personen:

|                        |                    |                     |              |
|------------------------|--------------------|---------------------|--------------|
| Maud de Vouvre         | Mmes. Jane Hading. | Julien de Suberceau | MM. Marquet. |
| Jaqueline de Vouvre    | Lucie Rémy.        | Maxime de Chantel   | Pouctal.     |
| Etiennette             | Marquet-Loisel.    | Harden              | J. Mondos.   |
| Mme. de Vouvre         | Gallais.           | Hector Le Tessier   | M. Lagrange. |
| Mme. Ucelli            | F. Roybet.         | Luc Lestrangé       | Sarborg.     |
| Jeanne de Chantel      | Croissy.           | Paul Le Tessier     | F. Barré.    |
| Madeleine de Reversier | Jane Loria.        | Le docteur Krauss   | Franck.      |
| Marthe de Reversier    | Florian.           | Valbelle            | Lenoir.      |
| Mme. de Chantel        | Daspremont.        | Espiens             | P. Romey.    |
| Cécile Ambre           | De Verteuil.       | Joseph              | Rivers.      |
| Mme. de Reversier      | P. Caters.         |                     |              |

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

|                                 |                    |                                  |                    |
|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|
| <b>Ganze Logen.</b>             |                    |                                  |                    |
| Parterre-Logen                  | Mt. 6.50 per Platz | Loge I. Rang, 1. Reihe           | Mt. 8.50 per Platz |
| Logen I. Rang                   | " 7.— " "          | 2. u. 3. Reihe                   | " 8.— " "          |
| Logen II. Rang                  | " 3.75 " "         | Logen II. Rang, 1. Reihe         | " 5.25 " "         |
| <b>Einzelne Logenplätze.</b>    |                    | 2. und 3. Reihe                  | " 4.50 " "         |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | " 10.50 " "        | Loge III. Rang, 1. Reihe         | " 3.75 " "         |
| 2., 3. und 4. Reihe             | " 9.— " "          | 2. u. 3. Reihe                   | " 2.— " "          |
| Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | " 6.— " "          | Sperrsig im Parquet              | " 6.— " "          |
| 2., und 3. Reihe                | " 5.25 " "         | <b>Nicht nummerierte Plätze.</b> |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 3.75 " "         | Stehplatz im Parquet             | " 4.50 " "         |
| 2. und 3. Reihe                 | " 3.— " "          | Parterre                         | " 3.— " "          |
| Parterrelogen 1. Reihe          | " 7.50 " "         | Proszeniums-Loge III. Rang       | " 2.— " "          |
| 2. u. 3. Reihe                  | " 7.— " "          | Gallerieloge                     | " 1.25 " "         |
|                                 |                    | Gallerie                         | " —.60 " "         |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 11. Mai 1902. 90. Vorstellung im Abonnement A.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Mai 1902.

90. Vorstellung im Abonnement A.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                |               |
|----------------|---------------|
| Tristan        | Herr Krug.    |
| König Marke    | Herr Fenten.  |
| Isolde         | ***           |
| Kurwenal       | Herr Kromer.  |
| Melot          | Herr Erl.     |
| Brangäne       | Frl. Köpfer.  |
| Ein Hirt       | Herr Rübiger. |
| Ein Steuermann | Herr Boisin.  |

\*\*\* Isolde . . . . . Frau Pester-Proskh vom Stadttheater in Köln als Gast.

1. Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.

2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. 3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten, nach dem 2. Aufzuge eine solche von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Rocke-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                                        | Sperrsitze im Parquet                          | Mt. 4.50 per Platz |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . Mt. 8.— per Platz | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                |                    |
| 2. u. 3. Reihe . . . . . " 7.— " "                        | Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.50 " "      |                    |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 4.— " "  | Parterre . . . . . " 2.50 " "                  |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 3.— " "       | Proszeniums-Loge III. Rang . . . . . " 2.— " " |                    |
| 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "                       | Gallerteloge . . . . . " 1.20 " "              |                    |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "        | Gallerie . . . . . " —.60 " "                  |                    |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "        |                                                |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse abgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 12. Mai 1902. 89. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Mai 1902.

89. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                                             |                                 |                  |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------------|
| Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium   |                                 | Herr Göb.        |
| Walte Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer                 | seine Eltern                    | Herr Hecht.      |
| Luiße Heitmann, Inhaberin eines Putzgeschäftes              |                                 | Herr Wittels.*   |
| Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses | Mitglieder des Schulkuratoriums | Herr Jacobi.     |
| Präpositus Dr. theol. von Korff,                            |                                 | Herr Zietsch.    |
| Brofelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer,           |                                 | Frau De Lant.    |
| Frau Brofelmann                                             |                                 | Frl. Burger.     |
| Gertrud Brofelmann, Fritz Heitmann's Verlobte               |                                 | Herr Godeck.     |
| Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums                   |                                 | Herr Weger.      |
| Professor Dr. Holzer,                                       | Lehrer am Realgymnasium         | Herr Ernst.      |
| Professor Bollmiller,                                       |                                 | Herr Edelmann.   |
| Oberlehrer Störmer,                                         |                                 | Herr Bösch.      |
| Oberlehrer Dr. Balduin,                                     |                                 | Herr Köfert.     |
| Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,             |                                 | Herr Eichrodt.   |
| Hirsehorn, Schuldiener                                      |                                 | Gertrud Lomanek. |
| Hans Dewig, Quintaner                                       |                                 |                  |

\* \* \* Luiße Heitmann . . . . . Frl. Julie Sanden vom Stadttheater in Breslau als Gast.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Avant: Frau Rocco-Heindl.

## Eintrittspreise:

| Nummerierte Plätze.                            |                   | Sperre im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz |            |
|------------------------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------|------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperre im II. Parquet . . . . .                   | " 2.50 " " |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "         | <b>Nicht nummerierte Plätze.</b>                  |            |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet . . . . .                    | " 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "         | Parterre . . . . .                                | " 1.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "        | Gallerieloge . . . . .                            | " .80 " "  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "        | Gallerie . . . . .                                | " .40 " "  |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "        |                                                   |            |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dampstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 14. Mai 1902. 91. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Bibliothekar.

Schauspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

\* Sarah Wilber . . . . . Frl. Julie Sanden vom Stadttheater in Breslau als Gast.





## Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 13. Mai 1902.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

# Gesamt-Gastspiel des Opern-Personals des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters Mannheim.

Zum ersten Male:

# Herbort und Hilde.

Heitere Heldenoper in 3 Akten. Dichtung von Eberhard König. Musik von  
Waldemar v. Baußnern.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

### Personen:

|                                                                         |                      |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Dietrich von Bern                                                       | Herr Kromer.         |
| Hildebrand, der Waffenmeister                                           | Herr Mary.           |
| Heime                                                                   | Herr Boisin.         |
| Wolf                                                                    | Herr Vanderstetten.  |
| Wittig                                                                  | Herr Grl.            |
| Herbort, ritterlicher Sänger Dietrichs                                  | Herr Maill.          |
| Hilde, Prinzessin von Bertangaland                                      | Frl. Schoene.        |
| Else                                                                    | Frl. Gladniger.      |
| Hildegard                                                               | Frl. van der Bijver. |
| Gertrud, ältere Frau                                                    | Frl. Köster.         |
| Ein Thürmer Dietrichs. Krieger Dietrichs. Frauen und Mädchen der Hilde. |                      |

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Akt ein Zeitraum von 4 Wochen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Die Hand.

Mimodrama in einem Akt. Handlung und Musik von Henri Bereny.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Bivette, Tänzerin | Frl. Robertine. |
| Der Baron         | Herr Köfert.    |
| Der Einbrecher    | Herr Eckelmann. |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Paris, Bivette's Boudoir.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: **10** Uhr.  
Kasse-Eröffnung: **6** Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

### Mittel-Preise.

|                      |                                    |                |                                         |                         |                                            |
|----------------------|------------------------------------|----------------|-----------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------------|
| Balkon = Fremdenloge | I. Abt. 6 Mk. —<br>II. " 5 Mk. —   | Sperrsitze     | I. Abt. 4 Mk. —<br>II. " 3 Mk. —        | 4. Rang Mitte           | I. Abt. 1 Mk. 20 Pf.<br>II. " — Mk. 80 Pf. |
| Parterre-Fremdenloge | I. " 4 Mk. —<br>II. " 3 Mk. 50 Pf. | Parterre-Logen | I. " 3 Mk. 50 Pf.<br>II. " 3 Mk. —      | 4. Rang Seite           | I. " — Mk. 80 Pf.<br>II. " — Mk. 60 Pf.    |
| Logen 1. Rang        | I. " 5 Mk. —<br>II. " 4 Mk. —      | 2. Rang Seite  | I. " 3 Mk. —<br>II. " 2 Mk. 50 Pf.      | 2. Rang Stehplatz       | 2 Mk. —                                    |
| Balkon               | I. " 5 Mk. —<br>II. " 4 Mk. —      | 3. Rang Mitte  | I. " 2 Mk. 50 Pf.<br>II. " 2 Mk. —      | 3. Rang Seite Stehplatz | — Mk. 60 Pf.                               |
| 2. Rang Mitte        | I. " 4 Mk. —<br>II. " 3 Mk. 50 Pf. | 3. Rang Seite  | I. " 1 Mk. 50 Pf.<br>II. " 1 Mk. 20 Pf. | 4. Rang Mitte Stehplatz | — Mk. 50 Pf.                               |
|                      |                                    |                |                                         | 4. Rang Seite Stehplatz | — Mk. 40 Pf.                               |

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Mai 1902.

91. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                         |                     |
|-----------------------------------------|---------------------|
| Marsland, Gutsbesitzer                  | Herr Jacobi.        |
| Edith, dessen Tochter                   | Frau Edelmann.      |
| Harry Marsland, sein Neffe              | Herr Möller.        |
| Macdonald                               | Herr Tietzsch.      |
| Lothair Macdonald, dessen Neffe         | Herr Köfert.        |
| Eva Webster, Gespielin von Edith        | Frl. Burger.        |
| Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marsland | Herr *Godek*        |
| Leon Armadale                           | Herr Loberg.        |
| Patric Woodford } Gentleman             | Herr Lösch.         |
| Gibson, Schneider                       | Frl. v. Rothenberg. |
| Dickson, Wirthin bei Lothair            | Herr Kallenberger.  |
| Robert, Bibliothekar                    | Herr Eichrodt.      |
| John, Kammerdiener bei Marsland         | Herr Peters.        |
| Trip, Commissär                         | Herr Schödl.        |
| Knor } Executoren                       | Herr Strubel.       |
| Griff } Executoren                      | Herr Schippers.     |
| Ein Commissionär                        |                     |

\*\* Sarah Gilbern . . . Frl. Julie Sanden vom Stadttheater in Breslau als Gast.

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitz bei Marsland.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Frank: Frau Rocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                    |                  | Sperre im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz |           |
|---------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------|-----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .   | M. 6.— per Platz | Sperre im II. Parquet . . . . .                  | 2.50 " "  |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .              | 5.— " "          | Nicht nummerirte Plätze.                         |           |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .  | 3.— " "          | Stehplatz im Parquet . . . . .                   | 2.50 " "  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . | 2.— " "          | Parterre . . . . .                               | 1.50 " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .              | 1.50 " "         | Gallerieloge . . . . .                           | — .80 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .   | 2.50 " "         | Gallerie . . . . .                               | — .40 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .    | 1.20 " "         |                                                  |           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 15. Mai 1902. 90. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Mai 1902.

90. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stimme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                                  |                    |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| Masaniello, neapolitanischer Fischer . . . . .   | Herr Krug.         |
| Fenella, seine Schwester . . . . .               | Frl. Robertine.    |
| Alfonso, Sohn des Vickönigs von Neapel . . . . . | Herr Erl.          |
| Elvira, dessen Braut . . . . .                   | Frau Fiora.        |
| Ehrendame der Elvira . . . . .                   | Frl. Wagner.       |
| Lorenzo, Alfonso's Freund . . . . .              | Herr Rüdiger.      |
| Pietro } Masaniello's Freunde . . . . .          | Herr Mary.         |
| Borella } . . . . .                              | Hr. Banderstetten. |
| Selva, Offizier des Vickönigs . . . . .          | Herr Boifin.       |
| Ein Offizier . . . . .                           | Herr Hilbrandt.    |
| Ein Fischer . . . . .                            | Herr Strubel.      |

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel. Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: 1. Akt: In den Gärten des Vickönigs von Neapel. 2. Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. 3. Akt: Marktplatz von Neapel. 4. Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. 5. Akt: In dem Palast des Vickönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Bolero**  
Im 3. Akt: **Tarantella** } getanzt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Rocke-Heindl.

### Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.                |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperreißig im I. Parquet . . . . .      | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | " 5.— " "         | Sperreißig im II. Parquet . . . . .     | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet . . . . . 2.50 " " |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | " 2.— " "         | Parterre . . . . .                      | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | " 1.50 " "        | Gallerieloge . . . . .                  | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | " 2.50 " "        | Gallerie . . . . .                      | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | " 1.20 " "        |                                         |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreißige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Gohstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Reustadt a. S.

Freitag, den 16. Mai 1902. 30. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

**Gastspiel des K. u. K. Kammerängers Herrn Franz Naval vom K. u. K. Hofopertheater in Wien.**



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Mai 1902.

Dreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Einmaliges Gastspiel des K. K. Kammersängers Herrn **FRANZ NAVAL**

vom K. u. K. Hofopern-Theater in Wien.

## Die weisse Dame.

Komische Oper in 3 Akten. Text nach Scribe. Musik von F. A. Boieldieu.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                                      |                   |
|------------------------------------------------------|-------------------|
| Gaveston, Verwalter der ehemaligen Grafen von Avenel | Herr Fenten.      |
| Anna, seine Mündel                                   | Frau Fiora.       |
| George Brown, ein junger englischer Offizier         | Herr * * *        |
| Dikson, Pächter des Grafen von Avenel                | Herr Rüdiger.     |
| Jenny, seine Frau                                    | Frl. Gladniger.   |
| Margarethe, eine alte Dienerin des Grafen von Avenel | Frl. Kofler.      |
| Mac-Tron, Friedensrichter                            | Herr Boissin.     |
| Gabriel, Knecht des Pächters Dikson                  | Herr Hildebrandt. |
| Ein Pächter                                          | Herr Peters.      |

\* \* \* George Brown . . . Herr Franz Naval.

Gerichtsbeamte. Gerichtsdiener. Pächter und Pächterinnen. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Schottland, auf dem Gut und Stammschloß der Grafen von Avenel. — Zeit: Im Jahre 1759.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Blocke-Heindl. — Beurlaubt: Herr Marx.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

| Ganze Logen.   |                    | Einzelne Logenplätze.                    |      | Loge I. Rang, 1. Reihe          |                    |
|----------------|--------------------|------------------------------------------|------|---------------------------------|--------------------|
| Parterre-Logen | Mt. 4.25 per Platz | Reserveloge I. Rang, 1. Reihe            | 7.—  | Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe    | Mt. 5.75 per Platz |
| Logen I. Rang  | 4.75               | Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe | 6.—  | Logen II. Rang, 1. Reihe        | 5.25               |
| Logen II. Rang | 2.50               | Reserveloge II. Rang, 1. Reihe           | 4.—  | Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe | 3.50               |
|                |                    | Reserveloge II. Rang, 2., und 3. Reihe   | 3.50 | Loge III. Rang, 1. Reihe        | 3.—                |
|                |                    | Reserveloge III. Rang, 1. Reihe          | 2.50 | Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe  | 2.—                |
|                |                    | Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe   | 2.—  | Sperrelog im Parquet            | 1.50               |
|                |                    | Parterrelogen 1. Reihe                   | 5.25 |                                 | 4.—                |
|                |                    | Parterrelogen 2. u. 3. Reihe             | 4.75 |                                 |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 18. Mai 1902. 91. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Räuber.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Mai 1902.

91. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| Maximilian, regierender Graf von Moor | Herr Tietsch.     |
| Karl, } seine Söhne                   | Herr Böß.         |
| Franz, }                              | Herr Edelmann.    |
| Amalia, seine Nichte                  | Frl. Wittels.     |
| Spiegelberg                           | Herr Adfert.      |
| Schweizer                             | Herr Ernst.       |
| Grimm                                 | Herr Weger.       |
| Schusterle                            | Hr. Kallenberger. |
| Koller, }                             | Herr Bösch.       |
| Rahmann                               | Herr Loberg.      |
| Kosinsky                              | Herr Möller.      |
| Erster } Räuber                       | Herr Eichrodt.    |
| Zweiter }                             | Herr Schippers.   |
| Hermann, Bastard eines Edelmannes     | Herr Godek.       |
| Eine Magistratsperson                 | Herr Jacobi.      |
| Daniel, ein alter Diener              | Herr Hildebrandt. |

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Stank: Frau Rocke-Weindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                         |                  | Sperre im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz |           |
|--------------------------------------------|------------------|----------------------------------------------|-----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | M. 7.— per Platz | Nicht nummerirte Plätze.                     |           |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                   | 6.— " "          | Stehplatz im Parquet . . . . .               | 3.— " "   |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | 3.50 " "         | Barriere . . . . .                           | 2.— " "   |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .      | 2.50 " "         | Prosceniumloge III. Rang . . . . .           | 1.50 " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                   | 2.— " "          | Gallerieloge . . . . .                       | 1.— " "   |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .    | 3.— " "          | Galerie . . . . .                            | — .50 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .         | 1.50 " "         |                                              |           |

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 19. Mai 1902. 31. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Die Zauberflöte.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Mai 1902.

Einunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.  
Neu in Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

## Personen:

|                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| Sarastro              | Herr Fenten.         |
| Tamino                | Herr Maigl.          |
| Die Königin der Nacht | Frau Fiore.          |
| Pamina, ihre Tochter  | Frl. Schoene.        |
| Papageno              | Herr Kromer.         |
| Papagena              | Frl. Fladniger.      |
| Monostatos, ein Mohr  | Herr Rüdiger.        |
| Frauen der Königin    | Frl. van der Bijver. |
|                       | Frl. Wendfeld.       |
|                       | Frl. Köster.         |
|                       | Frl. di Ranucci.     |
| Drei Knaben           | Frl. Wagner.         |
|                       | Frau Schilling.      |
| Der Sprecher          | Herr Marx.           |
| Erster } Priester     | Herr Boisin.         |
| Zweiter }             | Herr Bergmann.       |
| Geharnischte Männer   | Herr Erl.            |
|                       | Hr. Vanderstetten.   |
| Erster } Sklave       | Herr Welde.          |
| Zweiter }             | Herr Letsch.         |
| Dritter }             | Herr Loberg.         |

Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.

## Die neuen Dekorationen,

sämmtlich nach den Entwürfen des technischen Direktors Herrn Auer, wurden ausgeführt:

1. Akt Schlussscene: Vorhof zu Sarastro's Palast.
2. Akt: Tempelhain, Pyramidenhalle, Palmentwald und Sonnentempel von Gebrüder Ranzky & Rottomara in Wien. Ein Gewölbe, Der Löwenzwinger, Das Schreckensgewölbe mit der Feuer- und Wasserprobe (Wandeldekoration) und Eine Felsenhalle von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Die Einrichtung der Maschinerie und Beleuchtung ist von Herrn Direktor Auer.

Die theilweise neuen Kostüme sind nach den Angaben des Garderobeinspektors Herrn Derichs und der Obergarderobiere Fräulein Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Rocke-Heindl.

## Eintrittspreise:

| Nummerirte Plätze:              |                   | Nicht nummerirte Plätze.  |                    |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 7.— per Platz | Logen III. Rang 1. Reihe  | Mk. 2.50 per Platz |
| 2. 3. u. 4. Reihe               | 6.— " "           | 2. u. 3. Reihe            | 1.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4.— " "           | Sperre im Parquet         | 4.— " "            |
| 2. und 3. Reihe                 | 3.50 " "          |                           |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 " "          | Stehplatz im Parquet      | 3.— " "            |
| 2. und 3. Reihe                 | 2.— " "           | Barterre                  | 2.— " "            |
| Barterreloge                    | 4.25 " "          | Proscentumsloge III. Rang | 1.50 " "           |
| Logen I. Rang                   | 4.75 " "          | Gallerieloge              | 1.— " "            |
| Loge II. Rang, 1. Reihe         | 3.50 " "          | Gallerie                  | — .50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe                  | 3.— " "           |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, den 17. Mai, Vorm. von 10—1 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 20. Mai 1902. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. Mai 1902.

92. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# STELLA.

Ein Trauerspiel in fünf Akten von Wolfgang von Goethe.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

|                                                |                     |                               |                    |
|------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------|--------------------|
| Stella                                         | Frl. Wittels.       | Postmeisterin                 | Frau De Lant.      |
| Cäcilie, anfangs unter dem Namen Madame Sommer | Frl. v. Nothenberg. | Kennchen                      | Frl. Breisch.      |
| Fernando                                       | Herr Göb.           | Carl                          | Herr Kallenberger. |
| Lucie                                          | Frau Eckelmann.     | Bedienter des Fernando        | Herr Loberg.       |
| Berwalter                                      | Herr Lietzsch.      | Wilhelm, Bedienter der Stella | Herr Eichrodt.     |
|                                                |                     | Postillon                     | Herr Schippers.    |

Hierauf: ~~Zum ersten Male:~~ *Neu einstudiert:*

# Die Mitschuldigen.

Ein Lustspiel in Versen und drei Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Der Wirth             | Herr Hecht.    |
| Sophie, seine Tochter | Frl. Lissl.    |
| Söllner, ihr Mann     | Herr Köfeler.  |
| Alceste               | Herr Köhler.   |
| Ein Kellner           | Herr Lietzsch. |

Der Schauplay ist im Wirthshause.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rodke-Seindl.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 5.— " "           | Sperrelog im II. Parquet | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "           | Parterre                 | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                       | 1.50 " "          | Gallerieloge             | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 1.50 " "          | Gallerie                 | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | 1.20 " "          |                          |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 21. Mai 1902. 92. Vorstellung im Abonnement B.

**Die Mitschuldigen**



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Mai 1902.

92. Vorstellung im Abonnement B.

# TANNHÄUSER

## und: Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                  |                      |
|----------------------------------|----------------------|
| Hermann, Landgraf von Thüringen  | Herr Fenten.         |
| Tannhäuser                       | Herr Krug.           |
| Wolfram von Eschenbach           | Herr Kromer.         |
| Walther von der Vogelweide       | Herr Erl.            |
| Viterolf                         | Herr Boissin.        |
| Heinrich der Schreiber           | Herr Müdiger.        |
| Reinmar von Zweter               | Hr. Vanderstetten.   |
| Elisabeth, Nichte des Landgrafen | ***                  |
| Venus                            | Frl. van der Bijver. |
| Ein junger Hirte                 | Frl. Stadniger.      |
| Vier Edelknaben.                 |                      |

\*\*\* Elisabeth . . . . . Frl. Margarethe Brandes als Gast.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute. Edelfrauen. Ältere und jüngere Pilger.  
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirschenberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine Pause von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Frau Hocke-Heindl.

### Eintrittspreise.

| Nummerirte Plätze.                         |                   | Sperreth im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz |           |
|--------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------|-----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | Mt. 7.— per Platz | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                 |           |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                   | 6.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .                  | 3.— " "   |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | 3.50 " "          | Parterre . . . . .                              | 2.— " "   |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .      | 2.50 " "          | Prosceniumslage III. Rang . . . . .             | 1.50 " "  |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                   | 2.— " "           | Gallerieloge . . . . .                          | 1.— " "   |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .    | 3.— " "           | Gallerie . . . . .                              | — .50 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .         | 1.50 " "          |                                                 |           |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 22. Mai 1902. 93. Vorstellung im Abonnement B.

## Im weissen Rössl.

Luftspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

**Hierauf:** Zum ersten Male:



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Mai 1902.

93. Vorstellung im Abonnement B.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                                |                   |                                |                 |
|------------------------------------------------|-------------------|--------------------------------|-----------------|
| Josepha Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“ | Frl. Löffl.       | Eine Dame                      | Frau Grahl.     |
| Leopold Brandmayer, Zahntechniker              | Herr Bösch.       | Reisender                      | Herr Umlauf.    |
| Wilhelm Giesecke, Fabrikant                    | Herr Hecht.       | Kathi, Briefbotin              | Frl. Schulze.   |
| Ottilie, seine Tochter                         | Frau Edelmann.    | Franz, Kellner                 | Herr Loberg.    |
| Charlotte, seine Schwester                     | Frl. V'Arronge.   | Ein Piccolo                    | Frl. Zisch.     |
| Walter Hinzemann, Privatgelehrter              | Herr Jacobi.      | Mirza, Stubenmädchen           | Frau Becker.    |
| Clärchen, seine Tochter                        | Frl. Burger.      | Mali, Köchin                   | Frau De Lant.   |
| Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt                 | Herr Kökert.      | Martin, Hausknecht             | Herr Voigt.     |
| Arthur Sülzheimer                              | Herr Godek.       | Joseph, Hausknecht             | Herr Schödl.    |
| Loidl, Bettler                                 | Herr Tietzsch.    | Der Portier im „Weissen Rössl“ | Herr Schippers. |
| Resi, seine Nichte                             | Frl. Wagner.      | Der Portier zur Post           | Herr Krebs.     |
| Assessor Bernbach                              | Herr Weger.       | Der Portier zum grünen Baum    | Herr Bongard.   |
| Emmy, seine Frau                               | Frl. Breisch.     | Der Portier zur Rudolphshöhe   | Herr Welde.     |
| Räthin Schmidt                                 | Frau Schilling.   | Ein Dampfer-Capitän            | Herr Deckert.   |
| Melanie Schmidt                                | Frl. Faulhaber.   | Sepp, Gebirgsführer            | Herr Strubel.   |
| Forstrath Kracher                              | Herr Eichrodt.    | Ein Bootsmann                  | Herr Peters.    |
| Ein Hochtourist                                | Herr Hildebrandt. | Ein Bauernknabe                | Marie Gröbner.  |
|                                                |                   | Eine Bäuerin                   | Frl. Fischer.   |

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Der erste Carneval.

Mimische Komödie in 1 Act. Dichtung und Musik von Henry Verény.

## Personen:

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Lolo, eine junge Frau | Frl. Robertine. |
| Ihr Gatte             | Herr Kökert.    |

Ort der Handlung: Paris, in der Fastnacht.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rocco-Heindl.

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.              |                   | Sperrsig im I. Parquet   |                    |
|---------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz |                          | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.—               | Sperrsig im II. Parquet  | 2.50               |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.—               | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.—               | Stehplatz im Parquet     | 2.50               |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50              | Barriere                 | 1.50               |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50              | Gallerieloge             | — .80              |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20              | Gallerie                 | — .40              |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzische Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Mai 1902.

93. Vorstellung im Abonnement A.

# Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Frl. Schoene.    |
| Turiddu, ein junger Bauer    | Herr Krug.       |
| Lucia, seine Mutter          | Frl. Köfeler.    |
| Alfio, ein Fuhrmann          | Herr Wünschmann. |
| Lola, seine Frau             | Frl. Fladniger.  |

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

### Hierauf:

# Der erste Carneval.

Mimische Komödie in 1 Act. Dichtung und Musik von Henry Berény.

In Scene gesetzt von Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Lolo, eine junge Frau | Frl. Robertine. |
| Ihr Gatte             | Herr Köfert.    |

Ort der Handlung: Paris, in der Fastnacht.

### Zum Schluß:

# Zum Einsiedler.

Luftspiel in einem Aufzug von Benno Jacobson.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

|                              |                   |                                                                         |                |
|------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Sanitätsrath Robert Schomann | Herr Jacobi.      | Anna, Zimmermädchen                                                     | Frl. Breisch.  |
| Bertha, seine Frau           | Frl. L'Arronge.   | Friedrich, Hausknecht                                                   | Herr Eichrodt. |
| Dr. Siegfried Cornelius      | Hr. Kallenberger. | Schauplatz: Das Hotel „zum Einsiedler“ in einer kleinen Stadt am Rhein. |                |
| Edith, seine Frau            | Frau Edelmann.    |                                                                         |                |
| Ferdinand, Oberkellner       | Herr Weger.       |                                                                         |                |

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Focke-Seindl.

### Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze.             |                   | Nicht nummerierte Plätze. |                    |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz | Sperrelog im I. Parquet   | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.—               | Sperrelog im II. Parquet  | 2.50               |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 5.—               | Stehplatz im Parquet      | 2.50               |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.—               | Parterre                  | 1.50               |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50              | Gallerieloge              | .80                |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50              | Gallerie                  | .40                |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20              |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 25. Mai 1902. 94. Vorstellung im Abonnement A.

# Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

\* \* \* Nummeris . . . Frl. Augusta Müller von Magdeburg als Gast.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Mai 1902.

94. Vorstellung im Abonnement A.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.  
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                        |                      |
|--------------------------------------------------------|----------------------|
| Der König . . . . .                                    | Herr Fenten.         |
| Amneris, seine Tochter . . . . .                       | * *                  |
| Aida, äthiopische Sklavin . . . . .                    | * * *                |
| Rhadamés, Feldherr . . . . .                           | Herr Krug.           |
| Rhamphis, Oberpriester . . . . .                       | Herr Marx.           |
| Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater . . . . . | Herr Bünschmann.     |
| Ein Bote . . . . .                                     | Herr Müdiger.        |
| Eine Priesterin . . . . .                              | Frl. van der Bijver. |

\*\* Amneris . . . . . Frl. Augusta Müller vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.

\*\*\* Aida . . . . . Frl. Margarethe Brandes als Gast.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Frank: Frau Roche-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                            | Sperrsitze im Parquet . . . . .     | Mt. 4.— per Platz |
|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .       | Nicht nummerirte Plätze.            |                   |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                      | Stehplatz im Parquet . . . . .      | 3.— " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2 u. 3. Reihe . . . . . | Parterre . . . . .                  | 2.— " "           |
| 2.50 " "                                      | Prosceniumsloge III. Rang . . . . . | 1.50 " "          |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .     | Gallerieloge . . . . .              | 1.— " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                      | Gallerie . . . . .                  | — 50 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       |                                     |                   |
| 3.— " "                                       |                                     |                   |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .            |                                     |                   |
| 1.0 " "                                       |                                     |                   |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl H. H. Stein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 26. Mai 1902. 94. Vorstellung im Abonnement B.

# STELLA.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Darauf:







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Mai 1902.

Zweiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# Einmaliges Gesamt-Gastspiel der Königlichen Hofoper aus Stuttgart.

Zum ersten Male:

## *La Bohème.*

Scenen aus Henry Murger's „Vie de Bohème“ in 4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica.

Deutsch von L. Hartmann. Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Hugo Reichenberger. — Leiter der Aufführung: August Hartacher.

### Personen:

|                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| Rudolf, Poet               | Peter Müller.      |
| Schaunard, Musiker         | Julius Reudörffer. |
| Marcell, Maler             | Wilhelm Fricke.    |
| Colline, Philosoph         | Emil Holm.         |
| Bernard, der Hausherr      | Hans Bodh.         |
| Mimi                       | Elisa Wiborg.      |
| Musette                    | Anna Reinisch.     |
| Barpignol                  | Louis Kinder.      |
| Alcindor                   | Franz Schädle.     |
| Sergeant bei der Zollwache | Karl Kromer.       |
| Ein Zollwächter            | Vincenz Balit.     |

Studenten. Näherinnen. Bürger. Verkäufer und Hausierer. Soldaten. Kellner. Buben und Mädchen u. s. w.  
Handlung um 1830 in Paris.

Die größere Pause findet nach dem zweiten Bilde statt.

Legtbücher sind an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Arank: Frau Rode-Beindl.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

| Ganze Logen.   |                    | Einzelne Logenplätze.           |      | Loge I. Rang, 1. Reihe       |                    |
|----------------|--------------------|---------------------------------|------|------------------------------|--------------------|
| Barriere-Logen | Mt. 4.25 per Platz | Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | 7.—  | Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe | Mt. 5.75 per Platz |
| Logen I. Rang  | 4.75               | 2., 3. und 4. Reihe             | 6.—  | Logen II. Rang, 1. Reihe     | 3.50               |
| Logen II. Rang | 2.50               | Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4.—  | 2. und 3. Reihe              | 3.—                |
|                |                    | 2., und 3. Reihe                | 3.50 | Loge III. Rang, 1. Reihe     | 2.50               |
|                |                    | Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 | 2. u. 3. Reihe               | 1.50               |
|                |                    | 2. und 3. Reihe                 | 2.—  | Sperrelog im Parquet         | 4.—                |
|                |                    | Barrierelogen 1. Reihe          | 5.25 |                              |                    |
|                |                    | 2. u. 3. Reihe                  | 4.75 |                              |                    |
|                |                    |                                 |      | Nicht nummerierte Plätze.    |                    |
|                |                    |                                 |      | Stehplatz im Parquet         | 3.—                |
|                |                    |                                 |      | Barriere                     | 2.—                |
|                |                    |                                 |      | Gallerieloge                 | 1.—                |
|                |                    |                                 |      | Gallerie                     | —,50               |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 28. Mai 1902. 95. Vorstellung im Abonnement B.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 28. Mai 1902.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Batka.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

|                                                     |                    |
|-----------------------------------------------------|--------------------|
| Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth . . . . .  | Herr Kromer.       |
| Katharine, seine Frau . . . . .                     | Frl. Köpfer.       |
| Annette, deren Tochter . . . . .                    | Frl. Schoene.      |
| Christian Brehm, Gendarmerie-Wachtmeister . . . . . | Herr Maill.        |
| Doktor Frank, Notar . . . . .                       | Herr Erl.          |
| Schmitt, Förster . . . . .                          | Herr Mary.         |
| Ein polnischer Jude . . . . .                       | Hr. Banderstetten. |
| Niclas, Knecht . . . . .                            | Herr Boisin.       |
| Nachtwächter . . . . .                              | Herr Bergmann.     |

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten u.

## Personen des Traumes:

|                                                  |                  |
|--------------------------------------------------|------------------|
| Ein Gerichtsbeisitzender . . . . .               | Der Nachtwächter |
| Der Altuar . . . . .                             | Notar Frank      |
| Der Gerichtspräsident . . . . .                  | Förster Schmitt  |
| Eine Erscheinung . . . . .                       | Niclas           |
| Mathis.                                          |                  |
| Katharine.                                       |                  |
| Annette.                                         |                  |
| Christian.                                       |                  |
| Ein Henker mit Gehilfen, Gendarmen, Zuschauer u. |                  |

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Gasthaus des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmess (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Sonntages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Decorative- und Beleuchtungs-Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Roche-Heindl, Frau Flora.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.          |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mk. 6.— per Platz | Sperreiß im I. Parquet . . . . .  | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           | Sperreiß im II. Parquet . . . . . | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .    | " 2.50 " "         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Parterre . . . . .                | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .            | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          |                                   |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 29. Mai 1902. 33. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

# LOHENGRIIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. Mai 1902.

Elfte Volks-Vorstellung.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                         |                     |                                     |                   |
|-----------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Karl der Siebente, König von Frankreich | Herr Möller.        | Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann | Herr Tietsch.     |
| Königin Isabeau, seine Mutter           | Frl. v. Rothenberg. | Margot,                             | Frl. Breisch.     |
| Agnes Sorel, seine Geliebte             | Frl. Wittels.       | Louison,                            | Frl. Burger.      |
| Philipp der Gute, Herzog von Burgund    | Herr Ernst.         | Johanna,                            | Frl. Vissl.       |
| Graf Dunois, Bastard von Orleans        | Herr Göb.           | Etienne,                            | Herr Füllkrug.    |
| La Hire,                                | Herr Weger.         | Claude Marie,                       | Herr Letsch.      |
| Du Chatel,                              | Herr Eichrodt.      | Raimond,                            | Herr Bösch.       |
| Erzbischof von Rheims                   | Herr Jacobi.        | Bertrand, ein anderer Landmann      | Herr Hecht.       |
| Chatillon, ein burgundischer Ritter     | Herr Loberg.        | Köhler                              | Herr Hildebrandt. |
| Raoul, ein lothringischer Ritter        | Herr Godeck.        | Köhlerweib                          | Frau De Lant.     |
| Talbot, Feldherr der Engländer          | Herr Eckelmann.     | Köhlerjunge                         | Frl. Wagner.      |
| Lionel,                                 | Herr Köhler.        | Ein Ritter                          | Herr Krebs.       |
| Fastolf,                                | Herr Kötert.        | Erster                              | Herr Starke.      |
| Montgomery, ein Walliser                | Herr Bergmann.      | Zweiter                             | Herr Semes.       |
| Ein Page des Königs                     | Frl. Faulhaber.     | Dritter                             | Herr Welbe.       |
| Rathsherr von Orleans                   | Herr Hildebrandt.   | Vierter                             | Herr Strubel.     |
| Englischer Herold                       | Hr. Vanderstetten.  | Fünfter                             | Herr Sachs.       |
| Ein englischer Soldat                   | Herr Boissin.       |                                     |                   |

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach **10 Uhr.**

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rode-Heindl.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

|                            |                         |                     |
|----------------------------|-------------------------|---------------------|
| Nummerirte Plätze.         | Sperrsitze im Parquet   | Mt. 1.50 per Platz. |
| Referveloge 1. Rang        |                         |                     |
| Referveloge 2. Rang        |                         |                     |
| Referveloge 3. Rang        |                         |                     |
| Parterreloge               |                         |                     |
| Logen 1. Rang              |                         |                     |
| Loge 2. Rang (Proscaenium) |                         |                     |
| Logen 3. Rang              |                         |                     |
|                            | Unnummerirte Plätze:    |                     |
|                            | Stehplatz im Parquet    | 1.20 " "            |
|                            | Parterre                | -.70 " "            |
|                            | Proscaeniumloge 3. Rang | -.70 " "            |
|                            | Gallerieloge            | -.40 " "            |
|                            | Gallerie                | -.20 " "            |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Samstag, den 31. Mai 1902. 95. Vorstellung im Abonnement A.

# Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Samstag, den 31. Mai 1902.

95. Vorstellung im Abonnement A.

# Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                                                                    |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Graf Michael von Kellinghausen . . . . .                                           | Herr Eckelmann.     |
| Beate, seine Frau . . . . .                                                        | Frl. Bissl.         |
| Ellen, beider Tochter . . . . .                                                    | Frau Eckelmann.     |
| Baron Richard von Bölkerlingk . . . . .                                            | Herr Götz.          |
| Leonie, seine Frau . . . . .                                                       | Frl. v. Rothenberg. |
| Norbert, cand. jur., beider Sohn . . . . .                                         | Herr Möller.        |
| Baron Ludwig von Bölkerlingk, Staatssekretär, Richards<br>Stiefbruder . . . . .    | Herr Ernst.         |
| Prinz Usingen . . . . .                                                            | Herr Godek.         |
| Baron von Brachtmann . . . . .                                                     | Herr Tietzsch.      |
| Herr von Berkelwitz-Grünhof . . . . .                                              | Herr Hecht.         |
| Kahlenberg, Geh. Medizinalrath . . . . .                                           | Hr. Vandersetten.   |
| Holzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei<br>Richard Bölkerlingk . . . . . | Herr Beger.         |
| Meizner . . . . .                                                                  | Herr Jacobi.        |
| Ein Arzt . . . . .                                                                 | Herr Boissin.       |
| Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen . . . . .                                    | Herr Loberg.        |
| Georg, Diener bei Baron Bölkerlingk . . . . .                                      | Herr Letsch.        |
| Ein zweiter Diener . . . . .                                                       |                     |

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Bölkerlingk. — Zeit der Handlung: Ende der neunziger Jahre.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rodke-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Nicht nummerirte Plätze.                |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet . . . . .      | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           | Sperresitz im II. Parquet . . . . .     | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . . 2.50 " " |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Parterre . . . . .                      | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .                  | .80 " "            |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                      | .40 " "            |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          |                                         |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 1. Juni 1902. 96. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Juni 1902.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                      |                  |               |                 |                      |
|----------------------|------------------|---------------|-----------------|----------------------|
| Siegmund . . . . .   | Herr Krug.       | Gerhilde,     | } Walküren .    | Frl. Gladnitzer.     |
| Hunding . . . . .    | Herr Marx.       | Ortlinde,     |                 | Frl. Wagner.         |
| Wotan . . . . .      | Herr Bünschmann. | Waltraute,    |                 | Frl. Kosler.         |
| Sieglinde . . . . .  | Frl. Schoene.    | Schwertleite, |                 | Frl. Hofmann.        |
| Brünnhilde . . . . . | **               | Helmwige,     |                 | Frau Fjora.          |
| Frida . . . . .      | Frl. Kosler.     | Siegrune,     |                 | Frl. van der Bijver. |
|                      |                  | Gringerde,    | Frau Schilling. |                      |
|                      |                  | Koßweife,     | Frl. Bendfeld.  |                      |

\*\* Brünnhilde . . . . . Frl. Margarethe Brandes als Gast.

## Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

➡ Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ➡

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Rocke-Beindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                             |                   | Sperre im Parquet . . . . . Mt. 4.— per Platz |           |
|------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|-----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 7.— per Platz | Nicht nummerirte Plätze.                      |           |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 6.— " "           |                                               |           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.50 " "          | Stehplatz im Parquet . . . . .                | 3.— " "   |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.50 " "          | Barriere . . . . .                            | 2.— " "   |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 2.— " "           | Prosceniumloge III. Rang . . . . .            | 1.50 " "  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 3.— " "           | Gallerieloge . . . . .                        | 1.— " "   |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . . . .             | 1.50 " "          | Galerie . . . . .                             | — .50 " " |

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 2. Juni 1902. 96. Vorstellung im Abonnement A.

Alle Heidelberger



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 2. Juni 1902.

96. Vorstellung im Abonnement A.

# Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                               |                    |                           |                 |
|-----------------------------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------|
| Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg | Herr Köhler.       | von Wedell, Sago-Borussia | Herr Müller.    |
| Staatsminister von Haugl, Excellenz           | Herr Edelmann.     | Erster                    | Herr Bergmann.  |
| Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz | Herr Godeck.       | Zweiter } Student         | Herr Schippers. |
| Kammerherr von Breitenberg                    | Herr Ernst.        | Dritter }                 | Herr Letsch.    |
| Kammerherr Baron von Mehing                   | Hr. Banderstetten. | Räder, Gastwirth          | Herr Eichrodt.  |
| Dr. phil. Jüttner                             | Herr Jacobi.       | Frau Räder                | Frau Schilling. |
| Lutz, Kammerdiener                            | Herr Hecht.        | Frau Dörffel, deren Tante | Frau De Lant.   |
| Graf von Asterberg                            | Herr Köfert.       | Kellermann                | Herr Tietzsch.  |
| Karl Bilz                                     | Herr Weger.        | Räthie                    | Frl. Burger.    |
| Kurt Engelbrecht                              | Herr Boisin.       | Ein Musikus               | Herr Voigt.     |
| von Bausin                                    | Herr Kallenberger. | Schölermann               | Herr Loberg.    |
| von Heinecke                                  | Herr Füllkrug.     | Glanz } Lafaien           | Herr Schödl.    |
|                                               |                    | Reuter                    | Herr Becker.    |
|                                               |                    | Ein Lafai                 | Herr Peters.    |

Mitglieder der Heidelberger Corps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhénania, Suevia.

Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Die neue Dekoration: **Ausicht von Heidelberg**, ist hergestellt von den Herren Auer und Kemler.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Blocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Nicht nummerirte Plätze.  |                    |
|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet  | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | " 5.— " "         | Sperresitz im II. Parquet | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet      | " 2.50 " "         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | " 2.— " "         | Barriere                  | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe                       | " 1.50 " "        | Gallerieloge              | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | " 2.50 " "        | Gallerie                  | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | " 1.20 " "        |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

**Der Vorverkauf** der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 3. Juni 1902. 4. Vorstellung zu Einheitspreisen.

# Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Schiller.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Juni 1902.

# 4. Vorstellung

## zu Einheitspreisen.

### Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

#### Personen:

|                                         |                     |                                     |                   |
|-----------------------------------------|---------------------|-------------------------------------|-------------------|
| Karl der Siebente, König von Frankreich | Herr Möller.        | Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann | Herr Tietzsch.    |
| Königin Isabeau, seine Mutter           | Frl. v. Rothenberg. | Margot,                             | Frl. Dreisch.     |
| Agnes Sorel, seine Geliebte             | Frl. Wittels.       | Louison,                            | Frl. Burger.      |
| Philipp der Gute, Herzog von Burgund    | Herr Ernst.         | Johanna,                            | Frl. Lissl.       |
| Graf Dunois, Bastard von Orleans        | Herr Götz.          | Etienne,                            | Herr Füllkrug.    |
| La Hire,                                | Herr Weger.         | Claude Marie,                       | Herr Lettsch.     |
| Du Chatel,                              | Herr Eichrodt.      | Raimond,                            | Herr Lösch.       |
| Erzbischof von Rheims                   | Herr Jacobi.        | Bertrand, ein anderer Landmann      | Herr Hecht.       |
| Chatillon, ein burgundischer Ritter     | Herr Loberg.        | Köhler                              | Herr Hildebrandt. |
| Raoul, ein lothringischer Ritter        | Herr Godek.         | Köhlerweib                          | Frau De Lanf.     |
| Talbot, Feldherr der Engländer          | Herr Eckelmann.     | Köhlerjunge                         | Frl. Wagner.      |
| Lionel,                                 | Herr Köhler.        | Ein Ritter                          | Herr Krebs.       |
| Fastolf,                                | Herr Kökert.        | Erster                              | Herr Starke.      |
| Montgomery, ein Walliser                | Herr Bergmann.      | Zweiter                             | Herr Semes.       |
| Ein Page des Königs                     | Frl. Faulhaber.     | Dritter                             | Herr Welde.       |
| Rathsherr von Orleans                   | Herr Hildebrandt.   | Vierter                             | Herr Strubel.     |
| Englischer Herold                       | Hr. Banderstetten.  | Fünfter                             | Herr Sachs.       |
| Ein englischer Soldat                   | Herr Boisin.        |                                     |                   |

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe, Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende nach 11 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Rodke-Heindl.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Juni 1902.

97. Vorstellung im Abonnement A.

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                              |                      |
|--------------------------------------------------------------|----------------------|
| Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's                         | Frl. van der Bijver. |
| Ritter Hugo von Ringstetten                                  | Herr Erl.            |
| Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst                         | Herr Wünschmann.     |
| Tobias, ein alter Fischer                                    | Herr Boissin.        |
| Martha, sein Weib                                            | Frl. Kosler.         |
| Undine, seine Pflgetochter                                   | Frl. Fladniger.      |
| Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub | Hr. Vanderstetten.   |
| Beit, Hugo's Schildknappe                                    | Herr Rüdiger.        |
| Hans, Kellermeister                                          | Herr Marx.           |
| Der Kanzler                                                  | Herr Eichrodt.       |

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Wagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.  
Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: Pas serieux. Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine, begleitet von den Damen des Ballets.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rocke-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.              |                  | Sperresitz im I. Parquet |                   |
|---------------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | M. 6.— per Platz |                          | M. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | 5.— " "          |                          | 2.50 " "          |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | 3.— " "          | Nicht nummerirte Plätze. |                   |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " "          | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "          |
| 2. u. 3. Reihe                  | 1.50 " "         | Parterre                 | 1.50 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | 2.50 " "         | Gallerieloge             | — .80 " "         |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | 1.20 " "         | Gallerie                 | — .40 " "         |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 6. Juni 1902. 34. Vorstellung außer Abonnement.

Fest-Vorstellung zu Ehren der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich und der hohen Mitglieder des Großherzoglichen Hauses anlässlich der Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft.

## Fünfzig Jahre.

Festspiel in 3 Bildern von Felix Dahn.

Hierauf:

## Cavalleria rusticana





Grossherzogliches Hof- und  National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 6. Juni 1902



# FEST-VORSTELLUNG

für die Mitglieder der Deutschen



Landwirthschafts-Gesellschaft

## FÜNFZIG JAHRE.

Festspiel in drei Bildern von Felix Dahn. Musik mit Benutzung von Volks- und Kriegsweisen von Ferdinand Langer. Regie: Der Intendant.

### PERSONEN:

Germania . . . . . Frl. Lissl.  
Badenia . . . . . Frl. Wittels.  
Die Geschichte . . . . . Frl. v. Rothenberg.  
Der Dorfgeistliche . . . . . Herr Ernst.  
Der Dorfschulze . . . . . Herr Tietsch.  
Der Bräutigam . . . . . Herr Köhler.

Die Braut . . . . . Frl. Breisch.  
Ein alter Mann . . . . . Herr Eichrodt.  
Alte Bäuerin . . . . . Frau De Lank.  
Ein Bauer . . . . . Hr. Vanderstetten.  
Ein junger Bursch . . . . . Herr Möller.  
Erster Soldat . . . . . Herr Bergmann.

Zweiter Soldat . . . . . Herr Weger.  
Dritter Soldat . . . . . Herr Voisin.  
Vierter Soldat . . . . . Herr Möller.  
Fünfter Soldat . . . . . Herr Letsch.  
Sechster Soldat . . . . . Herr Lobertz.  
Bauern, Bäuerinnen, Soldaten.

Hierauf:

## CAVALLERIA RUSTICANA

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### PERSONEN:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Frl. Schoene.  
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . Herr Krug.  
Lucia, seine Mutter . . . . . Frl. Köhler.

Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Wünschmann.  
Lola, seine Frau . . . . . Frl. Fladnitzer.  
Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Zum Schluss:

## SONNE UND ERDE.

Ballet in vier Bildern von F. Gaul und J. Hassreiter. Musik von J. Bayer. Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Allegorie.

Der Weltgeist . . . . . Herr Eichrodt.  
Die Sonne . . . . . Frl. Bendfeldt.  
Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

**I. Bild. Frühling.**  
Ein Naturforscher . . . . . Herr Godeck.  
Ein Dichter . . . . . Herr Möller.  
Fräulein Aurora, Gouvernante . . . . . Frau Schilling.  
Bertha . . . . . Frl. Bethge.  
Christof, ein Gärtnerjunge . . . . . Frl. Arno.  
Zöglinge eines Mädchenpensionats.

**II. Bild. Sommer.**  
Banquier von Mayer . . . . . Herr Voigt.  
Regina, dessen Frau . . . . . Frau De Lank.  
Adele, deren Tochter . . . . . Frl. Breisch.  
Chevalier Richard . . . . . Hr. Kallenberger.  
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen . . . . . Frl. Robertine.  
Jayma, ein Zigeuner . . . . . Hr. Hildebrandt.  
Ninetta, Blumenverkäuferin . . . . . Frl. Schrank.  
Herr Weger.  
Herr Lobertz.  
Herr Bergmann.  
Herr Letsch.  
Herr Peters.  
Herr Voigt.  
Herr Schödl.  
Herr Umlauf.  
Drei Gigerl . . . . .  
Matrosen . . . . .  
Erster Carabinier . . . . .  
Zweiter Carabinier . . . . .  
Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs,  
Musiker eines Kurorchesters, Badediener.



**III. Bild. Herbst.**  
Graf Finkenstein . . . . . Herr Godeck.  
Comtesse Malwine . . . . . Frl. Bendfeldt.  
Baron Sternheim . . . . . Herr Schödl.  
Ein Wirth . . . . . Herr Semes.  
Dessen Frau . . . . . Frau Schilling.  
Ein Festordner . . . . . Herr Voigt.  
Der Feldhüter . . . . . Herr Bongard.  
Der Dorfbarbier . . . . . Herr Peters.

Jagdgesellschaft, Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten,  
Jäger, Treiber, Diener etc.

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchgang zur Christmette.  
b. Im Hochwald.  
Kirchgänger. Genien des Waldes.

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Arno und die Damen des Ballets.  
2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Robertine, Herr Hildebrandt und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet.  
Finale, Frl. Robertine und das ganze Personal.

3. Bild. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. Robertine und Frl. Bethge.  
Tanz der Winzer und Winzerinnen die Damen vom Ballet und Chor.  
4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Ekevinnen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{8}$  8 Uhr.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach der Oper findet eine grössere Pause statt.





# Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 6. Juni 1902.

34. Vorstellung außer Abonnement.

## Fest-Vorstellung

für die Besucher  
der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

# Fünfzig Jahre.

Festspiel in drei Bildern von Felix Dahn. Musik mit Benutzung von Volks- und Kriegswesen von Ferdinand Langer.  
Regie: Der Intendant.

|                    |                     |                   |                  |          |                     |              |
|--------------------|---------------------|-------------------|------------------|----------|---------------------|--------------|
| Germania           | Frl. Vissl.         | Die Braut         | Frl. Breisch     | Zweiter  |                     | Herr Beger.  |
| Badenia            | Frl. Wittels        | Ein alter Mann    | Herr Wichard     | Dritter  |                     | Herr Kottin. |
| Die Geschichte     | Frl. v. Rothenberg. | Alte Bäuerin      | Frau De Lant.    | Bierter  | Soldat              | Herr Köller. |
| Der Dorfgeistliche | Herr Ernst          | Ein Bauer         | Hr. Vandegatten. | Fünfter  |                     | Herr Leisch. |
| Der Dorfschulze    | Herr Tiesch         | Ein junger Burich | Herr Köller      | Sechster |                     | Herr Loberg. |
| Der Bräutigam      | Herr Köhler.        | Erster Soldat     | Herr Bergmann.   |          | Bauern. Bäuerinnen. | Soldaten.    |

Sierauf:

## Cavalleria rusticana (Sicilianische Bauernehre).

Oper in einem Akte. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Tassinio-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Fiedler.

|                              |              |                                            |                  |
|------------------------------|--------------|--------------------------------------------|------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | Frl. Schöne. | Alfo, ein Fuhrman                          | Herr Wünschmann. |
| Luriddu, ein junger Bauer    | Herr Krug.   | Nota, seine Frau                           | Frl. Gladinger.  |
| Ducia, seine Mutter          | Frl. Köhler. | Geistliche, Handleute, Bettelsock, Kinder. |                  |

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Sit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Zum Schluß:

## Sonne und Erde.

Ballet in vier Bildern von F. Gaul und J. Hageritter. Musik von J. Bayer.  
Arrangiert von der Balletmeisterin Frl. Bernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Allegorie.

Der Weltgeist  
Die Sonne  
Der Herold des Frühlings; die Nacht, die Rebe, die Glöckchen.

|                                       |                   |                                                           |                                 |              |
|---------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>I. Bild. Frühling.</b>             | Herr Godesl.      | Erster                                                    | Carabinieri                     | Herr Schödl. |
| Ein Naturforscher                     | Herr Köller.      | Zweiter                                                   |                                 | Herr Umlauf. |
| Ein Dichter                           | Frau Schilling    | Bodegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Raderclubs, Musiker | eines Kurorchesters, Bedienter. |              |
| Fräulein Aurora, Gouvernante          | Frl. Bethge.      |                                                           |                                 |              |
| Bertha                                | Frl. Arno.        |                                                           |                                 |              |
| Christof, ein Gärtnerjunge            |                   |                                                           |                                 |              |
| Jüglinge eines Mädchenpensionats.     |                   |                                                           |                                 |              |
| <b>II. Bild. Sommer.</b>              | Herr Voigt.       | <b>III. Bild. Herbst.</b>                                 | Herr Godesl.                    | Herr Schödl. |
| Banquier v. Mayer                     | Frau De Lant.     | Graf Finkenstein                                          | Frl. Wendfeldt.                 |              |
| Regina, dessen Frau                   | Frl. Breisch.     | Comtesse Kalmine                                          | Herr Köller.                    |              |
| Adels, deren Tochter                  | Hr. Kollenberger. | Baron Sternheim                                           | Frau Schilling.                 |              |
| Chevalier Richard                     | Frl. Robertine.   | Ein Weib                                                  | Herr Voigt.                     |              |
| Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen | Herr Hildebrandt. | Deffen Frau                                               | Herr Bonger.                    |              |
| Jayma, ein Zigeuner                   | Frl. Schrant.     | Ein Feldhüter                                             | Herr Peters.                    |              |
| Rinetta, Blumenverkauferin            | Herr Beger.       | Der Dorfbarbier                                           |                                 |              |
| Drei Gigerl                           | Herr Loberg.      | Jagdgesellschaft, Winger, Wingerinnen, Dorfmusikanten,    |                                 |              |
|                                       | Herr Bergmann.    | Jäger, Treiber, Diener u.                                 |                                 |              |
|                                       | Herr Leisch.      | <b>IV. Bild. Hochwald im Winter.</b>                      |                                 |              |
|                                       | Herr Peters.      | a. Kirchgang zur Christmette.                             |                                 |              |
|                                       | Herr Voigt.       | b. Im Hochwald.                                           |                                 |              |
|                                       |                   | Kirchgänger. Genien des Waldes.                           |                                 |              |

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- 1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Arno und die Damen des Ballets.
- 2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Robertine, Herr Hildebrandt und Herren vom Chor.
- 3. Bild. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. Robertine und Frl. Bethge. Tanz der Winger und Wingerinnen die Damen vom Ballet und Chor.
- 4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, die Damen vom Ballet und die Herren.
- Finale, Frl. Robertine u. das ganze Personal.

Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr. **Anfang präzise 8 Uhr.** Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

|                            |                           |                   |
|----------------------------|---------------------------|-------------------|
| <b>Nummerierte Plätze.</b> | Stichpl. im Parquet       | St. 2. — pro Sitz |
| Reherdeloge I. Rang        | Nicht nummerierte Plätze. |                   |
| Reherdeloge II. Rang       | Stichpl. im Parquet       | 1.50              |
| Reherdeloge III. Rang      | Parquet                   | 1.—               |
| Parterredoge               | Probenm. Loge III. Rang   | — 80              |
| Loge I. Rang               | Galleriedoge              | — 60              |
| Loge II. Rang              | Gallerie                  | — 30              |
| Loge III. Rang             |                           |                   |

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse abgegeben.

Das geehrte Publikum wird höflichst ersucht, in festlicher Kleidung zu erscheinen.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. Juni 1902.

97. Vorstellung im Abonnement B.

# Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akten von Molière. Deutsch von W. Baudissin.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

|                                |               |                                 |                    |
|--------------------------------|---------------|---------------------------------|--------------------|
| Argan                          | Herr Jacobi.  | Dr. Diafoirus                   | Herr Godek.        |
| Belinde, dessen zweite Frau    | Frl. Lissl.   | Thomas Diafoirus, dessen Sohn   | Hr. Kallenberger.  |
| Angelique, Argan's Tochter     | Frl. Wittels. | Dr. Purgon, Arzt                | Herr Tietzsch.     |
| Louison, ihre kleine Schwester | M. Weiß.      | Fleurant, Apotheker             | Hr. Vanderstetten. |
| Beralde, Argan's Bruder        | Herr Ernst.   | Herr de Bonnefoi, Notar         | Herr Weger.        |
| Cleantb                        | Herr Möller.  | Toinette, Argan's Dienstmädchen | Frau De Lant.      |

Scene: Paris, Zimmer des Herrn Argan.

Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt.

## Hierauf:

# Der erste Carneval.

Mimische Komödie in 1 Act. Dichtung und Musik von Henry Berény.

In Scene gesetzt von Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Dolo, eine junge Frau | Frl. Robertine. |
| Ihr Gatte             | Herr Kökert.    |

Ort der Handlung: Paris, in der Fastnacht.

## Zum Schluß:

# Die Medaille.

Komödie in einem Akte von Ludwig Thoma.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

|                                           |                    |                                   |                |
|-------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------|----------------|
| Steinbeißel, Regierungsdirektor           | Hr. Vanderstetten. | Johann Grubhofer, Dekonom         | Herr Tietzsch. |
| Heinrich Kranzreder, kgl. Bezirksamt mann | Herr Eckelmann.    | Josef Merkl, Dekonom              | Herr Bergmann. |
| Amalie, seine Frau                        | Frl. L'Arronge.    | Anton Häberlein, Lehrer           | Herr Godek.    |
| Karl von Hinzler, Assessor                | Herr Kallenberger. | Peter Reusfigl, Bezirksamtsdiener | Herr Ernst.    |
| Jakob Lampl, Metzgermeister               | Herr Hecht.        | Walburga Reusfigl, seine Frau     | Frau De Lant.  |
| Joseph Hahurieder, Dekonom                | Herr Kökert.       | Babette                           | Frl. Fischer.  |
| Michael Sedlmaier, Dekonom                | Herr Lösch.        | Anna                              | Frl. Breisch.  |

Zeit: Gegenwart. — Ort: Kleine Stadt in Altbayern.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach jedem Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rocke-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerierte Plätze.             |                   | Nicht nummerierte Plätze. |                    |
|---------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | Mk. 6.— per Platz | Sperre im I. Parquet      | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                  | " 5.— " "         | Sperre im II. Parquet     | " 2.50 " "         |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe  | " 3.— " "         | Stehplatz im Parquet      | " 2.50 " "         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | " 2.— " "         | Barriere                  | " 1.50 " "         |
| 2. u. 3. Reihe                  | " 1.50 " "        | Gallerieloge              | " .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe   | " 2.50 " "        | Gallerie                  | " .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. Reihe        | " 1.20 " "        |                           |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Russkafienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Juni 1902.

35. Vorstellung außer Abonnement.

# Fest-Vorstellung

zu Ehren

des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich.

## Huldigungs-Marsch

von Richard Wagner. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Badisch Blut

Historisches Lustspiel in einem Akt von Julius Ferdinand Wolff.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

|                                                                           |                    |                                                                       |                |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------|
| Luise Christiane, Prinzessin von Savoyen-Carignan, Erbprinzeßin von Baden | Herr Köhler.       | Scarron, ein Dichter                                                  | Herr Tietzsch. |
| Ludwig Wilhelm von Baden, ihr Sohn                                        | Frau Edelmann.     | Grete des Prinzen Amne                                                | Frau De Lant.  |
| Fouquet, Ober-Intendant                                                   | Herr Ernst.        | Ein Offizier                                                          | Herr Loberg.   |
| Der Hofmarschall                                                          | Hr. Vanberstetten. |                                                                       |                |
| Montemps, Kammerdiener                                                    | Herr Hecht.        | Edelleute und Damen, Hotelmeister, Wachen, Diener am Hofe des Königs. |                |
| Freiherr Röder von Diersburg                                              | Herr Köhler.       | Ort der Handlung: In Marly, einem Jagdschloß Ludwigs des XIV.         |                |
|                                                                           |                    | Zeit: um 1665.                                                        |                |

Zum Schluß:

# TITUS.

Größe Oper in 2 Abtheilungen von Metastasio. Musik von Mozart. (mit Recitativen.)  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                              |                     |                                 |                 |
|----------------------------------------------|---------------------|---------------------------------|-----------------|
| Titus, römischer Kaiser                      | Herr Kallf.         | Servilia, Sextus Schwester      | Hr. Gladnitzer. |
| Mitellia, Tochter des Kaisers Vitellius      | Hr. van der Bijker. | Publius, Anführer der Leibwache | Herr Fenten.    |
| Sextus, Patriarch und Anführer der Leibwache | Hr. Köhler.         | Mitellus, Senator               | Herr Boßin.     |
| Annia                                        | Hr. Schöne.         |                                 |                 |

Verchworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben u. — Die Scene ist in Rom.

Legtbücher sind an der Kasse für 10 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 1/27 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende nach 1/210 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung der Oper findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

|                                        |                    |                                 |      |                |
|----------------------------------------|--------------------|---------------------------------|------|----------------|
| <b>Ganze Logen.</b>                    |                    | <b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>   |      | 5,75 per Platz |
| Barriere-Logen                         | Mk. 4,25 per Platz | 2. u. 3. Reihe                  | 5,25 |                |
| Logen I. Rang                          | 4,75               | Logen II. Rang, 1. Reihe        | 3,50 |                |
| Logen II. Rang                         | 2,50               | 2. und 3. Reihe                 | 3,—  |                |
| <b>Einzelne Logenplätze.</b>           |                    | Loge III. Rang, 1. Reihe        | 2,50 |                |
| Referenloge II. Rang, 1. Reihe         | 4,—                | 2. u. 3. Reihe                  | 1,50 |                |
| Referenloge II. Rang, 2. und 3. Reihe  | 3,50               | Spezial im Parquet              | 4,—  |                |
| Referenloge III. Rang, 1. Reihe        | 2,50               | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b> |      |                |
| Referenloge III. Rang, 2. und 3. Reihe | 2,—                | Spezial im Parquet              | 3,—  |                |
| Barriere-Logen 1. Reihe                | 5,25               | Barriere                        | 2,—  |                |
| Barriere-Logen 2. u. 3. Reihe          | 4,75               | Prosceniums-Loge III. Rang      | 1,50 |                |
|                                        |                    | Gallerieloge                    | 1,—  |                |
|                                        |                    | Gallerie                        | —,50 |                |

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Das geehrte Publikum wird höflichst ersucht, in festlicher Kleidung zu erscheinen.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 9. Juni 1902.

98. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gebichtet von S. S. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Sir John Falstaff        | Herr Marg.         |
| Herr Fluth               | Herr Kromer.       |
| Herr Reich               | Herr Boijin.       |
| Fenton                   | Herr Erl.          |
| Junker Spärlich          | Herr Rüdiger.      |
| Dr. Cajus                | Hr. Vanderstetten. |
| Frau Fluth               | ***                |
| Frau Reich               | Frl. Kofler.       |
| Jungfer Anna Reich       | Frl. Fladniger.    |
| Der Wirth zum Hosenbunde | Herr Peters.       |
| Der Kellner              | Herr Sachs.        |
| Erster                   | Herr Eichrodt.     |
| Zweiter                  | Herr Schödl.       |
| Dritter                  | Herr Brentano.     |
| Vierter                  | Herr Voigt.        |

\*\*\* Frau Fluth . . . . . Frl. Lotte Westen vom Landestheater in Graz als Gast.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.  
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rodke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Sperre im I. Parquet     |                    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mk. 6.— per Platz |                          | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 5.— " "           | Sperre im II. Parquet    | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "           | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                       | 1.50 " "          | Parterre                 | 1.50 " "           |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 2.50 " "          | Gallerieloge             | — .80 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | 1.90 " "          | Gallerie                 | — .40 " "          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 10. Juni 1902. 98. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Akten von Robert Mich.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Juni 1902.

98. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                   |                    |
|-----------------------------------|--------------------|
| Lysander, Feldherr der Hellenen   | Herr Köhler.       |
| Manes, sein Waffenknecht          | Herr Hecht.        |
| Antiope, Königin der Amazonen     | Frl. Lissl.        |
| Lampito, ihre Ministerin          | Frl. P'Arronge.    |
| Chloe                             | Frl. Wittels.      |
| Sostrate } vom Hofe der Königin   | Frl. Burger.       |
| Euphrosine }                      | Frl. Breisch.      |
| Eupolis, ein hellenischer Krieger | Herr Kökert.       |
| Pilejar, ein Meder                | Herr Godeck.       |
| Myrrho, Palastkommandantin        | Frl. Wendfeld.     |
| Artiades                          | Herr Möller.       |
| Pleipyros } hellenische Anführer  | Herr Weger.        |
| Chremylos }                       | Hr. Vanderstetten. |
| Prokte, Geheimschreiberin         | Frau De Lank.      |
| Timokleia } Mägde Lampitos        | Frau Edelmann.     |
| Thratte }                         | Frl. Faulhaber.    |

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleasiens.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze:                   |                   | Sperrsitze im I. Parquet |                          | Sperrsitze im II. Parquet |         |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz |                          | Mt. 3.50 per Platz       |                           |         |
| 3. und 4. Reihe                      | " 5.— "           |                          | " 2.50 "                 |                           |         |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | " 3.— "           |                          |                          |                           |         |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | " 2.— "           |                          |                          |                           |         |
| 2. und 3. Reihe                      | " 1.50 "          |                          |                          |                           |         |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe       | " 2.50 "          |                          |                          |                           |         |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe      | " 1.20 "          |                          |                          |                           |         |
|                                      |                   |                          | Nicht nummerirte Plätze: |                           |         |
|                                      |                   |                          | Stehplatz im Parquet     |                           | 2.50 "  |
|                                      |                   |                          | Parterre                 |                           | 1.50 "  |
|                                      |                   |                          | Gallerieloge             |                           | — .80 " |
|                                      |                   |                          | Gallerie                 |                           | — .40 " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Mittwoch, den 11. Juni 1902. 99. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Akten nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von C. Gollmit. Musik von Donizetti.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Juni 1902.

99. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Regimentsstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmitz.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                  |                   |
|--------------------------------------------------|-------------------|
| Die Herzogin von Craquitordi . . . . .           | Frau De Lant.     |
| Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .        | **                |
| Sulpiz, Sergeant . . . . .                       | Herr Marx.        |
| Tonio, ein junger Tyroler . . . . .              | Herr Maiff.       |
| Marie, Marktendermädchen . . . . .               | **                |
| Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . . | Herr Hildebrandt. |
| Ein Notar . . . . .                              | Herr Eichrodt.    |
| Ein Korporal . . . . .                           | Herr Boisin.      |
| Ein Tyroler . . . . .                            | Herr Peters.      |

\*\* Marquise . . . . . Frau Anna Schnelle von Berlin  
\*\*\* Marie . . . . . Frä. Lotte Westen vom Landestheater in Graz } als Gäste.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.  
Einlage im 2. Akte: „Variationen“ von Proch. Gesungen von Frä. Westen.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Blocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerierte Plätze.                            |                   | Nicht nummerierte Plätze.           |                    |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mk. 6.— per Platz | Sperresitz im I. Parquet . . . . .  | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe . . . . .                       | 5.— " "           | Sperresitz im II. Parquet . . . . . | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .      | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Parterre . . . . .                  | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe . . . . .                       | 1.50 " "          | Gallerieloge . . . . .              | — .80 " "          |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .        | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                  | — .40 " "          |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .       | 1.20 " "          |                                     |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Donnerstag, den 12. Juni 1902. 12. Volks-Vorstellung.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Juni 1902.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

|                                              |                     |                                  |                    |
|----------------------------------------------|---------------------|----------------------------------|--------------------|
| Cyrano von Bergerac . . . . .                | Herr Edelmann.      | Ein Taschendieb . . . . .        | Herr Hildebrandt.  |
| Christian von Neuville . . . . .             | Herr Köhler.        | Ein Bürger . . . . .             | Hr. Vanderstetten. |
| Graf Guiche . . . . .                        | Herr Götz.          | Sein Sohn . . . . .              | H. Gröhner.        |
| Bicomte Balvert . . . . .                    | Herr Weger.         | Erster . . . . .                 | Herr Godeck.       |
| Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .       | Frl. Wittels.       | Zweiter . . . . .                | Herr Welbe.        |
| Thre Duenna . . . . .                        | Frl. P'Arronge.     | Dritter } Poet . . . . .         | Herr Brentano.     |
| Ragueneau . . . . .                          | Herr Hecht.         | Vierter . . . . .                | Herr Starke.       |
| Lise, seine Frau . . . . .                   | Frau Edelmann.      | Fünfter . . . . .                | Herr Kallenberger. |
| Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .           | Herr Möller.        | Erster } Page . . . . .          | Frl. Fischer.      |
| Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . . | Herr Ernst.         | Zweiter . . . . .                | Frl. Breisch.      |
| Lignière . . . . .                           | Herr Tietsch.       | Erste } Schauspielerin . . . . . | Frau Loberg.       |
| Cuigy, } Edelente . . . . .                  | Herr Loberg.        | Zweite . . . . .                 | Frau Grahl.        |
| Brijsaille, } . . . . .                      | Herr Umlauf.        | Erster . . . . .                 | Frl. Kromer.       |
| Mcntfleury, } Schauspieler . . . . .         | Herr Jacobi.        | Zweiter . . . . .                | Frl. Schmidtsonz.  |
| Todelet, } . . . . .                         | Herr Godeck.        | Dritter } Koch . . . . .         | Frl. Bish.         |
| Bellerose, } . . . . .                       | Herr Eichrodt.      | Vierter . . . . .                | Frl. Faulhaber.    |
| Mutter Marguerita, } . . . . .               | Frl. v. Rothenberg. | Fünfter . . . . .                | Frl. Reibold.      |
| Schwester Martha, } . . . . .                | Frl. Bürger.        | Ein Lehrlinge . . . . .          | Christine Bish.    |
| Schwester Claire, } . . . . .                | Frl. Breisch.       | Eine Nonne . . . . .             | Frl. Hofmann.      |
| Erster . . . . .                             | Herr Köfert.        | Ein Bürger . . . . .             | Herr Voigt.        |
| Zweiter . . . . .                            | Herr Bergmann.      | Erster } Lakai . . . . .         | Herr Semes.        |
| Dritter . . . . .                            | Herr Boisin.        | Zweiter . . . . .                | Herr Sachs.        |
| Vierter . . . . .                            | Herr Bösch.         | Eine Schutzwache . . . . .       | Herr Loberg.       |
| Fünfter . . . . .                            | Herr Kalltrug.      | Erster } . . . . .               | Herr Schödl.       |
| Erster } . . . . .                           | Herr Weiß.          | Zweiter } . . . . .              | Herr Deckert.      |
| Zweiter } . . . . .                          | Herr Schödl.        | Erstes } . . . . .               | H. Bish.           |
| Erster } . . . . .                           | Herr Peters.        | Zweites } . . . . .              | H. Gaber.          |
| Zweiter } . . . . .                          | Herr Starke.        | Ein Chevauleger . . . . .        | Herr Ritter.       |
| Ein Kapuziner . . . . .                      | Herr Tietsch.       | Ein Kapellmeister . . . . .      | Herr Schippers.    |
| Die Büffetdame . . . . .                     | Frl. Schulze.       | Ein Zuschauer . . . . .          | Herr Bongard.      |
| Der Portier . . . . .                        | Herr Beder.         | Ein Sänfenträger . . . . .       | Herr Beder.        |

Edelente. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach **10** Uhr.

Nach dem ersten, zweiten und vierten Akte findet je eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rocke-Beindl.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

|                                     |                                 |                                   |           |
|-------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| Nummerierte Plätze.                 | Sperrsitze im Parquet . . . . . | Mt. 1.50 per Platz.               |           |
| Referveloge 1. Rang . . . . .       | Mt. 2.50 per Platz              | Unnummerierte Plätze:             |           |
| Referveloge 2. Rang . . . . .       | 1.50 " "                        | Stehplatz im Parquet . . . . .    | 1.20 " "  |
| Referveloge 3. Rang . . . . .       | 1.— " "                         | Parterre . . . . .                | — .70 " " |
| Parterreloge . . . . .              | 2.— " "                         | Prosceniumsloge 3. Rang . . . . . | — .70 " " |
| Logen 1. Rang . . . . .             | 2.— " "                         | Gallerieloge . . . . .            | — .40 " " |
| Loge 2. Rang (Proscenium) . . . . . | 1.50 " "                        | Gallerie . . . . .                | — .20 " " |
| Logen 3. Rang . . . . .             | 1.— " "                         |                                   |           |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 13. Juni 1902. 99. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 13. Juni 1902.

99. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

|                                                             |                                   |                     |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------|---------------------|
| Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium   |                                   | Herr Götz.          |
| Walter Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer                | } seine Eltern                    | Herr Hecht.         |
| Luisa Heitmann, Inhaberin eines Putzgeschäftes              |                                   | Frl. v. Rothenberg. |
| Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses |                                   | Frl. Wittels.       |
| Präpositus Dr. theol. von Korff,                            | } Mitglieder des Schulkuratoriums | Herr Jacobi.        |
| Profelmann, Hofmaurermeister u. Biegeleibbesitzer,          |                                   | Herr Tietsch.       |
| Frau Profelmann                                             |                                   | Frau De Lant.       |
| Gertrud Profelmann, Fritz Heitmann's Verlobte               |                                   | Frl. Burger.        |
| Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums                   |                                   | Frl. Godek.         |
| Professor Dr. Holzer,                                       | } Lehrer am Realgymnasium         | Herr Weger.         |
| Professor Bollmiller,                                       |                                   | Herr Ernst.         |
| Oberlehrer Störmer,                                         |                                   | Herr Eckelmann.     |
| Oberlehrer Dr. Balduin,                                     |                                   | Herr Bösch.         |
| Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,             |                                   | Herr Köfert.        |
| Hirsehorn, Schuldiener                                      |                                   | Herr Eichrodt.      |
| Hans Dewitz, Quintaner                                      |                                   | Gertrud Romanek.    |

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Roche-Seindl.

## Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze.                   |                   | Nicht nummerirte Plätze. |                    |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe        | Mt. 6.— per Platz | Sperreiß im I. Parquet   | Mt. 3.50 per Platz |
| 3. u. 4. Reihe                       | 5.— " "           | Sperreiß im II. Parquet  | 2.50 " "           |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet     | 2.50 " "           |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe      | 2.— " "           | Parterre                 | 1.50 " "           |
| 2. u. 3. Reihe                       | 1.50 " "          | Gallerieloge             | .80 " "            |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe        | 2.50 " "          | Gallerie                 | .40 " "            |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe       | 1.20 " "          |                          |                    |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 14. Juni 1902. 100. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Hierauf:

## PAGLIACCI.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. Juni 1902.

100. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                                       |                    |
|-------------------------------------------------------|--------------------|
| Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt | Herr Marx.         |
| Marie, seine Tochter                                  | Frl. Fladniger.    |
| Graf von Liebenau, Ritter                             | Herr Boisin.       |
| Georg, sein Knappe                                    | Herr Rüdiger.      |
| Adelhof, Ritter aus Schwaben                          | Hr. Banderstetten. |
| Irmentraut, Marien's Erzieherin                       | ***                |
| Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager           | Herr Hecht.        |
| Erster } Schmiedegesse                                | Herr Strubel.      |
| Zweiter }                                             | Herr Peters.       |

\*\*\* Irmentraut . . . . . Frau Anna Schnelle von Berlin als Gast.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Fiedler.

## Personen:

|                                             |                |           |                   |
|---------------------------------------------|----------------|-----------|-------------------|
| Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe | In der Komödie | Bajazzo   | Herr Erl.         |
| Nebda, sein Weib                            |                | Colombine | Frau Fiora.       |
| Tonio, Komödiant                            |                | Tabdeo    | Herr Kromer.      |
| Beppo, Komödiant                            |                | Harlekin  | Herr Rüdiger.     |
| Silvio, ein junger Bauer                    |                |           | Herr Boisin.      |
| Ein Bauer                                   |                |           | Herr Hildebrandt. |

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der ersten Oper findet eine größere Pause statt.

Arank: Frau Rocke-Heindl.

## Eintrittspreise.

|                                                |                   |                                                       |          |
|------------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------------------------|----------|
| Nummerirte Plätze:                             |                   | Sperrsitze im I. Parquet . . . . . Mt. 3.50 per Platz |          |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .        | Mt. 6.— per Platz | Sperrsitze im II. Parquet . . . . .                   | 2.50 " " |
| 3. und 4. Reihe . . . . .                      | 5.— " "           | Nicht nummerirte Plätze:                              |          |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . | 3.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .                        | 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .      | 2.— " "           | Barriere . . . . .                                    | 1.50 " " |
| 2. und 3. Reihe . . . . .                      | 1.50 " "          | Gallerteloge . . . . .                                | —80 " "  |
| Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .       | 2.50 " "          | Gallerie . . . . .                                    | —40 " "  |
| Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .      | 1.20 " "          |                                                       |          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze zu den im Wochenspielpfad angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Juni 1902.

100. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

## Personen:

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Sir John Falstaff        | Herr Marx.         |
| Herr Fluth               | Herr Kromer.       |
| Herr Reich } von Windsor | Herr Boissin.      |
| Fenton                   | Herr Erl.          |
| Funke Spärlich           | Herr Müdiger.      |
| Dr. Cajus                | Hr. Vanderstetten. |
| Frau Fluth               | ***                |
| Frau Reich               | Frl. Köster.       |
| Jungfer Anna Reich       | Frl. Stadniger.    |
| Der Wirth zum Hosenbände | Herr Peters.       |
| Der Kellner              | Herr Sachs.        |
| Erster                   | Herr Eichrodt.     |
| Zweiter } Bürger         | Herr Schödl.       |
| Dritter                  | Herr Brentano.     |
| Vierter                  | Herr Voigt.        |

\*\*\* Frau Fluth . . . . . Frau **Claire La Porte-Stolzenberg** als Gast.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern.

Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **6** Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7** Uhr. Ende **9** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau **Rocke-Heindl**.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

| Nummerirte Plätze.                         |                   | Sperrig im Parquet . . . . . Mk. 1.— per Platz |          |
|--------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------|----------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .        | Mk. 7.— per Platz | <b>Nicht nummerirte Plätze.</b>                |          |
| 3. u. 4. Reihe . . .                       | 6.— " "           | Stehplatz im Parquet . . . . .                 | 3.— " "  |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . | 3.50 " "          | Parterre . . . . .                             | 2.— " "  |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .      | 2.50 " "          | Prosceniumsloge III. Rang . . . . .            | 1.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe . . .                       | 2.— " "           | Gallerieloge . . . . .                         | 1.— " "  |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .        | 3.— " "           | Gallerie . . . . .                             | — 50 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe . . .             | 1.50 " "          |                                                |          |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse ausgegeben.

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den in Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr**



Stadttheater



Heidelberg.

252

Montag, den 16. Juni 1902.

# Erstes Gesammt-Gastspiel

des

Großh. Hof- u. Nationaltheater zu Mannheim.

# Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersezt von Ludwig Fulda.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

|                                       |                     |                                            |                 |
|---------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------|-----------------|
| Madame Bernelle . . . . .             | Frl. v. Nothenberg. | Cleant, Orgons Schwager . . . . .          | Herr Ernst.     |
| Orgon, ihr Sohn . . . . .             | Herr Tietzsch.      | Tartüff . . . . .                          | Herr Edelmann.  |
| Elmire, seine Frau . . . . .          | Frl. Löffl.         | Dorine, Mariannens Kammermädchen . . . . . | Frau De Lant.   |
| Damis . . . . .                       | Herr Lösch.         | Loyal, Gerichtsdiener . . . . .            | Herr Godek.     |
| Marianne } seine Kinder erster Ehe    | Frl. Burger.        | Ein Polizeibeamter . . . . .               | Herr Eichrodt.  |
| Baler, Mariannens Verlobter . . . . . | Herr Köhler.        | Flipote, Dienstmagd der Madame Bernelle    | Frau Schönfeld. |

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

### Sierauf:

# Spitzbubenstreiche.

(Les Fourberies de Scapin.)

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

|                                                          |                |
|----------------------------------------------------------|----------------|
| Argant . . . . .                                         | Herr Jacobi.   |
| Geront . . . . .                                         | Herr Tietzsch. |
| Octav, Argant's Sohn, Hyacinthens Liebhaber . . . . .    | Herr Möller.   |
| Leander, Geront's Sohn, Zerbinettens Liebhaber . . . . . | Herr Weger.    |
| Silvester, Octav's Diener . . . . .                      | Herr Lösch.    |
| Scapin, Diener des Leander . . . . .                     | Herr Köhler.   |
| Carl, Scapins Freund . . . . .                           | Herr Welde.    |
| Hyacinthe . . . . .                                      | Frl. Breisch.  |
| Zerbinette . . . . .                                     | Frl. Burger.   |
| Nerine, Hyacinthens Nanne . . . . .                      | Frau De Lant.  |

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

NB. Der Vorhang fällt, außer am Schlusse der beiden Molière'schen Stücke, nur nach dem 2. Akte des „Tartüff“. Der Anfang der Akte wird durch Klopfszeichen angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Preise der Plätze:

|                                                             |               |                                |              |
|-------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------------|--------------|
| Proszeniumsloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze) . . . . . | 25 Mt. — Pfg. | Sperrsitze . . . . .           | 3 Mt. — Pfg. |
| Fremdenloge . . . . .                                       | 5 " — "       | Numeriertes Parterre . . . . . | 2 " — "      |
| 1. Rangloge . . . . .                                       | 4 " — "       | Parterre-Stehplatz . . . . .   | 1 " 50 "     |
| Parterreloge . . . . .                                      | 3 " — "       | 2. Rang . . . . .              | 1 " — "      |
|                                                             |               | Gallerie . . . . .             | — " 50 "     |

Billetverkauf: Sperrsitze und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Karl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.



# Stadttheater



# Heidelberg.

Dienstag, den 17. Juni 1902.

## Zweites Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- u. National-Theater zu Mannheim.

# Cavalleria rusticana

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Fiedler.

### Personen:

|                              |           |                  |
|------------------------------|-----------|------------------|
| Santuzza, eine junge Bäuerin | . . . . . | Frl. Schoene.    |
| Turiddu, ein junger Bauer    | . . . . . | Herr Krug.       |
| Lucia, seine Mutter          | . . . . . | Frl. Köfler.     |
| Alfio, ein Fuhrmann          | . . . . . | Herr Wünschmann. |
| Lola, seine Frau             | . . . . . | Frl. Gladniger.  |

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

# COPPELIA.

Ballet in 2 Abteilungen von Ch. Noverre und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Fernande Robertine. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

|                                               |           |                   |                 |
|-----------------------------------------------|-----------|-------------------|-----------------|
| Ewanilda                                      | . . . . . | Frl. Robertine.   | } Frl. Breisch. |
| Franz, deren Verlobter                        | . . . . . | Frl. Bethge. |  | } Frl. Kromer. |
| Coppelius, Mechaniker- und Automatenfabrikant | . . . . . | Herr Hildebrandt. | } Frl. Merian.  |
| Der Bürgermeister                             | . . . . . | Herr Loberg. |  | } Frl. Schmidtsonz. |
| Eine Bäuerin                                  | . . . . . | Frau Schilling.   |                 |

Coppelias Freundinnen

Coppelia, ein Automat

Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.

Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

### Vorkommende Tänze:

- |                                                                                                                                  |  |                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------|
| I. Abteilung.                                                                                                                    |  | 5. Czardas, getanzt vom Balletcorps.         |
| 1. Entrée, getanzt von Frl. Robertine.                                                                                           |  | II. Abteilung:                               |
| 2. Mazurka, getanzt von Frl. Bethge, Faulhaber u. dem Balletcorps.                                                               |  | 1. Tanz-Scenen                               |
| 3. Ballade, ausgeführt von Frl. Robertine.                                                                                       |  | 2. Automaten-Walzer                          |
| 4. Variationen über ein slavisches Volkslied, ausgeführt von Frl. Robertine u. den Damen Breisch, Kromer, Merian u. Schmidtsonz. |  | 3. Manola                                    |
|                                                                                                                                  |  | 4. Finale, getanzt vom gesamten Balletcorps. |

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/28 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

|                                                  |           |               |                      |           |              |
|--------------------------------------------------|-----------|---------------|----------------------|-----------|--------------|
| Prosceniumloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze) | . . . . . | 25 Mt. — Pfg. | Sperfsitz            | . . . . . | 3 Mt. — Pfg. |
| Fremdenloge                                      | . . . . . | 5 " — "       | Numeriertes Parterre | . . . . . | 2 " — "      |
| 1. Rangloge                                      | . . . . . | 4 " — "       | Parterre-Stehplatz   | . . . . . | 1 " 50 "     |
| Parterreloge                                     | . . . . . | 3 " — "       | 2. Rang              | . . . . . | 1 " — "      |
|                                                  |           |               | Gallerie             | . . . . . | — " 50 "     |

**Billetverkauf:** Sperfsitz- und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Karl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.

### Abendkasse im Stadttheater.

Donnerstag, den 19. Juni 1902.

Drittes Gesamt-Gastspiel des Großh. Hof- und Nationaltheaters zu Mannheim:

# Das Ewig-Weibliche.



# Stadttheater Heidelberg.

Donnerstag, den 19. Juni 1902.

## Drittes Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- u. Nationaltheater zu Mannheim.

### Das

# Ewig-Weibliche.

Ein heiteres Phantasie-Spiel in 4 Aufzügen von Robert Misch.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

#### Personen:

|                                   |                        |   |                    |
|-----------------------------------|------------------------|---|--------------------|
| Lysander, Feldherr der Hellenen   | .                      | . | Herr Köhler.       |
| Danes, sein Waffentnecht          | .                      | . | Herr Hecht.        |
| Antiope, Königin der Amazonen     | .                      | . | Frl. Bissl.        |
| Lampito, ihre Ministerin          | .                      | . | Frl. L'Arronge.    |
| Chloe                             | } vom Hofe der Königin | . | Frl. Wittels.      |
| Sostrate                          |                        | . | Frl. Burger.       |
| Euphrosine                        | .                      | . | Frl. Breisch.      |
| Eupolis, ein hellenischer Krieger | .                      | . | Herr Köfert.       |
| Pilefar, ein Meder                | .                      | . | Herr Gobel.        |
| Myrcho, Palastkommandantin        | .                      | . | Frl. Bendfeld.     |
| Artiades                          | } hellenische Anführer | . | Herr Müller.       |
| Pleippros                         |                        | . | Herr Weger.        |
| Chremylos                         |                        | . | Hr. Vanderveitlen. |
| Protte, Geheimschreiberin         | .                      | . | Frau De Lant.      |
| Timokleia                         | } Magde Lampitos       | . | Frau Edelmann.     |
| Thratte                           |                        | . | Frl. Faulhaber.    |

Hellenen. Amazonen. Palastwächterinnen. Eine Magd Lampitos.

Die Handlung spielt im Lande der Amazonen an der Küste Kleinasiens.

**Kasseneröffnung 7 Uhr.      Anfang präzise 8 Uhr.      Ende 10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

#### Preise der Plätze:

|                                                   |               |                      |              |
|---------------------------------------------------|---------------|----------------------|--------------|
| Prosceniumsloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze) | 25 Mk. — Pfg. | Sperrsiß             | 3 Mk. — Pfg. |
| Fremdenloge                                       | 5 " — "       | Numeriertes Parterre | 2 " — "      |
| 1. Rangloge                                       | 4 " — "       | Parterre-Stehplatz   | 1 " 50 "     |
| Parterreloge                                      | 3 " — "       | 2. Rang              | 1 " — "      |
|                                                   |               | Galerie              | — " 50 "     |

**Billetverkauf:** Sperrsiße und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Karl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.

#### Abendkasse im Stadttheater.

Freitag, den 20. Juni 1902.

Viertes Gesamt-Gastspiel des Großh. Hof- und Nationaltheaters zu Mannheim:

## Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold E. Meißner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.



# Stadttheater Heidelberg.

Freitag, den 20. Juni 1902.

## Viertes Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim.

# Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Commissars“ von Dr. Leopold E. Reifner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

### Personen:

|                                                                                     |                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar                          | Herr Marx.          |
| Martha, dessen Nichte und Mündel                                                    | Frl. Schoene.       |
| Magdalena, deren Freundin                                                           | Frl. Kofler.        |
| Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar                                      | Herr Kromer.        |
| Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarium<br>(Amtschreiber), im Kloster | Herr Maiff.         |
| Xaver Zitterbart, Schneider                                                         | Herr Erl.           |
| Anton Schnappauf, Büchsenmacher                                                     | Herr Boifin.        |
| Nibler, ein älterer Bürger                                                          | Herr Vandersletten. |
| Dessen Frau                                                                         | Frau Schönfeld.     |
| Frau Huber                                                                          | Frau Schilling.     |
| Hans, ein junger Bauernbursche                                                      | Herr Nübiger.       |
| Ein Nachtwächter                                                                    | Herr Strubel.       |
| Eine Lumpensammlerin                                                                | Frl. Nagel.         |

Ein alter Leiermann. Ein Regelbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse und in den Musikalienhandlungen Hochstein u. Pfeiffer für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr** Ende nach 10 Uhr

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

|                                                      |               |             |              |
|------------------------------------------------------|---------------|-------------|--------------|
| Proszeniumsloge, 1. Rang oder Parterre<br>(4 Plätze) | 25 Mt. — Pfg. | Sperrsitze  | 3 Mt. — Pfg. |
| Fremdenloge                                          | 5 " — "       | Stehparquet | 1 " 50 "     |
| 1. Rangloge                                          | 4 " — "       | Parterre    | 2 " — "      |
| Parterreloge                                         | 3 " — "       | 2. Rang     | 1 " — "      |
|                                                      |               | Gallerie    | — " 50 "     |

**Billetverkauf:** Sperrsitze- und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Carl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.

Montag, den 23. Juni 1902

Fünftes Gesamt-Gastspiel des Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim:

# Die Smillingschwester

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.



# Stadttheater Heidelberg.

Montag, den 23. Juni 1902.

## fünftes Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim.

# Die Zwillingsschwester.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

|                                                        |                    |
|--------------------------------------------------------|--------------------|
| Orlando della Torre, Gutsherr von Albettone . . . . .  | Herr Göb.          |
| Giuditta, seine Frau . . . . .                         | Frl. Wittels.      |
| Sandro, ihr Söhnlein . . . . .                         | Al. Weiß.          |
| Graf Andrea Parabosco, Orlando's Gutsnachbar . . . . . | Herr Tietzsch.     |
| Bartolommeo Balla, Maler und Baumeister . . . . .      | Herr Köhler.       |
| Renata Sismondi, Giuditta's Schwester . . . . .        | Frl. Kromer.       |
| Lesio, Orlando's Jägermeister . . . . .                | Herr Köfert.       |
| Lisa, seine Frau . . . . .                             | Frau Edelmann.     |
| Domenico, Verwalter . . . . .                          | Herr Eichrodt.     |
| Beppo, ein Bauer . . . . .                             | Herr Hecht.        |
| Angiolina . . . . .                                    | Frl. Breisch.      |
| Cecca . . . . .                                        | Frl. Fischer.      |
| Ghita . . . . .                                        | Frl. Wagner.       |
| Pietro, Diener . . . . .                               | Herr Kallenberger. |

Dienerschaft.

Ort der Handlung: Die Villa Orlando's in der Nähe von Padua. — Zeit: 16. Jahrhundert.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang präcis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr** Ende 10 Uhr.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

|                                                                |               |                       |              |
|----------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------|--------------|
| Prosceniumsloge, 1. Rang oder Parterre<br>(4 Plätze) . . . . . | 25 Mk. — Pfg. | Sperrsitze . . . . .  | 3 Mk. — Pfg. |
| Fremdenloge . . . . .                                          | 5 " — "       | Stehparquet . . . . . | 1 " 50 "     |
| 1. Rangloge . . . . .                                          | 4 " — "       | Parterre . . . . .    | 2 " — "      |
| Parterreloge . . . . .                                         | 3 " — "       | 2. Rang . . . . .     | 1 " — "      |
|                                                                |               | Galerie . . . . .     | — " 50 "     |

**Billetverkauf:** Sperrsitze- und Parterre-Billets bei der Musikalienhandlung von Carl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von E. Pfeiffer.

**Abendkasse im Stadttheater.**

Dienstag, den 24. Juni 1902.

Sechstes Gesamt-Gastspiel des Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim:

# Der polnische Jude.

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis.



# Stadttheater Heidelberg.

Dienstag, den 24. Juni 1902.

Sechstes und letztes Gesamt-Gastspiel

des

Großh. Hof- und National-Theater zu Mannheim.

## Der polnische Jude

Volks-Oper in 2 Akten von Karl Weis. Text nach Erdmann-Chatrion von Victor Léon und Richard Batka.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fießer. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

### Personen:

|                                                    |                     |
|----------------------------------------------------|---------------------|
| Hans Mathis, Bürgermeister und Gastwirth . . . . . | Herr Kromer.        |
| Katharine, seine Frau . . . . .                    | Frl. Kofler.        |
| Annette, deren Tochter . . . . .                   | Frl. Schoene.       |
| Christian Brehm, Gendarmen-Achtmeister . . . . .   | Herr Maibl.         |
| Doktor Frank, Notar . . . . .                      | Herr Erl.           |
| Schmitt, Förster . . . . .                         | Herr Marx.          |
| Ein polnischer Jude . . . . .                      | Herr Vanderstetten. |
| Niclas, Knecht . . . . .                           | Herr Boissin.       |
| Nachtwächter . . . . .                             | Herr Bergmann.      |

Die alte Dörthe. Ein alter Mann. Der Pfarrer. Der Schullehrer. Bauern und Bäuerinnen. Musikanten etc.

### Personenes Traumes:

|                                                    |                   |
|----------------------------------------------------|-------------------|
| Ein Gerichtsbeisitzender . . . . .                 | Der Nachtwächter. |
| Der Aktuar . . . . .                               | Notar Frank.      |
| Der Gerichtspräsident . . . . .                    | Förster Schmitt.  |
| Eine Erscheinung . . . . .                         | Niclas.           |
| Mathis.                                            |                   |
| Katharine.                                         |                   |
| Annette.                                           |                   |
| Christian.                                         |                   |
| Ein Henker mit Gehilfen, Bedienten, Zuschauer etc. |                   |

Die Handlung spielt in einem elsässischen Dorfe im Hause des Mathis am Nachmittag Maria Lichtmess (Samstag) bis zum Morgen des unmittelbar folgenden Tages zur Zeit des strengen Winters anno 1833.

Dekorative und Beleuchtungseinrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse und in den Musikalienhandlungen Hochstein u. Pfeiffer für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang preis 1/2 8 Uhr** Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Akte für eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

|                                                             |               |                                |              |
|-------------------------------------------------------------|---------------|--------------------------------|--------------|
| Proszeniumsloge, 1. Rang oder Parterre (4 Plätze) . . . . . | 25 Mk. — Pfg. | Sperrsiß . . . . .             | 3 Mk. — Pfg. |
| Fremdenloge . . . . .                                       | 5 " — "       | Numeriertes Parterre . . . . . | 2 " — "      |
| 1. Rangloge . . . . .                                       | 4 " — "       | Parterre-Stehplatz . . . . .   | 1 " 50 "     |
| Parterreloge . . . . .                                      | 3 " — "       | 2. Rang . . . . .              | 1 " — "      |
|                                                             |               | Galerie . . . . .              | — " 50 "     |

**Billetverkauf:** Sperrsiß- und Parterre-Billets bei Musikalienhandlung von Carl Hochstein. Logenbillets bei der Musikalienhandlung von Pfeiffer.



## Theater-Nachricht.

Wegen Ungewißheit von Fräulein  
Bladitzer und Herrn Kromer, wird in  
der frühigen Vorstellung „Die Fledermaus“  
Fräulein Hohenleiterer vom Gymnasium zu  
Frankfurt als die Portia der Adèle, und  
Herr Bergmann von Dr. Falke singend.  
Mannheim, den 6. November 1901.

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

# Bastspiel

des Königl. Opersängers Herrn  
**ERNST KRAUS**  
vom Königl. Opernhaus in Berlin.

Aufführung des Bühnenfestspiels:  
**Der Ring des Nibelungen**  
von **Richard Wagner.**

Sonntag, den 1. Dezbr. 1901. 25. Vorstellung im Abonnement **B.**

## *Das Rheingold.*

Vorpiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Der Vorverkauf beginnt Montag, den 25. Nov. Vorm. 10 Uhr.

Montag, den 2. Dezbr. 1901. 10. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **A.**).

## *Die Walküre.*

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\*\*\* Siegmund . . . . . Herr Ernst Kraus.

Den **A**-Abonnten bleibt das Vorkaufsrecht bis Donnerstag, den 28. Nov., Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Samstag den 30. Nov., Vorm. 10–1 Uhr statt.

Mittwoch, den 4. Dezbr. 1901. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B.**).

## *Siegfried.*

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\*\*\* Siegfried . . . . . Herr Ernst Kraus.

Den **B**-Abonnten bleibt das Vorkaufsrecht bis Sonntag, den 1. Dez., Mittag 1 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Dienstag, den 3. Dez., Vormittags 10–1 Uhr.

Freitag, den 6. Dezbr. 1901. 12. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **A.**).

## *Götterdämmerung.*

Dritter Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

\*\*\* Siegfried . . . . . Herr Ernst Kraus.

Den **A**-Abonnten bleibt das Vorkaufsrecht bis Dienstag, den 3. Dezbr., Nachm. 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Donnerstag, den 5. Dezbr., Vorm. 10–1 Uhr.

Der Vorverkauf ohne Zuschlag beginnt für die 3 letzten Vorstellungen, jeweils ein Tag vor der betr. Vorstellung.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 22. November 1901.

Die Hoftheater-Intendantz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag den 9., Montag, den 10. und Dienstag, den 11. Februar sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 9. Februar 1902.

**Abends 6 Uhr:**

52. Vorstellung im Abonnement B.

## Tannhäuser

und: **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Montag, den 10. Februar 1902.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr: Ausser Abonnement (Vorrecht B.)

## MAX und MORITZ.

Eine Bühnenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Darauf:

## COPPELIA.

Ballet in 2 Abtheilungen von Ch. Nipper und A. Saint-Leon. Musik von Leo Delibes.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Donnerstag, den 6. Februar Mittags 1 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Samstag, den 8. Februar Vorm. von 10—1 Uhr statt; zu gleicher Zeit beginnt der allgemeine Verkauf.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechtes ist nicht gestattet.

Abends 7 Uhr: 53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## BOCCACCIO.

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Franz von Suppé.

Dienstag, den 11. Februar 1902.

Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr: Ausser Abonnement. Zu ermäßigten Preisen:

## Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Abends 7 Uhr: 53. Vorstellung im Abonnement A.

## Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wittke und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.

Bestellungen auf feste Plätze werden für die Vorstellung Max und Moritz schriftlich erbeten. Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf

für „Boccaccio“ Montag, 10. Februar, **Vormittags 10 Uhr,**  
für „Die Fledermaus“ Montag, 10. Februar, **Nachmittags 3 Uhr,**  
für „Kyritz-Pyritz“ Montag, 10. Februar, **Nachmittags 3 Uhr.**

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 4. Februar 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



## Theater-Nachricht.

Mit großer Vergnügbarkeit von Fräulein Stadritzer  
wird in der künftigen Generalaufführung,  
Fräulein Alina Lauer vom Hoftheater  
in Darmstadt in Person der „Urdire“  
spielen.

Stamheim, den 13. März 1902.

Hoftheater-Intendant.

13. 3. 1902 Gastspiel „Hedda Gabler“ in Worms





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Osterfeiertage Sonntag, den 30. und Montag, den 31. März sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 30. März 1902. 74. Vorstellung im Abonnement **A**.

## Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne eingerichtet.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, 24. März 1902, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

**Montag, den 31. März 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **B**).

Neu einstudirt:

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von E. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Den **B**-Abonnetten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Mittwoch, den 26. März, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, 29. März, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten. Zur Vorankbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuthheilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnetten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgesandt.

Der allgemeine Verkauf beginnt **Samstag, 29. März, Vorm. 10 Uhr.**

Mannheim, den 21. März 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



## Theater-Nachricht.

Wegen Unverfügbarkeit des Herrn  
Eckelmann, wird in der nächsten  
Vorstellung: "Julius Cäsar" Herr  
Wassermann vom Groß. Hoftheater in  
Karlsruhe im "Cassius" spielen.  
Mannheim, den 30. März 1902.

Hoftheater-Intendant.





Großh. Hof- und National-

Theater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Dreimaliges Gastspiel

des K. u. K. Hofschauspielers Herrn

# Josef Kainz

vom Kaiserl. und Königl. Hofburgtheater in Wien.

Dienstag, den 1. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

## Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

\*\*\* Hans Ruborff Herr Josef Kainz.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Donnerstag, den 27. März, Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Samstag, den 29. März, Vormittags von 10-1 Uhr.

Donnerstag, den 3. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

## Hamlet.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

\*\*\* Hamlet Herr Josef Kainz.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Montag, den 31. März, Mittags 1 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 2. April, Vormittags von 10-1 Uhr statt.

Samstag, den 5. April 1902. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

## Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 4 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

\*\*\* Cyrano Herr Josef Kainz.

Den A-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis Mittwoch, den 2. April, Nachmittags 5 Uhr gewahrt.  
Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Freitag, den 4. April, Vormittags von 10-1 Uhr statt.

Das Uebertragen des Vorkaufsrechtes ist nicht gestattet.

Der allgemeine Verkauf beginnt jeweils ein Tag vor der betr. Vorstellung.

Telephonische Bestellungen werden für hier und Ludwigshafen nicht angenommen.

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Für Vorabbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Bemerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgeschickt.

Mannheim, den 16. März 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Zeit von Samstag, den 3. bis Dienstag, den 6. Mai 1902  
(Maimarkt-Woche) sind zur Aufführung im hiesigen Hoftheater bestimmt:

**Samstag, den 3. Mai 1902. 86. Vorstellung im Abonnement A.**

## *Der eingebildete Kranke.*

Lustspiel in 3 Akten (ohne Fallen des Vorhangs) von Molière. Deutsch von W. Vandissin.

Hierauf: Neu einstudirt:

## *Die schöne Galathee.*

Komisch-mythologische Oper in 1 Akt von Franz v. Suppé. Text von Poly Henrion.

Anfang 7 Uhr.

**Sonntag, den 4. Mai 1902. 86. Vorstellung im Abonnement B.**

## *Cavalleria rusticana*

(Sicilianische Bauernehre).

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Hierauf:

## *Sonne und Erde.*

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.

**Montag, den 5. Mai 1902. 87. Vorstellung im Abonnement A.**

## *Kyritz - Pyritz.*

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaels.

Anfang 7 Uhr.

**Dienstag, den 6. Mai 1902. 88. Vorstellung im Abonnement A.**

## *Boccaccio.*

Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Franz v. Suppé.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Gastspiel

des K. K. Kammerjägers Herrn

# FRANZ NAVAL

vom K. u. K. Hofopern-Theater in Wien.

Freitag, den 16. Mai 1902. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **A**).

## Die weisse Dame.

Oper in 3 Aktheilungen von Scribe, übersezt von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.

\*\*\* Georges . . . Herr Franz Naval.

Den **A**-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Dienstag, den 13. Mai,**  
**Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Donnerstag, 15. Mai,**  
**Vormittags von 10—1 Uhr.**

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.

Zur Voransbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zutheilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 10. Mai 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Pfingst-Feiertage:  
**Sonntag, den 18. und Montag, den 19. Mai 1902**  
sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

**Sonntag, den 18. Mai 1902. 91. Vorstellung im Abonnement B.**

## Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, 12. Mai 1902, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

**Montag, den 19. Mai 1902.** Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht **B**).

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Den **B**-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Donnerstag, den 15. Mai, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, den 17. Mai, Vormittags von 10—1 Uhr**.

Bestellungen auf nummerirte Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — event unfrankirt zurückgesandt.

Der allgemeine Verkauf beginnt **Samstag, 17. Mai, Vorm. 10 Uhr.**

Mannheim, den 12. Mai 1902.

Die Hoftheater-Intendantz.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

# Voranzeige.

Dienstag, den 27. Mai 1902. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

## Einmaliges Gesamt-Gastspiel

der

## Kgl. Hofoper aus Stuttgart.

Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male:

# LA BOHÈME.

Scenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème“ in vier Bildern von G. Giacosa und L. Illica.  
Deutsch von L. Hartmann. Musik von Giacomo Puccini.

Musikalische Leitung: Hugo Reichenberger. — Leiter der Aufführung: August Harlacher.

### Eintritts-Preise:

| Ganze Logen.   |                    | Einzelne Logenplätze.           |      | Nicht nummerierte Plätze. |       |
|----------------|--------------------|---------------------------------|------|---------------------------|-------|
| Partre-Logen   | Mt. 4.25 per Platz | Reserveloge I. Rang, 1. Reihe   | 7.—  | Stehplatz im Parquet      | 3.—   |
| Logen I. Rang  | 4.75               | 2., 3. und 4. Reihe             | 6.—  | Parterre                  | 2.—   |
| Logen II. Rang | 2.50               | Reserveloge II. Rang, 1. Reihe  | 4.—  | Gallerieloge              | 1.—   |
|                |                    | 2., und 3. Reihe                | 3.50 | Gallerie                  | — .50 |
|                |                    | Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.50 |                           |       |
|                |                    | 2. und 3. Reihe                 | 2.—  |                           |       |
|                |                    | Parterrelogen 1. Reihe          | 5.25 |                           |       |
|                |                    | 2. u. 3. Reihe                  | 4.75 |                           |       |
|                |                    |                                 |      |                           |       |

Den A-Abonementen bleibt das Vorkaufsrecht bis **Samstag, den 24. Mai, Nachmittags 5 Uhr** gewahrt.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Montag, 26. Mai, Vormittags von 10—1 Uhr.**

Bestellungen auf nummerierte Plätze werden von heute ab schriftlich durch Bestellkarte erbeten.  
Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, bei den Vorverkaufsstellen von August Kremer, Kaufhaus und der Filiale des Generalanzeigers, Friedrichsplatz 5, sowie in Ludwigshafen bei der Hofbuchdruckerei August Saunterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.  
Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellers versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Konzertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen oder in Umschlag an die Theaterkasse einzusenden. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.  
Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonementen werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — event. unfrankirt zurückgesandt.

Mannheim, den 22. Mai 1902.

Die Hoftheater-Intendanz.